

LANDESHAUSHALTSPLAN

für das Haushaltsjahr 2011

Einzelplan 06

**für den Geschäftsbereich des
Hessischen Ministeriums der Finanzen**

I N H A L T

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Vorwort	2
06 01	Ministerium	8
06 04	Steuerverwaltung	46
06 07	Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg a. d. Fulda	88
06 08	Hessisches Baumanagement	117
06 12	Hessische Lotterieverwaltung	150
06 13	Hessisches Immobilienmanagement	155
06 14	Hessische Zentrale für Datenverarbeitung	187
06 16	Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung	215
06 17	Hessische Bezügestelle	240
	Abschluss des Einzelplans 06	262
	Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen	264
	Stellenpläne, Stellenübersichten	265

V o r w o r t z u m E i n z e l p l a n

A. Aufgaben und Aufbau der Verwaltung in den wichtigsten Grundzügen

Der Einzelplan 06 enthält die Einnahmen und Ausgaben der Finanzverwaltung, im Einzelnen

- des **Ministeriums (Kap. 06 01)**

- der **Steuerverwaltung (Kap. 06 04)**

Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main und 35 Finanzämter, davon:

im Regierungsbezirk Darmstadt

Bad Homburg v.d. Höhe	Bensheim	Darmstadt	Dieburg
Frankfurt am Main I-IV	Frankfurt am Main V-Höchst	Friedberg	Gelnhausen
Groß-Gerau	Hanau	Hofheim am Taunus	Langen
Michelstadt	Nidda	Offenbach am Main I	Offenbach am Main II
Rheingau-Taunus	Wiesbaden I	Wiesbaden II	

im Regierungsbezirk Gießen

Alsfeld-Lauterbach	Dillenburg	Gießen	Limburg-Weilburg
Marburg-Biedenkopf	Wetzlar		

im Regierungsbezirk Kassel

Eschwege-Witzenhausen	Fulda	Hersfeld-Rotenburg	Kassel II-Hofgeismar
Kassel I	Korbach-Frankenberg	Schwalm-Eder	

- des **Studienzentrums der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg a. d. Fulda (Kap. 06 07)**

- des **Hessischen Baumanagements (Kap. 06 08)**

- der **Hessischen Lotterieverwaltung (Kap. 06 12)**

- des **Hessischen Immobilienmanagements (Kap. 06 13)**

- der **Hessischen Zentrale für Datenverarbeitung (Kap. 06 14)**

- des **Hessischen Competence Centers für Neue Verwaltungssteuerung (Kap. 06 16)**

- der **Hessischen Bezügestelle (Kap. 06 17)**

B. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben (in EUR)

Einzelplan 06		2011	2010
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—
1	Eigene Einnahmen	60 047 800	50 418 900
2	Übertragungseinnahmen	23 054 900	22 765 400
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	85 509 100	84 019 700
Gesamteinnahmen		168 611 800	157 204 000
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	422 843 500	424 586 500
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	158 555 700	159 437 100
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—
6	Übertragungsausgaben	5 327 900	4 324 300
7	Bauausgaben	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	18 872 000	27 213 700
9	Besondere Finanzierungsausgaben	155 391 500	114 806 100
Gesamtausgaben		760 990 600	730 367 700
Zuschuss / Überschuss		-592 378 800	-573 163 700

C. Personalsoll des Einzelplan 06

	Stellen			
	2011	davon Leerstellen	2010	davon Leerstellen
Beamte und Richter	8 756,5	231,0	8 777,5	287,0
Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst	999,0	—,—	999,0	—,—
Tarifbeschäftigte	2 792,5	30,0	2 878,5	37,0
davon Auszubildende	195,0		195,0	
Zusammen	12 548,0	261,0	12 655,0	324,0

D. Stellenabbau nach dem Zukunftssicherungsgesetz

Zur Umsetzung der nach dem Zukunftssicherungsgesetz vorgesehenen Stelleneinsparungen wurden im Epl. 06 im Haushaltsplan 2005 insgesamt 183 Stellen in Abgang gestellt (davon 11,5 Stellen in den Stellenübersichten der Landesbetriebe).

Weiterhin wurden zur Sicherstellung der Einsparvorgaben des Gesetzes über den Stellenabbau in der Landesverwaltung 1.196 PVS-Vermerke ausgebracht (davon 488,5 in den Stellenübersichten der Landesbetriebe).

Infolge der Kommunalisierung und Privatisierung der Hessischen Staatsbäder sind 115 Stellen der Staatsbäder, die in den weiteren Rationalisierungspotenzialen nach § 2 Abs. 2 des Gesetzes über den Stellenabbau in der Landesverwaltung enthalten waren, bereits vor 2005 weggefallen.

Durch Stellenumsetzungen nach § 8 Abs. 3 HG hat sich die Zahl der abzubauenen Stellen um insgesamt 13 erhöht.

In den Haushaltsplänen 2006 - 2010 sind insgesamt 1.208 PVS-Vermerke realisiert worden; davon entfallen 9 auf Stundenkontingente, 1.199 Stellen (davon 508 in Landesbetrieben) wurden in Abgang gestellt.

E. Zielsystem des Ministeriums der Finanzen

Oberziel

Alle Produkte der Einzelpläne 06 und 17 dienen der Umsetzung von Fachzielen, die zu einem Oberziel zusammengefasst werden. Ausnahmen von diesem Grundsatz gelten für die ministeriellen Produkte, die unmittelbar dem Oberziel zugeordnet werden. Fachprodukte des Epl. 17, die Fachzielen anderer Ressorts zuzuordnen sind, werden in deren Zielsystem dargestellt. Die Zuordnung der Produkte zu Fachzielen ergibt sich aus den jeweiligen Produktblättern.

Das Oberziel des Geschäftsbereichs des Ministeriums der Finanzen lautet:

"In seiner Finanzpolitik lässt sich Hessen von der Verantwortung für heutige und kommende Generationen mit dem Ziel leiten, letztere nicht stärker zu belasten, als es eine verantwortungsbewusste finanzielle Konsolidierungspolitik erlaubt. Hierzu dient auch ein in der Hessischen Verfassung zu verankerndes Verschuldungsverbot. Im Interesse der Zukunftsfähigkeit des Landes sichert das Finanzministerium Einnahmen, konsolidiert die Ausgaben und betreibt eine zukunftsorientierte Finanz- und Haushaltspolitik, die Raum für Schwerpunktinvestitionen lässt sowie Möglichkeiten eröffnet, auf außergewöhnliche finanzwirtschaftliche Herausforderungen angemessen zu reagieren. Eine solche zukunftsorientierte Finanz- und Haushaltspolitik umfasst zudem einen umsichtigen Umgang mit dem Landesvermögen, einen tragfähigen Kommunalen Finanzausgleich und die Mitwirkung an einem effizienten und gerechten Steuersystem."

Die Produktkosten ergeben sich aus den Leistungsplänen, die Teil der in den einzelnen Kapiteln dargestellten Wirtschaftspläne sind.

Ministerielle Produkte (unmittelbar dem Oberziel zugeordnet)	Plankosten	Plankosten	Istkosten
	2011	2010	2009
	1000 EUR	1000 EUR	1.000 EUR
Anfragen und Initiativen aus dem Parlament	497	411	506
Politikgestaltung und -vermittlung sowie Beratung und Unterstützung der Landesregierung	2.652	2.540	2.389
Normsetzung	1.779	2.095	1.566
Fach- und Vollzugssteuerung	12.728	7.754	7.557

Fachprodukte	Plankosten 2011 1.000 EUR	Plankosten 2010 1.000 EUR	Istkosten 2009 1.000 EUR
Fachziel 1:			
Eine solide, mittelfristig ohne Schulden auskommende Finanzpolitik in der Verantwortung gegenüber den heutigen und kommenden Generationen gestalten	–	–	–
- Landeshaushalt und Finanzpolitik (Kap. 06 01, BuKr. 2500, Produkt Nr. 6)	5.240	4.632	4.706
- Allgemeine Bewilligungen (Kap. 17 02, BuKr. 2595, Produkt-Nr. 1)	3.531	3.931	3.213
- Bürgschaften und Garantien für die gewerbliche Wirtschaft (Kap. 17 05, BuKr. 2595, Produkt-Nr. 3)	37.511	19.935	13.922
- Bürgschaften im Wohnungswesen und im sozialen Wohnumfeld (Kap. 17 06, BuKr. 2595, Produkt-Nr. 4)	2.878	556	2.188
Fachziel 2:			
Bei der Schaffung einer effizienten und gerechten Steuergesetzgebung mitwirken und diese bürgerfreundlich umsetzen	–	–	–
- Steuer und Steuerpolitik (Kap. 06 01, BuKr. 2500, Produkt-Nr. 5)	3.142	2.832	2.924
- Außenprüfung (Kap. 06 04, BuKr. 2560, Produkt-Nr. 1)	184.388	166.664	162.088
- Besteuerung natürlicher Personen mit Gewinneinkünften (Kap. 06 04, BuKr. 2560, Produkt-Nr. 2)	–	118.966	121.691
- Besteuerung der Körperschaften (Kap. 06 04, BuKr. 2560, Produkt-Nr. 3)	–	33.475	34.471
- Besteuerung der Personengesellschaften (Kap. 06 04, BuKr. 2560, Produkt-Nr. 4)	–	21.892	21.822
- Besteuerung natürlicher Personen mit Überschusseinkünften (Kap. 06 04, BuKr. 2560, Produkt-Nr. 5)	–	91.176	87.543
- Bürgerservice (Kap. 06 04, BuKr. 2560, Produkt-Nr. 6)	23.010	17.939	16.687
- Bußgeld- und Strafsachen (Kap. 06 04, BuKr. 2560, Produkt-Nr. 7)	7.773	6.412	6.682
- Festsetzung von Kraftfahrzeugsteuer (Kap. 06 04, BuKr. 2560, Produkt-Nr. 8)	–	–	8.682
- Inkasso (Kap. 06 04, BuKr. 2560, Produkt-Nr. 9)	70.930	68.484	66.773
- Landesbesteuerung von Vermögensübergängen (Kap. 06 04, BuKr. 2560, Produkt-Nr. 10)	14.965	13.694	13.901
- Leistungen für Kommunen (Kap. 06 04, BuKr. 2560, Produkt-Nr. 11)	37.669	38.853	37.440
- Besondere Festsetzungen (Kap. 06 04, BuKr. 2560, Produkt-Nr. 12)	–	4.026	3.924
- Veranlagung (Kap. 06 04, BuKr. 2560, Produkt-Nr. 14)	275.175	–	–
Fachziel 5:			
Landesvermögen zukunftsorientiert nutzen und Bauinvestitionen des Landes optimieren	–	–	–
- Vermögens- und Baumanagement (Kap. 06 01, BuKr. 2500, Produkt-Nr. 7)	8.363	6.888	6.606
- Vergabe- und Vertragsangelegenheiten, Korruptionsschutz (Kap. 06 04, BuKr. 2560, Produkt-Nr. 13)	–	1.458	1.526
- Ausbildung der Baureferendare und Bauzeichner (Kap. 06 08, BuKr. 2540, Produkt-Nr. 1)	2.434	2.190	1.915
- Management Freilichtmuseum Hessenpark (Kap. 06 13, BuKr. 2593, Produkt-Nr. 1)	5.145	5.144	5.159
- Schlösser und Gärten sowie andere Liegenschaften des historischen Erbes (Kap. 06 13, BuKr. 2593, Produkt-Nr. 2)	–	15.663	11.831
- Erarbeitung und Umsetzung von Standortkonzepten (Kap. 06 13, BuKr. 2593, Projekt-Nr. 1)	–	2.950	2.396
- Erarbeitung und Umsetzung von PPP-Projekten (Kap. 06 13, BuKr. 2593, Projekt-Nr. 2)	–	4.998	4.510
- Vermarktung von nicht betriebsnotwendigem Immobilienvermögen (Kap. 06 13, BuKr. 2593, Produkt-Nr. 3)	4.623	2.681	2.627
- Abwicklung Staatsbäder (Kap. 06 13, BuKr. 2593, Projekt-Nr. 4)	–	201	177
- CO2-Minderungsprogramm (Kap. 06 13, BuKr. 2593, Projekt-Nr. 5)	5.891	1.702	1.033
- Landesvermögensverwaltung (Kap. 17 04, BuKr. 2595, Produkt-Nr. 2)	113.243	122.316	568.198
Fachziel 6:			
Den Kommunalen Finanzausgleich für die Gemeinden und Gemeindeverbände tragfähig gestalten	–	–	–
- Kommunalen Finanzausgleich (Kap. 06 01, BuKr. 2500, Produkt-Nr. 8)	2.025	1.287	1.590
- Allgemeine Finanzausgleich, Allgemeine Investitionspauschale, Kosten und Entschädigungen nach dem Konnexitätsgesetz (Kap. 17 20, BuKr. 2595, Produkt - Nr. 7)	1.527.873	1.569.122	1.952.923
- Zuweisungen zu den Ausgaben für Schulen, Investitionspauschale Schulbau (Kap. 17 20, BuKr. 2595, Produkt-Nr. 8)	253.000	253.000	273.162
- Zuweisungen zu den Ausgaben der örtlichen Jugendhilfe (Kap. 17 20, BuKr. 2595, Produkt-Nr. 9)	63.000	63.000	63.000
- Zuweisungen zu den Belastungen aus der Grundsicherung für Arbeitsuchende und der örtlichen Sozialhilfe (Kap. 17 20, BuKr. 2595, Produkt-Nr. 10)	162.700	195.778	204.178
- Zuweisungen zu den Belastungen der Heilkurorte (Kap. 17 20, BuKr. 2595, Produkt-Nr. 12)	11.500	11.500	11.500
- Zuweisungen zu den Ausgaben für Straßen (Kap. 17 20, BuKr. 2595, Produkt-Nr. 13)	14.000	14.000	14.004
- Zinsdienst für das Sonderinvestitionsprogramm (Kap. 17 20, BuKr. 2595, Produkt-Nr. 14)	56.000	30.000	–
- Zuweisungen für die Grundsicherung (Kap. 17 50, BuKr. 2595, Produkt-Nr. 44)	49.000	43.500	276.510

Die Fachziele 3 und 4 sind entfallen, da die entsprechenden Projektstrukturen aufgelöst wurden.

F. Wesentliche Änderungen gegenüber dem Vorjahr:

Im Haushaltsjahr 2011 werden die Produkthaushalte des Einzelplans 06 entsprechend § 2 Abs. 2 Haushaltsgesetz mit der Einführung von Produktbudgets neu ausgerichtet. In diesem Zusammenhang wurden die Produkt- und Leistungsstruktur in allen Produkthaushalten überprüft und Produkte bzw. Leistungen, die demselben Fachziel dienen und in einem engen sachlichen Zusammenhang stehen, zusammengefasst. Eine Anpassung der Produkt- und Leistungsstruktur erfolgte in den Kapiteln

06 04 - Steuerverwaltung

06 07 - Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg a. d. Fulda

06 13 - Hessisches Immobilienmanagement

06 14 - Hessische Zentrale für Datenverarbeitung.

In den Vorbemerkungen zu diesen Kapiteln wird auf die Änderungen im Leistungsplan hingewiesen.

Für eine prägnante und transparente Darstellung werden ab dem Haushalt 2011 bei den Kennzahlen nur noch die Perspektiven "Leistungswirkung" und "Finanzwirtschaft" abgebildet. Für eine bessere Bewertung dieser Kennzahlen werden Zeitreihen mit fünf Werten (Sollwert Planjahr, Sollwert aktuelles Haushaltsjahr und die drei Istwerte der davor liegenden Jahre) aufgenommen.

Wirtschaftsplan

Ministerium

A. Vorbemerkungen

Der Geschäftsbereich des Hessischen Ministers der Finanzen umfasst folgende Aufgaben:

- Verwaltung der Gemeinschafts-, Landes- und Realsteuern sowie der Bundessteuern und der Steuern der Kirchen und Religionsgemeinschaften, soweit Landesfinanzbehörden damit beauftragt sind,
- Verwaltungskostenwesen (Gebühren und Auslagen),
- Einheitsbewertung einschließlich der Bodenschätzung,
- Lastenausgleichsgesetz (Abgabenteil),
- Steuerberatungsgesetz,
- Zentrale Bezügeabrechnung,
- Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen, einschließlich zentraler Dienstleistungen (HCC) und Berichtswesen,
- Versorgungsrücklage,
- Regelung des Finanzausgleichs gegenüber dem Bund, unter den Ländern und zwischen Land, Gemeinden und Gemeindeverbänden,
- Staatsschulden,
- Hessischer Investitionsfonds,
- Staatsbürgschaften und Garantien,
- Staatliche Finanzierungshilfen,
- Grundsatzfragen des staatlichen Vermögens, des Immobilien-, Portfolio- und Standortmanagements, Entscheidung über die Verwendung frei werdender Ressortliegenschaften,
- Rückerstattungsangelegenheiten,
- Gewährträgerschaft für und Beteiligung an privatrechtlichen und öffentlich-rechtlichen Unternehmen, soweit nicht die Zuständigkeit der Staatskanzlei oder anderer Ministerien gegeben ist,
- Staatlicher Hochbau (Land, Bund, Militär, Dritte); Bauberatungsstelle des Landes für mit staatlichen Mitteln geförderte Hochbauten,
- Selbstversicherung der Dienstfahrzeuge des Landes,
- Rahmenverträge für Risiken bei Dienstreisen mit Kraftfahrzeugen,
- Bestimmungen für Beschaffung und Betrieb landeseigener Kraftfahrzeuge,
- Zentrale Beschaffung,
- IT-Dienstleistungen für die Landesverwaltung.

Dem Hessischen Ministerium der Finanzen unmittelbar nachgeordnet sind:

- Oberfinanzdirektion mit dem Hessischen Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung,
- Landesbetrieb Hessische Zentrale für Datenverarbeitung,
- Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg a. d. Fulda,
- Hessische Bezügestelle,
- Landesbetrieb Hessisches Immobilienmanagement,
- Landesbetrieb Hessisches Baumanagement,
- Landesbetrieb Hessische Lotterieverwaltung.

Staatsaufsicht besteht für

- Steuerberaterkammer Hessen,
- Versorgungswerk der Steuerberater in Hessen,
- Süddeutsche Klassenlotterie (gemeinsam mit den beteiligten Ländern).

**Kapitel 06 01 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Für das Hessische Ministerium der Finanzen wurden acht Produkte

- Anfragen und Initiativen aus dem Parlament
- Politikgestaltung und -vermittlung sowie Beratung und Unterstützung der Landesregierung
- Normsetzung
- Fach- und Vollzugssteuerung
- Steuer und Steuerpolitik
- Landeshaushalt und Finanzpolitik
- Vermögens- und Baumanagement
- Kommunalen Finanzausgleich

gebildet, die detailliert in den Erläuterungen zum Leistungsplan beschrieben werden.

Das Projekt Neue Verwaltungssteuerung (NVS) ist im Haushalt 2011 weggefallen.

Nach Einführung der kaufmännischen Buchführung, der Kosten- und Leistungsrechnung, der Ausbringung von Produkthaushalten und der Implementierung eines Berichtswesens ist mit der Vorlage der Eröffnungsbilanz auf den 1. Januar 2009 das letzte große Teilprojekt des Projekts NVS abgeschlossen worden. Ab dem Haushalt 2011 werden die Weiterentwicklung und Pflege des Rechnungswesens und des Produkthaushalts in der Linie wahrgenommen. Die anfallenden Kosten sind im Produkt Fach- und Vollzugssteuerung eingeplant.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a, 70-72 und 74-80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Leistungsplan

Bei den Produkten Nr. 1 bis 4 dürfen die jeweiligen Gesamtkosten um bis zu 20 v.H. überschritten werden, wenn ein Ausgleich innerhalb dieser Produkte sichergestellt werden kann. § 2 Abs. 3 HG bleibt unberührt.

Erfolgsplan

50 v.H. des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können der Verwaltungsrücklage zugeführt werden. Im Übrigen erfolgt eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt.

Finanzplan

-

**Kapitel 06 01 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Bezeichnung	Soll 2011				Ergebnis
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	
Produkte							
1		Anfragen und Initiativen aus dem Parlament	700	496,7	-	496,7	-
2		Politikgestaltung und -vermittlung sowie Beratung und Unterstützung der Landesregierung	3.200	2.652,2	2,0	2.650,2	-
3		Normsetzung	2.800	1.778,7	-	1.778,7	-
4		Fach- und Vollzugssteuerung	12.800	12.727,6	-	12.727,6	-
5		Steuer und Steuerpolitik	4.800	3.141,6	1,2	3.140,4	-
6		Landeshaushalt und Finanzpolitik	7.100	5.239,7	-	5.239,7	-
7		Vermögens- und Baumanagement	9.000	8.362,9	40,0	8.322,9	-
8		Kommunaler Finanzausgleich	2.600	2.024,5	-	2.024,5	-
Summe Produkte				36.423,9	43,2	36.380,7	-
Projekte							
1	weg	Projekt Neue Verwaltungssteuerung	-	-	-	-	-
Summe Projekte				-	-	-	-
Externe Leistungen							
1		Bundesbauangelegenheiten	300	199,0	199,0	-	-
Summe Externe Leistungen				199,0	199,0	-	-
Zwischenbehördliche Leistungen							
1		Abordnungen an andere Buchungskreise	4	262,3	262,3	-	-
Summe Zwischenbehördliche Leistungen				262,3	262,3	-	-
Gesamtsumme				36.885,2	504,5	36.380,7	-

**Kapitel 06 01 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2010					Ist 2009				
Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
600	410,8	–	410,8	–	654	505,5	–	375,5	-130,0
3.300	2.539,8	2,0	2.537,8	–	3.039	2.388,8	–	2.326,8	-62,0
2.800	2.094,9	–	2.094,9	–	2.480	1.566,2	–	1.797,1	230,9
13.200	7.754,4	–	7.754,4	–	12.829	7.557,1	–	7.627,0	69,9
4.700	2.831,8	–	2.831,8	–	4.778	2.924,1	2,8	2.723,3	-198,0
6.400	4.632,0	–	4.632,0	–	6.956	4.705,6	–	3.987,9	-717,7
8.400	6.887,6	40,0	6.847,6	–	8.072	6.605,8	60,5	6.400,7	-144,6
1.900	1.286,9	–	1.286,9	–	2.207	1.589,8	–	1.132,5	-457,3
	28.438,2	42,0	28.396,2	–		27.842,9	63,3	26.370,8	-1.408,8
1	10.000,0	–	10.000,0	–	1	8.784,0	–	10.000,0	1.216,0
	10.000,0	–	10.000,0	–		8.784,0	–	10.000,0	1.216,0
316	199,0	199,0	–	–	304	167,1	199,0	–	31,9
	199,0	199,0	–	–		167,1	199,0	–	31,9
4	238,7	238,7	–	–	8	418,4	402,0	–	-16,4
	238,7	238,7	–	–		418,4	402,0	–	-16,4
	38.875,9	479,7	38.396,2	–		37.212,4	664,3	36.370,8	-177,3

**Kapitel 06 01 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 1:

Anfragen und Initiativen aus dem Parlament

1. Erbringer

HMdF

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessische Verfassung (HV), Beschluss über die Zuständigkeit der einzelnen Minister nach Art. 104 Abs. 2 HV, Geschäftsordnung des Landtages, Kooperationsvereinbarungen zwischen Landtag und Landesregierung, Gemeinsame Geschäftsordnung der Ministerien in der jeweils gültigen Fassung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Mit diesem Produkt werden alle Leistungen erfasst, die aufgrund von formellen Anfragen und Anträgen aus dem Parlament zu erbringen sind. Hierzu gehören u. a. die Beantwortung von und Stellungnahme zu Budgetanfragen, mündlichen Fragen, Auskunftersuchen, Kleinen und Großen Anfragen, Petitionen, Berichts- und Entschließungsanträgen, zu Gesetzentwürfen sowie Vor- und Nachbereitungen von und Teilnahme an Plenar- und Ausschusssitzungen.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Anfragen und Initiativen aus dem Parlament

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Produkt dient als Standardprodukt dem Oberziel des Finanzressorts.

5. Empfänger

- Hessischer Landtag, d.h. Landtagsabgeordnete, Fraktionen, parlamentarische Gremien
- Petenten

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Beratungseinheiten	Tage	700	600	654	565	844
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Vorgabe: Anfragen und Initiativen nach GOHLT bearbeiten</u>						
Anteil schriftlicher Nachfragen	Prozent	-	-	0	0	-
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Vorgabe: Bearbeitung von Anfragen und Initiativen mit angemessenem Aufwand durchführen</u>						
Relative Entwicklung der Stückkosten	Prozent	-	-	15,0	6,0	-4,8
Relative Entwicklung der Produktmenge	Prozent	-	-	15,8	-33,1	21,6

**Kapitel 06 01 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Personalkosten	293.600	255.200	316.255
Sachkosten	106.200	73.900	83.883
Kalkulatorische Kosten	1.900	2.400	2.962
Sonstige Kosten *	95.000	79.300	102.413
Gesamtkosten	496.700	410.800	505.513
Erlöse	-	-	-
Produktabgeltung	496.700	410.800	375.482
Ergebnis	-	-	-130.031

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Gesamtkosten/Menge	709,59	684,63	772,40

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Produktabgeltung/Menge	709,59	684,63	573,72

**Kapitel 06 01 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 2:

Politikgestaltung und -vermittlung sowie Beratung und Unterstützung der Landesregierung

1. Erbringer

HMdF

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessische Verfassung, Beschluss über die Zuständigkeit der einzelnen Minister nach Art. 104 Abs. 2 HV

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Beratende und unterstützende konzeptionelle Zuarbeit und Mitwirkung bei der Erarbeitung, Präsentation, Vermittlung und Umsetzung politischer Maßnahmen und Ziele der Hessischen Landesregierung.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Politikgestaltung und -vermittlung sowie Beratung und Unterstützung der Landesregierung
- Mitwirkung in FMK, politische Gremien, Kontakte zu Dritten
- IT-Verfahren "Hessen-Portal"

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Produkt dient als Standardprodukt dem Oberziel des Finanzressorts.

5. Empfänger

Hess. Bevölkerung, EU/Bund/Länder-Gremien, Bundesrat, Unternehmen und Interessenverbände, Medien, politische Gruppierungen usw.

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Beratungseinheiten	Tage	3.200	3.300	3.039	3.200	3.465
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
entfällt						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Vorgabe: Politikgestaltung und -vermittlung mit angemessenem Aufwand durchführen</u>						
Relative Entwicklung der Stückkosten	Prozent	-	-	-7,9	10,5	-7,8
Relative Entwicklung der Produktmenge	Prozent	-	-	-5,0	-7,6	-8,5

**Kapitel 06 01 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Personalkosten	1.478.200	1.516.600	1.363.732
Sachkosten	679.100	562.000	571.448
Kalkulatorische Kosten	9.500	17.600	14.715
Sonstige Kosten *	485.400	443.600	438.941
Gesamtkosten	2.652.200	2.539.800	2.388.836
Erlöse	2.000	2.000	–
Produktabgeltung	2.650.200	2.537.800	2.326.760
Ergebnis	–	–	-62.076

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Gesamtkosten/Menge	828,79	769,63	786,13

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Produktabgeltung/Menge	828,17	769,02	765,71

**Kapitel 06 01 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

**Erläuterungen zu Produkt Nr. 3:
Normsetzung**

1. Erbringer
HMdF

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage
EU-Vorschriften, Grundgesetz, Hessische Verfassung, Bundes- und Landesgesetze in der jeweils gültigen Fassung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt dient der Sicherstellung und Gestaltung des staatlichen Ordnungsrahmens. Dazu gehören die Erstellung von Gesetzesentwürfen, Verordnungen und Verwaltungsvorschriften und die Mitwirkung bei der Normsetzung auf EU-, Bundes- und Landesebene.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Mitgestaltung von Rechtsvorschriften/Normsetzung

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Produkt dient als Standardprodukt dem Oberziel des Finanzressorts.

5. Empfänger

Hessischer Landtag (stellvertretend für die Bürger)

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Beratungseinheiten	Tage	2.800	2.800	2.480	2.587	3.168
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Vorgabe: Rechtssicherheit schaffen</u>						
Anzahl der außer Kraft getretenen sowie aufgehobenen Rechtsvorschriften	Stück	-	-	2	1	-
Anzahl der neu geschaffenen Rechtsvorschriften	Stück	-	-	5	1	-
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Vorgabe: Normsetzung und -evaluierung mit angemessenem Aufwand durchführen</u>						
Relative Entwicklung der Stückkosten	Prozent	-	-	-10,5	-0,6	-
Relative Entwicklung der Produktmenge	Prozent	-	-	-4,1	-18,3	-

**Kapitel 06 01 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Personalkosten	942.600	1.232.300	934.264
Sachkosten	545.700	473.000	330.379
Kalkulatorische Kosten	5.600	10.200	7.474
Sonstige Kosten *	284.800	379.400	294.095
Gesamtkosten	1.778.700	2.094.900	1.566.212
Erlöse	–	–	–
Produktabgeltung	1.778.700	2.094.900	1.797.083
Ergebnis	–	–	230.871

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Gesamtkosten/Menge	635,27	748,19	631,63

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Produktabgeltung/Menge	635,27	748,19	724,73

**Kapitel 06 01 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

**Erläuterungen zu Produkt Nr. 4 :
Fach- und Vollzugssteuerung**

1. Erbringer
HMdF

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

EU-Vorschriften, Grundgesetz, Hessische Verfassung, Bundes- und Landesgesetze, Verordnungen, Verwaltungsvorschriften, Richtlinien, technische Regelwerke in der jeweils gültigen Fassung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Steuerung der nachgeordneten Verwaltungen einschl. der Dienst- und Fachaufsicht sowie Qualitätsvorgabe und Qualitätskontrolle für die Produkte der nachgeordneten Verwaltungen und Leistungen interner Dienstleister sowie Weiterentwicklung und Pflege des Rechnungswesens und des Produkthaushaltes.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Weiterentwicklung und Pflege Rechnungswesen und Produkthaushalt
- Serviceleistungen für das Ressort
- Revision
- Kostensammler Interessenvertretung Ressort

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Produkt dient als Standardprodukt dem Oberziel des Finanzressorts.

5. Empfänger

Hessischer Landtag (stellvertretend für die Bürger)

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Beratungseinheiten	Tage	12.800	13.200	12.829	13.624	14.386
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Vorgabe: Kompetenten und umfassenden Aufgabenvollzug sicherstellen</u>						
Wirkungsindex (jeweiliger Status der Perspektive "Leistungswirkung" der Produkte im nachgeordneten Bereich)	-	-	-	-	-	-

**Kapitel 06 01 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Vorgabe Dienst-, Fach- und Rechtsaufsicht mit angemessenem Aufwand ausüben</u>						
Relative Entwicklung der Stückkosten	Prozent	-	-	-6,1	5,1	-4,5
Relative Entwicklung der Produktmenge	Prozent	-	-	-5,8	-5,3	39,4

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Personalkosten	4.150.200	4.168.300	4.179.272
Sachkosten	7.277.800	2.202.900	2.040.546
Kalkulatorische Kosten	26.000	28.100	28.937
Sonstige Kosten *	1.273.600	1.355.100	1.308.373
Gesamtkosten	12.727.600	7.754.400	7.557.128
Erlöse	-	-	-
Produktabgeltung	12.727.600	7.754.400	7.626.969
Ergebnis	-	-	69.841

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

**Kapitel 06 01 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Mit der Überführung der Aufgaben des Projekts Neue Verwaltungssteuerung sind in den Sachkosten erstmals Kosten für die Weiterentwicklung des Rechnungswesens und des Produkthaushalts in Höhe von 5 Mio. EUR enthalten (bisher Projekt Nr. 1: Soll 2010: 10,0 Mio. EUR, Ist 2009: 8,8 Mio. EUR).

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Gesamtkosten/Menge	994,34	587,46	589,05

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Produktabgeltung/Beratungseinheiten	994,34	587,46	594,50

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

**Erläuterungen zu Produkt Nr. 5:
Steuer und Steuerpolitik**

IPR-Nr. 911 - Finanzpolitik, Haushalts- und Vermögensmanagement

1. Erbringer

HMdF

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

EU-Recht, Grundgesetz, Bundesgesetze, Hessische Verfassung, Hessische Gesetze, Verordnungen, Verwaltungsvorschriften, Richtlinien, technische Regelwerke

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt umfasst die Bearbeitung von Grundsatz-, Reform- und Verfassungsfragen, Mitwirkung im Rahmen der Auftragsverwaltung, die Aufsicht über die Verwaltung von Gemeinschafts-, Landes- und Realsteuern sowie der Bundessteuern und der Steuern der Kirchen und Religionsgemeinschaften, soweit die Landesfinanzbehörden damit beauftragt sind. Weiterhin umfasst das Produkt die Bearbeitung von Anfragen und Eingaben, die Abnahme der Steuerberaterprüfung sowie die Staatsaufsicht über die Steuerberaterkammer Hessen und die Rechtsaufsicht über das Versorgungswerk der Steuerberater in Hessen. Sowohl die Organisation als auch die Zulassung zur Steuerberaterprüfung wurde mit dem Achten Gesetz zur Änderung des Steuerberatungsgesetzes vom 8. April 2008 auf die Steuerberaterkammer übertragen.

Die Servicestelle Finanzplatz Frankfurt ist Ansprechpartner für Probleme praktischer Art, steuerliche Belange der Kreditinstitute und die Erörterung grundsätzlicher Finanzplatzfragen mit der Landesregierung.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Steuerfachliche Leistungen
- Servicestelle Finanzplatz Frankfurt
- Steuerberaterwesen

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Produkt dient dem Fachziel 2:

Bei der Schaffung einer effizienten und gerechten Steuergesetzgebung mitwirken und diese bürgerfreundlich umsetzen.

5. Empfänger

Hessischer Landtag, Bundesministerium der Finanzen, andere Länder, parlamentarische Gremien, Bürger, Bewerber für die Steuerberaterprüfung, Steuerberaterkammer Hessen, Versorgungswerk der Steuerberater in Hessen, Bundesrechnungshof, Landesrechnungshof, Mitglieder und stellvertretende Mitglieder der Prüfungsausschüsse für die Steuerberaterprüfung, nachgeordnete Dienststellen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Beratungseinheiten	Tage	4.800	4.700	4.778	4.806	4.809

**Kapitel 06 01 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Eine gleichmäßige Steuerfestsetzung und -erhebung sicherstellen</u>						
Anzahl beantworteter Bürgeranfragen	Stück	2.000	-	2.057	2.089	-
6.2.2 <u>Eine qualitativ hochwertige Steuerberaterleistung sichern</u>						
Anteil bestandener Prüfungen	Prozent	50	-	57,5	62,7	-
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Wirtschaftlichkeit sicherstellen</u>						
Relative Entwicklung der Stückkosten	Prozent	8,6	-	-15,2	5,2	6,7
Relative Entwicklung der Produktmenge	Prozent	2,1	-	-0,6	-0,1	-2,3

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Personalkosten	1.840.200	1.670.100	1.742.787
Sachkosten	703.000	595.400	637.841
Kalkulatorische Kosten	11.400	11.500	11.861
Sonstige Kosten *	587.000	554.800	531.627
Gesamtkosten	3.141.600	2.831.800	2.924.116
Erlöse	1.200	-	2.776
Produktabgeltung	3.140.400	2.831.800	2.723.306
Ergebnis	-	-	-198.034

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Gesamtkosten/Menge	654,49	602,53	611,99

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Produktabgeltung/Menge	654,24	602,53	569,96

**Kapitel 06 01 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

**Erläuterungen zu Produkt Nr. 6:
Landeshaushalt und Finanzpolitik**

IPR-Nr. 911 - Finanzpolitik, Haushalts- und Vermögensmanagement

1. Erbringer

HMdF

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Grundgesetz, Hess. Verfassung, Haushaltsgrundsätzegesetz, Landeshaushaltsordnung (LHO), Finanzausgleichsgesetz (FAG), Kooperationsvereinbarung zwischen Landtag und Landesregierung zur Einrichtung eines Budgetbüros

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Planung und Aufstellung des Landeshaushalts, Steuerung des Haushaltsvollzugs und Sicherung des Haushaltsausgleichs, Rechnungslegung, Vorbereitung und Erstellung der Finanzplanung.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Aufstellung des Haushaltsplans und des Finanzplans
- Ausführung des Haushaltsplans
- Mitwirkung an der Rechnungslegung und -prüfung
- Durchführung des Länderfinanzausgleichs
- Zahlungsverkehr, Liquiditätsmanagement
- Zuwendungen auf Beschluss der Landesregierung
- IT-Verfahren HAV

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Produkt dient dem Fachziel 1:

Eine solide, mittelfristig ohne neue Schulden auskommende Finanzpolitik in der Verantwortung gegenüber den heutigen und kommenden Generationen gestalten.

5. Empfänger

Hessischer Landtag, Hessische Landesregierung, Bund/Länder-Gremien, Bundesrat, Landesrechnungshof, Dienststellen und Einrichtungen des Landes Hessen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Beratungseinheiten	Tage	7.100	6.400	6.956	6.305	6.096

**Kapitel 06 01 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Mittelfristige Finanz- und Entwicklungsperspektiven aufzeigen</u>						
Pro-Kopf-Verschuldung zum 31.12. des Jahres	EUR	6.586	-	5.512	5.035	-
Entwicklung der Pro-Kopf-Verschuldung	Prozent	8,3	-	9,5	2,0	-
Verschuldungsquote im Ländervergleich	Rang	4.	-	4.	4.	-
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Wirtschaftlichkeit sicherstellen</u>						
Relative Entwicklung der Stückkosten	Prozent	2,0	-	-25,7	8,8	22,8
Relative Entwicklung der Produktmenge	Prozent	10,9	-	10,3	3,4	-9,9

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Personalkosten	3.001.700	2.632.000	2.668.531
Sachkosten	1.346.000	1.226.500	1.217.926
Kalkulatorische Kosten	17.300	15.200	17.021
Sonstige Kosten *	874.700	758.300	802.168
Gesamtkosten	5.239.700	4.632.000	4.705.646
Erlöse	-	-	-
Produktabgeltung	5.239.700	4.632.000	3.987.895
Ergebnis	-	-	-717.751

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Gesamtkosten/Menge	737,99	723,75	676,45

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Produktabgeltung/Menge	737,99	723,75	573,27

**Kapitel 06 01 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

**Erläuterungen zu Produkt Nr. 7 :
Vermögens- und Baumanagement**

IPR-Nr. 911 - Finanzpolitik, Haushalts- und Vermögensmanagement

1. Erbringer

HMdF

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Grundgesetz, Hessische Verfassung, EU-Gesetze, Bundes- und Landesgesetze, Verordnungen, Richtlinien, technische Regelwerke

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt umfasst die Vermögensverwaltung - insbesondere die Verwaltung von Beteiligungen, die Vergabe von Bürgschaften sowie das Immobilienmanagement -, die Fachaufsicht über die Landesbetriebe Hessisches Immobilienmanagement und Hessisches Baumanagement, Tätigkeiten im Zusammenhang mit dem Betrieb der Staatslotterien und Spielbanken sowie das Zentrale Hochbaumanagement inkl. Public Private Partnership im öffentlichen Hochbau des Landes, Grundsatzangelegenheiten des staatlichen Bauverfahrens und zum Vergabe- und Vertragsrecht sowie Tätigkeiten des PPP Kompetenzzentrums Hessen zur Beratung hessischer Kommunen und der Bauberatungsstelle für Bauten mit staatlichen Zuwendungen.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Vermögensverwaltung
- Public Private Partnership Kompetenzzentrum Hessen
- Fachliche Steuerung der Landesbetriebe und Angelegenheiten der Staatslotterien und Spielbanken
- Zentrales Hochbaumanagement inkl. PPP im öffentlichen Hochbau des Landes

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Produkt dient dem Fachziel 5:

Landesvermögen zukunftsorientiert nutzen und Bauinvestitionen des Landes optimieren.

5. Empfänger

Hessischer Landtag, Kabinett, Ressorts, Landesvertretung, Rechnungshof, Landesbetriebe, Gesellschaften, Stiftungen, Investitionsbank Hessen, Bürgschaftsbank, Bund, Länder, Gemeinden, Bürger

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Beratungseinheiten	Tage	9.000	8.400	8.072	8.439	8.055

**Kapitel 06 01 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Optimales bauliches Umfeld zur Erfüllung staatlicher Aufgaben bereitstellen</u>						
Getätigte Bauinvestitionen einschl. eingegangene Verpflichtungen PPP-Projekte	TEUR	429.134	-	388.906	341.383	-
6.2.2 <u>Einen Beitrag zur Sicherung hessischer Arbeitsplätze sowie Stärkung hessischer Unternehmen leisten</u>						
Anzahl der durch die Gewährung von Bürgschaften gesicherten Arbeitsplätze	Stück	10.000	-	25.181	2.717	-
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Wirtschaftlichkeit sicherstellen</u>						
Relative Entwicklung der Stückkosten	Prozent	13,3	-	-1,8	27,8	-35,0
Relative Entwicklung der Produktmenge	Prozent	7,1	-	-4,3	4,8	16,7

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Personalkosten	3.245.000	3.217.700	3.166.346
Sachkosten	4.057.000	2.593.700	2.400.713
Kalkulatorische Kosten	50.400	19.300	19.375
Sonstige Kosten *	1.010.500	1.056.900	1.019.402
Gesamtkosten	8.362.900	6.887.600	6.605.836
Erlöse	40.000	40.000	60.509
Produktabgeltung	8.322.900	6.847.600	6.400.657
Ergebnis		-	-144.670

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

In den Sachkosten sind Dienstleistungsentgelte für den Landesbetrieb Hessisches Baumanagement enthalten (Soll 2011: rd. 1,5 Mio. EUR, Soll 2010: rd. 1,5 Mio. EUR, Ist 2009 rd. 1,4 Mio. EUR; vgl. Kapitel 06 08, zwischenbehördliche Leistung Nr. 5) sowie erstmalig Dienstleistungsentgelte für die Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main im Buchungskreis Steuerverwaltung zur Wahrnehmung von Aufgaben bei Vergabe- und Vertragsangelegenheiten, Korruptionsschutz in Höhe von rd. 1,1 Mio. EUR (vgl. Kapitel 06 04, zwischenbehördliche Leistung Nr. 4).

**Kapitel 06 01 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Gesamtkosten/Menge	929,21	819,95	818,33

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Produktabgeltung/Menge	924,77	815,19	792,92

**Kapitel 06 01 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

**Erläuterungen zu Produkt Nr. 8 :
Kommunaler Finanzausgleich**

IPR-Nr. 911 - Finanzpolitik, Haushalts- und Vermögensmanagement

1. Erbringer

HMdF

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Art. 137 HV, Finanzausgleichsgesetz, Gesetz über den Hessischen Investitionsfonds, Landeshaushaltsordnung, Haushaltsplan des Landes, ÖPNV-Gesetz, weitere fachbezogene Landesausführungsgesetze mit Weisungen zum Bereich des Finanzausgleichs, Gemeindefinanzreformgesetz und Nebengesetze, Zukunftsinvestitionsgesetz des Bundes, Hessisches Sonderinvestitionsprogrammgesetz

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt umfasst die Durchführung des Finanzausgleichsgesetzes, des Gesetzes über den Hessischen Investitionsfonds und der oben genannten Nebengesetze (soweit sie Leistungen durch das Finanzministerium vorsehen), des Gemeindefinanzreformgesetzes und der Nebengesetze, sowie des Zukunftsinvestitionsgesetzes des Bundes und des Hessischen Sonderinvestitionsprogrammgesetzes.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Kommunaler Finanzausgleich und Feststellung der Gemeindeanteile an den Gemeinschaftssteuern
- Umsetzung des Zukunftsinvestitionsgesetzes des Bundes und des Hessischen Sonderinvestitionsprogrammgesetzes

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Produkt dient dem Fachziel 6:

Den Kommunalen Finanzausgleich für die Gemeinden und Gemeindeverbände tragfähig gestalten.

5. Empfänger

Alle hessischen kommunalen Gebietskörperschaften

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Beratungseinheiten	Tage	2.600	1.900	2.207	1.745	1.820
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Den Kommunen die zur Erfüllung ihrer Aufgaben erforderlichen Geldmittel zur Verfügung stellen						
Gesamtleistung des Kommunalen Steuerverbands pro Einwohner	EUR	408	-	494	502	-

**Kapitel 06 01 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Wirtschaftlichkeit sicherstellen</u>						
Relative Entwicklung der Stückkosten	Prozent	15,0	-	-2,7	5,8	3,0
Relative Entwicklung der Produktmenge	Prozent	36,8	-	26,5	-4,1	10,6

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Personalkosten	1.149.800	742.300	957.610
Sachkosten	428.500	293.300	304.247
Kalkulatorische Kosten	68.500	4.500	6.161
Sonstige Kosten *	377.700	246.800	321.809
Gesamtkosten	2.024.500	1.286.900	1.589.827
Erlöse	-	-	-
Produktabgeltung	2.024.500	1.286.900	1.132.480
Ergebnis	-	-	-457.347

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Gesamtkosten/Menge	778,65	677,30	720,50

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Produktabgeltung/Menge	778,65	677,30	513,23

**Kapitel 06 01 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

**Erläuterungen zu externer Leistung Nr. 1 :
Bundesbauangelegenheiten**

1. Erbringer

HMdF

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Vereinbarung zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Land Hessen über die Erstattung der dem Land bei der Erledigung der Bauaufgaben des Bundes entstehenden Kosten vom 14. Dezember 2005/26. Januar 2006
- Verwaltungsabkommen ABG 1975
- RBBau (Richtlinien für die Durchführung von Bauaufgaben des Bundes im Zuständigkeitsbereich der Finanzbauverwaltungen)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der externen Leistung

- Organaufsichtliche Kontrollfunktion für die Durchführung der Bauaufgaben des Bundes, der Nato und der Stationierungsstreitkräfte
- Harmonisierung von Bundes- und Landesregelwerken/Bauverfahren
- Abstimmungen mit dem Bundesministerium für Verkehr, Bau- und Stadtentwicklung, dem Bundesministerium der Verteidigung und dem Bundesministerium der Finanzen sowie dem Bundesrechnungshof
- Fachliche Federführung bei Verwaltungsabkommen und Vergütungsvereinbarungen für die Durchführung von Bauaufgaben des Bundes

3.2 Fachleistungen zur externen Leistung

- Bundesbauangelegenheiten

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Bund und Dritte

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Beratungseinheiten	Tage	300	316	304	297	277
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
entfällt						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
entfällt						

Kapitel 06 01 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Gesamtkosten/Menge	663,34	629,75	550,04

**Kapitel 06 01 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 1 :
Abordnungen an andere Buchungskreise**

1. Erbringer
HMdF

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage
§ 28 HBG, § 4 Abs. 1 TV-H

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Beschäftigte können, wenn ein dienstliches Bedürfnis besteht, vorübergehend ganz oder teilweise an eine andere Dienststelle abgeordnet werden.

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

Abgeordnete Personen an andere Buchungskreise

4. Bezug zu politischen Zielen
entfällt

5. Empfänger
Andere Buchungskreise

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Abgeordnetes Personal	VZÄ	4	4	8	-	-
Personen	Köpfe	-	-	-	10	13
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
entfällt						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
entfällt						

**Kapitel 06 01 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Personalkosten	262.300	238.700	418.409
Sachkosten	-	-	-
Kalkulatorische Kosten	-	-	-
Sonstige Kosten *	-	-	-
Gesamtkosten	262.300	238.700	418.409
Erlöse	262.300	238.700	401.954
Produktabgeltung	-	-	-
Ergebnis	-	-	-16.455

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Gesamtkosten/Menge	65.575,00	59.675,00	49.692,23

**Kapitel 06 01 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	1.200	–	2.776
	500-509, 519	Umsatzerlöse und Erlösminderungen	–	–	–
	510-518	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit; Sonstige Erträge	1.200	–	2.776
1a	544	Erträge aus Produktabgeltungen	36.380.700	38.396.200	36.370.632
2	520-524	Bestandsveränderungen	–	–	–
3	525-529	aktivierte Eigenleistungen	–	–	262.000
4	530-539	Sonstige betriebliche Erträge	141.400	141.000	309.247
		Betriebsertrag	36.523.300	38.537.200	36.944.655
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	638.300	808.600	362.589
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	–	–	–
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	35.000	46.000	30.668
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	200.500	200.000	175.040
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	106.600	221.400	104.918
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	296.200	341.200	51.963
	618	Aufwandsberichtigungen	–	–	–
6	620-649	Personalaufwand	19.403.400	18.556.000	18.984.686
	620-629	Entgelte	3.451.400	3.638.600	3.485.503
			–	–	–
	630-638	Bezüge	11.513.500	11.480.100	12.009.963
	639	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	145.500	163.900	353.732
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	4.293.000	3.273.400	3.135.488
			–	–	–
7	660-664, 666-667	Abschreibungen	492.200	391.800	395.736
8	650-659, 670-696, 699-709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	16.380.800	19.213.200	18.199.856
	650-659	Sonstige mittelbare Personalaufwendungen	411.600	355.500	317.350
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	15.132.800	18.035.100	17.119.911
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	830.300	816.500	751.112
	690-696, 699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen und periodenfremde Aufwendungen	3.200	3.700	10.075
	700-709	Betriebliche Steuern	2.900	2.400	1.408
8a	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	–	–	–
		Betriebsaufwand	36.914.700	38.969.600	37.942.867
		Eigenergebnis	-391.400	-432.400	-998.212

**Kapitel 06 01 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
9	540-543, 545-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	503.300	479.700	661.463
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	503.300	479.700	661.463
11	710-717, 719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	111.900	47.300	51.713
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Leistungstransfers	111.900	47.300	51.713
		Steuer- und Leistungsergebnis	391.400	432.400	609.750
		Verwaltungsergebnis	-	-	-388.462
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-
		Finanzertrag	-	-	-
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	-	-	-
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen, Aufwand aus Verlustübernahme	-	-	-
		Finanzaufwand	-	-	-
		Finanzergebnis	-	-	-
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-	-	-388.462
17	590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge aus Verlustübernahme	-	-	3.987.708
		Außerordentlicher Ertrag	-	-	3.987.708
18	665, 668-669, 697-698, 730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwand aus Gewinnabführungen, Aufwendungen für sonstige Leistungen Dritter	-	-	3.599.246
		Außerordentlicher Aufwand	-	-	3.599.246
		Außerordentliches Ergebnis	-	-	388.462
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen, für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	-	-	-
		Transferzuwendungen	-	-	-
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse, für Investitionen und besondere Finanzausgaben	-	-	-
		Transferzahlungen	-	-	-
		Transferergebnis	-	-	-
		Neutrales Ergebnis	-	-	388.462
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	-
		Jahresergebnis	-	-	-

**Kapitel 06 01 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Erfolgsplan

1. Standarderläuterungen

Im aus der Kostenrechnung generierten Leistungsplan und dem auf der Grundlage der Finanzbuchhaltung erstellten Erfolgsplan sind kostenmindernde Erlöse unterschiedlich darzustellen. Diese Erlöse sind im Leistungsplan bereits mit Kosten saldiert ausgewiesen, während der Ausweis im Erfolgsplan entsprechend den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung nicht saldiert erfolgt.

Im Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit des Erfolgsplans sind insgesamt kostenmindernde Erlöse in Höhe von 141.400 EUR enthalten, die in gleicher Höhe die Kosten des Leistungsplans vermindert haben.

Entgelte zentraler Dienstleister

Für Leistungen zentraler Dienstleister sind in den Aufwandspositionen des Erfolgsplans folgende Beträge geplant worden:

Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main (Kfz-Selbstversicherung)	1.900 EUR
Hessisches Immobilienmanagement (HI)	2.728.700 EUR
Hessisches Competence Center (HCC)	3.187.100 EUR
Hessische Bezügestelle (HBS)	46.900 EUR
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung (HZD)	375.300 EUR
Hessisches Baumanagement (hbm)	1.505.000 EUR

Neutrale Aufwendungen/Erträge:

Zu Pos. 17 und 18: Für das Haushaltsjahr 2011 sind keine neutrale Aufwendungen/Erträge geplant.

Zu Pos.6: In den Personalaufwendungen sind Rückstellungen für das Lebensarbeitszeitkonto in Höhe von 127.500 EUR (Soll 2010: 0 EUR, Ist 2009: 370.526 EUR) enthalten. Zuführungen zur Altersteilzeit-Rückstellungen wurden mit 0 EUR geplant (Soll 2010: 318.600 EUR, Ist 2009: 515.362 EUR).

Darüber hinaus sind in VKR 640-649 Abführungen an die Vorsorgekasse in Höhe von 3.221.600 EUR (Soll 2010 2.168.100 EUR, Ist 2009 1.979.600 EUR) berücksichtigt. Die Erhöhung gegenüber den Werten 2010 beruht im Wesentlichen auf einer Änderung der Bilanzierungsvorschriften bei den Pensionsrückstellungen.

2. Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu VKR 530-539: Insbesondere Erträge des Erfrischungsraums aus dem Verkauf von Kantinenswaren (105.000 EUR) und Abführungen auf Grund der Verordnung über die Nebentätigkeit der Beamten im Lande Hessen (31.000 EUR).

Zu VKR 610-615, 617, 619: Insbesondere für das Public Private Partnership Kompetenzzentrum Hessen und Begleitung von Modellprojekten im kommunalen Bereich (85.000 EUR) sowie Kosten für die externe Begleitung der Regierungskommission Haushaltsstruktur (190.000 EUR).

**Kapitel 06 01 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Zu VKR 670-679: Insbesondere Mittel zur technischen und fachlichen Weiterentwicklung des Landesreferenzmodells in Höhe von rd. 5 Mio. EUR. Darüber hinaus sind hier unter anderem Dienstleistungsentgelte für den Landesbetrieb Hessisches Baumanagement (rd. 1,5 Mio. EUR) und erstmals Dienstleistungsentgelte für die Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main im Buchungskreis Steuerverwaltung zur Wahrnehmung von Aufgaben im Bereich Vergabe- und Vertragsrecht, Korruptionsschutz (rd. 1,1 Mio. EUR), Kostenerstattungen für abgeordnetes Personal (rd. 1,9 Mio. EUR), Mieten und Mietnebenkosten für Gebäude (rd. 2,7 Mio. EUR) sowie weitere zwischenbehördliche Leistungsverrechnungen (rd. 2,5 Mio. EUR) enthalten. Für die Prüfung der Teilkonzernbilanzen des Finanzressorts sowie für die Prüfung der Landesbilanz sind Mittel in Höhe von rd. 0,4 Mio. EUR veranschlagt.

Zu VKR 680-689 und VKR 690-696, 699: Davon 13.300 EUR zur Verfügung des Ministers und der Staatssekretäre für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen. Die Aufwendungen sind im Einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig. Außerdem sind Aufwendungen in Höhe von 18.500 EUR vorgesehen für dienstlich veranlasste, sachangemessene Bewirtungen, insbesondere anlässlich der Einweihung von Dienstgebäuden, dem Wechsel von Führungspersonal oder im Rahmen von Sitzungen und Tagungen. Die Ansätze sind verbindlich.

Zu VKR 540-543, 545-549: Insbesondere Leistungsentgelte für Abordnungen an andere Buchungskreise (302.300 EUR) und Erstattungen des Bundes von Verwaltungsausgaben für die Aufsichtstätigkeit der obersten Dienstbehörde gegenüber der Staatlichen Hochbauverwaltung (199.000 EUR).

**Kapitel 06 01 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Mittelverwendung				
Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb		423.000	322.200	–
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	423.000	322.200	–
Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		5.000	2.500	–
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	5.000	2.500	–
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		325.500	103.100	414.093
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	325.500	103.100	414.093
Investitionen in Finanzanlagen		–	–	–
100-170	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	–	–	–
Mittelverwendung zusammen		753.500	427.800	414.093
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ - zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ - zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
Fremdfinanzierung				
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Lei- stungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	–	–	–
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Lei- stungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Lei- stungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
435	Zugang Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	753.500	427.800	414.093
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszu- schüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszu- schüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
Deckungsmittel zusammen		753.500	427.800	414.093

**Kapitel 06 01 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Finanzplan

Zu VKR 000-049: Im Wesentlichen Software zur Modernisierung der automationstechnischen Unterstützung des kommunalen Finanzausgleich sowie Software für das Beteiligungsmanagement.

Zu VKR 070-089, 090, 095: Im Wesentlichen Ersatzbeschaffungen, insbesondere der aktiven Netzwerktechnik.

**Kapitel 06 01 / Buchungskreisnummer 2500
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR
+ Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	36.380.700	38.396.200
+ Investitionen lt. Finanzplan	753.500	427.800
- Abschreibungen	492.200	391.800
- Zuführung zur Rückstellung für Altersteilzeit	-	318.600
- Zuführung zur Rückstellung Lebensarbeitszeitkonto	127.500	-
- Umsatzsteuer	-	-
- Entnahme aus Rücklagen	-	-
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	36.514.500	38.113.600

**Kapitel 06 01
Ministerium**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
		2011 EUR	2010 EUR	2009 EUR
06 01	Ministerium			
	E I N N A H M E N			
	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)			
111	011 Gebühren, sonstige Entgelte	1 200	—	2 765
119	011 Sonstige Verwaltungseinnahmen	36 400	36 000	108 440
	Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaften verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.			
125	011 Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen und Diensten aus wirtschaftlicher Tätigkeit	125 000	125 000	121 247
132	011 Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen.....	—	—	—
	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
231	011 Sonstige Zuweisungen vom Bund.....	201 000	201 000	199 888
235	011 Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit	—	—	—
261	011 Schuldendiensthilfen und Erstattungen von Verwaltungsausgaben aus dem Inland	132 700	148 500	245 605
271	011 Erstattungen von der EU.....	—	—	—
281	011 Sonstige Erstattungen aus dem Inland.....	—	—	183
	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
359	951 Sonstige Entnahmen	—	—	3 500 000
381	991 Verrechnungen zwischen Kapiteln	—	—	3 000
389	991 Sonstige Verrechnungen	169 600	130 200	200 467
	Gesamteinnahmen Kapitel 06 01	665 900	640 700	4 381 596

**Kapitel 06 01
Ministerium**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2010 EUR	IST 2009 EUR
Funkt.- Kennziffer				
A U S G A B E N				
Personalausgaben				
412	011 Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige	200	200	—
421	011 Bezüge des Ministerpräsidenten, der Ministerinnen und Minister..... Der Minister erhält eine Dienstaufwandsentschädigung von jährlich 4.800 EUR.	146 000	143 000	140 383
422	011 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter.....	11 385 500	11 391 900	10 936 640
427	011 Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	—	—	71 009
428	011 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.....	4 522 000	—	—
443	011 Fürsorgeleistungen und Unterstützungen	800	—	2 402
453	011 Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen.....	75 000	75 000	72 145
459	011 Sonstige personalbezogene Ausgaben	30 800	42 200	41 000
461	981 Globale Mehrausgaben für Personalausgaben.....	—	—	—
Sächliche Verwaltungsausgaben, Ausgaben für den Schuldendienst				
511	011 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände.....	555 100	539 500	481 956
514	011 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.....	131 600	139 900	138 862
517	011 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume...	—	—	3 919
518	011 Mieten und Pachten.....	2 827 300	2 798 100	2 668 834
519	011 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen.....	2 500	7 500	2 848
525	011 Aus- und Fortbildung	225 900	174 300	152 665
526	011 Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten.....	210 000	222 500	18 409
527	011 Dienstreisen	333 700	332 500	296 555
529	011 Verfügungsmittel	31 800	31 800	25 504
531	011 Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit	100 000	105 000	95 936
533	011 Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Außenstehender	4 200	18 700	3 022
537	011 Beförderungskosten.....	1 000	1 000	223
538	011 Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	6 149 300	9 975 600	8 360 423
542	011 Steuern und Abgaben	11 300	11 500	1 953

**Kapitel 06 01
Ministerium**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2010 EUR	IST 2009 EUR
Funkt.- Kennziffer				
545	011 Aufwendungen des Landtags und der Landesregierung aus dienstlicher Veranlassung.	6 800	6 800	1 243
546	011 Vermischter Sachaufwand	1 000	1 500	4 442
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)				
631	011 Sonstige Zuweisungen an Bund	—	—	—
632	011 Sonstige Zuweisungen und Erstattungen an Länder	49 900	47 300	51 712
681	011 Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen.....	—	—	—
682	011 Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen.....	—	—	—
685	011 Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	62 000	—	—
686	011 Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	1 300	1 500	1 712
Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)				
811	011 Erwerb von Fahrzeugen	—	—	—
812	011 Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen...	711 500	395 800	349 534
Besondere Finanzierungsausgaben				
919	951 Sonstige Zuführungen	—	—	—
981	991 Verrechnungen zwischen Kapiteln	3 239 800	2 185 600	1 996 700
989	991 Sonstige Verrechnungen	6 364 100	5 565 200	6 026 079
Weggefallene Titel				
425 00	011 Vergütungen der Angestellten	—	4 032 700	4 007 651
426 00	011 Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter.....	—	507 700	447 552
Gesamtausgaben Kapitel 06 01		37 180 400	38 754 300	36 401 314

Kapitel 06 01
Ministerium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2010 EUR	IST 2009 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Abschluss Kapitel 06 01

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	162 600	161 000	232 453
2	Übertragungseinnahmen	333 700	349 500	445 676
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	169 600	130 200	3 703 467
	Gesamteinnahmen	665 900	640 700	4 381 596
4	Personalausgaben	16 160 300	16 192 700	15 718 781
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	10 591 500	14 366 200	12 256 795
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	113 200	48 800	53 424
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	711 500	395 800	349 534
9	Besondere Finanzierungsausgaben	9 603 900	7 750 800	8 022 779
	Gesamtausgaben	37 180 400	38 754 300	36 401 314
	Zuschuss/Überschuss	-36 514 500	-38 113 600	-32 019 719

Wirtschaftsplan

Steuerverwaltung

A. Vorbemerkungen

Die Hauptaufgabe der Steuerverwaltung liegt in der Festsetzung und Erhebung von Steuern nach Recht und Gesetz. Entsprechend des föderalen Aufbaus ist die Verwaltungskompetenz zwischen Bund und Ländern aufgeteilt. Die Landesbehörden haben die Aufgabe, die so genannten Gemeinschaftssteuern (z. B. Einkommensteuer und Umsatzsteuer) festzusetzen und zu erheben. Darüber hinaus werden landeseigene Steuern (z. B. Erbschaft- und Grunderwerbsteuer) erhoben und Besteuerungsgrundlagen für die wesentlichen Gemeindesteuern (Grund- und Gewerbesteuer) festgestellt.

Zu diesem Zweck muss die Verwaltung die steuerpflichtigen Fälle feststellen sowie die tatsächlichen und rechtlichen Verhältnisse ermitteln, die für die Steuerpflicht und die Bemessung der Abgaben wesentlich sind. Der Schwerpunkt dieser Aufgaben liegt bei den Finanzämtern, die als örtliche Behörden zuerst mit den steuerlichen Sachverhalten und deren Subsumtion unter die Steuergesetze befasst werden.

Die Steuerverwaltung ist nach dem Finanzverwaltungsgesetz dreistufig aufgebaut. Die Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main als Mittelbehörde sowie das Hessische Ministerium der Finanzen als Oberste Landesbehörde sind den Finanzämtern übergeordnet.

Der Oberfinanzdirektion ist seitens des Bundes zusätzlich die Bauherrenaufgabe für Bundesbauangelegenheiten im Bereich des Landes Hessen übertragen. Darüber hinaus wird die Oberfinanzdirektion im Baubereich auch in Vergabe- und Vertragsangelegenheiten sowie im Rahmen der Korruptionsbekämpfung tätig.

Wie im Vorwort zum Einzelplan unter Buchstabe F erläutert, werden ab dem Haushaltsjahr 2011 die bisherigen Veranlagungsprodukte Nr. 2 "Besteuerung natürlicher Personen mit Gewinneinkünften", Nr. 3 "Besteuerung von Körperschaften", Nr. 4 "Besteuerung von Personengesellschaften", Nr. 5 "Besteuerung natürlicher Personen mit Überschusseinkünften" sowie das Produkt Nr. 12 "Besondere Festsetzungen" zu einem neuen Produkt Nr. 14 "Veranlagung" zusammengefasst. Weiterhin wird das Produkt Nr. 13 "Vergabe- und Vertragsangelegenheiten, Korruptionsschutz" der zwischenbehördlichen Leistung Nr. 4 "Unterstützung andere Buchungskreise" zugeordnet und mit dem Buchungskreis HMdF (dort Produkt Nr. 7 "Vermögens- und Baumanagement") abgerechnet.

Für den Buchungskreis Steuerverwaltung wurden danach folgende 7 Produkte gebildet, die detailliert in den Erläuterungen zum Leistungsplan beschrieben werden:

- Außenprüfung
- Bürgerservice
- Bußgeld- und Strafsachen
- Inkasso
- Landesbesteuerung von Vermögensübergängen
- Leistungen für Kommunen
- Veranlagung

**Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung**

Wirtschaftsplan

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a, 70-72 und 74-80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Leistungsplan

-

Erfolgsplan

50 v.H. des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können der Verwaltungsrücklage zugeführt werden. Im Übrigen erfolgt eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt.

Finanzplan

-

Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Bezeichnung	Soll 2011				
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
Produkte							
1		Außenprüfung	47.500	184.388,2	-	184.388,2	-
2	weg	Besteuerung natürlicher Personen mit Gewinneinkünften	-	-	-	-	-
3	weg	Besteuerung von Körperschaften	-	-	-	-	-
4	weg	Besteuerung von Personengesellschaften	-	-	-	-	-
5	weg	Besteuerung natürlicher Personen mit Überschusseinkünften	-	-	-	-	-
6		Bürgerservice	47.960	23.009,9	-	23.009,9	-
7		Bußgeld- und Strafsachen	11.200	7.772,6	-	7.772,6	-
8	weg	Festsetzung von Kraftfahrzeugsteuer	-	-	-	-	-
9		Inkasso	7.646.400	70.929,7	8.635,1	62.294,6	-
10		Landesbesteuerung von Vermögensübergängen	190.100	14.964,6	-	14.964,6	-
11		Leistungen für Kommunen	427.300	37.668,9	-	37.668,9	-
12	weg	Besondere Festsetzungen	-	-	-	-	-
13	weg	Vergabe- und Vertragsangelegenheiten, Korruptionsschutz	-	-	-	-	-
14	neu	Veranlagung	2.297.600	275.174,5	-	275.174,5	-
Summe Produkte				613.908,4	8.635,1	605.273,3	-
Externe Leistungen							
1		Bundesbauangelegenheiten	3.990	2.058,0	2.058,0	-	-
2		Festsetzung von Kraftfahrzeugsteuer	2.333.500	8.430,5	8.430,5	-	-
Summe Externe Leistungen				10.488,5	10.488,5	-	-
Zwischenbehördliche Leistungen							
1		Abordnungen an andere Buchungskreise	72	3.822,6	3.822,6	-	-
2		Interessenvertretung Ressort	-	489,4	489,4	-	-
3		Selbstversicherung	8.207	1.924,4	1.969,2	-	44,8
4		Unterstützung anderer Buchungskreise	3.255	1.488,4	1.488,4	-	-
Summe Zwischenbehördliche Leistungen				7.724,8	7.769,6	-	44,8
Gesamtsumme				632.121,7	26.893,2	605.273,3	44,8

Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2010					Ist 2009				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
47.500	166.664,4	-	166.664,4	-	46.658	162.088,4	-	155.393,9	-6.694,5
638.400	118.965,7	-	118.965,7	-	684.891	121.691,3	-	115.202,1	-6.489,2
88.000	33.474,6	-	33.474,6	-	96.142	34.470,6	-	33.860,3	-610,3
89.700	21.891,6	-	21.891,6	-	94.103	21.822,0	-	20.926,8	-895,2
1.394.200	91.176,3	-	91.176,3	-	1.491.440	87.543,1	-	84.565,8	-2.977,3
40.360	17.939,0	-	17.939,0	-	35.686	16.687,2	-	16.722,3	35,1
11.100	6.411,8	-	6.411,8	-	11.056	6.682,4	-	6.924,8	242,4
-	-	-	-	-	2.529.636	8.681,9	6.532,8	2.457,8	308,7
7.565.700	68.484,3	8.108,2	60.376,1	-	7.646.381	66.773,3	3.619,5	62.353,7	-800,1
193.700	13.694,1	-	13.694,1	-	190.055	13.901,4	-	14.782,5	881,1
433.000	38.852,5	-	38.852,5	-	447.504	37.439,9	-	37.818,5	378,6
9.660	4.025,5	-	4.025,5	-	9.630	3.924,3	-	3.922,0	-2,3
2.660	1.457,7	-	1.457,7	-	2.354	1.525,6	-	1.591,5	65,9
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	583.037,5	8.108,2	574.929,3	-		583.231,4	10.152,3	556.522,0	-16.557,1
3.340	1.831,0	1.831,0	-	-	3.387	1.860,7	1.836,5	-	-24,2
2.333.500	8.957,4	8.957,4	-	-	-	-	-	-	-
	10.788,4	10.788,4	-	-		1.860,7	1.836,5	-	-24,2
58	3.199,5	3.199,5	-	-	80	4.343,3	4.240,8	-	-102,5
-	595,6	595,6	-	-	-	488,4	533,9	-	45,5
8.121	1.595,2	1.948,8	-	353,6	8.111	1.952,8	1.946,7	-	-6,1
1.090	414,2	414,2	-	-	937	416,1	414,2	-	-1,9
	5.804,5	6.158,1	-	353,6		7.200,6	7.135,6	-	-65,0
	599.630,4	25.054,7	574.929,3	353,6		592.292,7	19.124,4	556.522,0	-16.646,3

**Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

**Erläuterungen zu Produkt Nr. 1 :
Außenprüfung**

IPR-Nr. 921 - Steuerwesen

1. Erbringer

Betriebsprüfungsstellen, Lohnsteuer-Prüfstellen, Steuerfahndungsstellen in den Finanzämtern

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Abgabenordnung, Einkommensteuergesetz, Umsatzsteuergesetz, Strafgesetzbuch, Ordnungswidrigkeitengesetz, Betriebsprüfungsordnung, Strafprozessordnung, Anweisungen für das Straf- und Bußgeldverfahren (Steuer), weitere Rechtsnormen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt Außenprüfung umfasst die Prüfungsaufgaben der steuerlichen Außendienste. Die Außenprüfung dient der Ermittlung, Prüfung und Beurteilung steuerlich relevanter Sachverhalte, um die Gleichmäßigkeit der Besteuerung sicherzustellen.

Die Außenprüfung kann sich auf eine oder mehrere Steuerarten, einen oder mehrere Besteuerungszeiträume oder auf bestimmte Sachverhalte beschränken.

Beschränkt sich die Prüfung auf die Einbehaltung und Abführung der Lohnsteuer und ihrer Annexsteuern, so handelt es sich um eine Lohnsteuer-Prüfung. Eine weitere Fallgruppe der Außenprüfung ist die Betriebsprüfung, bei der insbesondere die steuerlichen Verhältnisse von Gewerbebetrieben, land- und forstwirtschaftlichen Betrieben und Freiberuflern geprüft werden. Das Produkt umfasst auch die Durchführung von Umsatzsteuer-Sonderprüfungen.

Zu den Aufgabenschwerpunkten der Steuerfahndung gehört die Aufdeckung und Ermittlung unbekannter Steuerfälle, die Erforschung von Steuerstraftaten und Steuerordnungswidrigkeiten sowie die Ermittlung von Besteuerungsgrundlagen.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Betriebsprüfung (einschl. Umsatzsteuer-Sonderprüfung)
- Steuerfahndung
- Lohnsteuer-Prüfung

4. Bezug zu politischen Zielen

Bei der Schaffung einer effizienten und gerechten Steuergesetzgebung mitwirken und diese bürgerefreundlich umsetzen.

5. Empfänger

Steuerbürger/innen, Justizbehörden, Gerichte, Arbeitgeber/innen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
abgeschlossene Prüfungen	Stück	47.500	47.500	46.658	45.539	47.102

**Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Steuerausfälle und Betrugsfälle vermeiden</u>						
Prüfungsdichte (Verhältnis der geprüften Betriebe zur Gesamtzahl der steuerlich geführten Betriebe)	Prozent	3,7	3,7	3,8	-	-
6.2.2 <u>Prüfungen zügig durchführen</u>						
Prüfungsdauer (Durchschnittliche Prüfungsdauer der abgeschlossenen Prüfungen in Kalendertagen)	Tage	6	6	6	-	-
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Wirtschaftlichkeit sicherstellen</u>						
Relative Entwicklung der Stückkosten	Prozent	10,6	-	-12,7	27,0	-13,3
Relative Entwicklung der Produktmenge	Prozent	0,0	-	2,5	-3,3	7,0

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Personalkosten	119.365.300	105.598.400	102.502.462
Sachkosten	16.605.100	16.219.100	15.831.389
Kalkulatorische Kosten	340.000	285.400	182.171
Sonstige Kosten *	48.077.800	44.561.500	43.572.366
Gesamtkosten	184.388.200	166.664.400	162.088.388
Erlöse	-	-	-
Produktabgeltung	184.388.200	166.664.400	155.393.926
Ergebnis	-	-	-6.694.462

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Gesamtkosten/Menge	3.881,86	3.508,72	3.473,97

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Produktabgeltung/Menge	3.881,86	3.508,72	3.330,49

**Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 6 :

Bürgerservice

IPR-Nr. 921 - Steuerwesen

1. Erbringer

Für die Betreuung der Steuerbürger/innen und gemeinnützigen Einrichtungen (z.B. Vereine) zuständige Organisationseinheiten in den Finanzämtern (Finanzservicestellen, Telefon-Finanzservicestellen, Veranlagungsteilbezirke Personengesellschaften und Körperschaften, zentraler Erklärungsversand)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Abgabenordnung, Körperschaftsteuergesetz, weitere Rechtsnormen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Neben dem flächendeckenden Einsatz von Finanzservicestellen (FIS) wird das Serviceangebot in den Finanzämtern mit der Einrichtung von Telefon-Finanzservicestellen (T-FIS) erweitert. Darüber hinaus umfasst das Dienstleistungsangebot die Beratung von gemeinnützigen Einrichtungen und den zentralen Erklärungsversand an die Steuerbürger/innen und Steuerberater/innen.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Beratung von Vereinen
- Auskünfte und Beratung
- Zentraler Erklärungsversand

4. Bezug zu politischen Zielen

Bei der Schaffung einer effizienten und gerechten Steuergesetzgebung mitwirken und diese bürgerfreundlich umsetzen.

5. Empfänger

Steuerbürger/innen, Vereine, Berater/innen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Beratungseinheiten	Tage	47.960	40.360	35.686	35.055	35.907
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Bearbeitung von Bürgeranliegen sicherstellen						
Bürgerkontakte je eingerichtetem Serviceplatz	Stück	5.000	5.000	4.939	-	-

**Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Wirtschaftlichkeit sicherstellen</u>						
Relative Entwicklung der Stückkosten	Prozent	7,9	-	-10,8	20,5	-8,8
Relative Entwicklung der Produktmenge	Prozent	18,8	-	1,8	-2,4	8,5

Erläuterung zu 6.1

Der Mengenanstieg resultiert aus der Erweiterung des Serviceangebots in den Finanzämtern mit der Einrichtung von Telefon-Finanzservicestellen (T-FIS).

Erläuterung zu 6.2.1

Die Kennzahl weist derzeit lediglich die Bürgerkontakte der Finanzservicestellen (FIS) aus. Ziel ist es, künftig auch die Gespräche der T-FIS als Bürgerkontakte zu erfassen. Aufgrund noch nicht vorliegender Erfahrungswerte wurde der Kennzahlenwert noch nicht angepasst.

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Personalkosten	12.088.200	9.799.900	8.991.191
Sachkosten	3.984.100	3.232.100	3.109.969
Kalkulatorische Kosten	142.200	172.800	51.616
Sonstige Kosten *	6.795.400	4.734.200	4.534.406
Gesamtkosten	23.009.900	17.939.000	16.687.182
Erlöse	-	-	-
Produktabgeltung	23.009.900	17.939.000	16.722.279
Ergebnis	-	-	35.097

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Gesamtkosten/Menge	479,77	444,47	467,62

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Produktabgeltung/Menge	479,77	444,47	468,60

**Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 7 :

Bußgeld- und Strafsachen

IPR-Nr. 921 - Steuerwesen

1. Erbringer

Bußgeld- und Strafsachenstellen (BuStra-Stellen) der Finanzämter

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Abgabenordnung, Strafgesetzbuch, Strafprozessordnung, Anweisung für das Straf- und Bußgeldverfahren (Steuer), weitere Rechtsnormen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Die Aufgabe der Bußgeld- und Strafsachenstelle bei Steuerstraftaten (§ 386 AO) und Steuerordnungswidrigkeiten (§ 409 AO) umfasst eine Verdachtsprüfung der eingehenden Informationen, die Ermittlung des Sachverhalts sowie den Abschluss von Steuerstraf- und Ordnungswidrigkeitsverfahren.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Ermittlung und Entscheidung in Bußgeld- und Strafsachen

4. Bezug zu politischen Zielen

Bei der Schaffung einer effizienten und gerechten Steuergesetzgebung mitwirken und diese bürgerfreundlich umsetzen.

5. Empfänger

Beschuldigte, Justizbehörden, gemeinnützige Einrichtungen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
abgeschlossene Steuerstraf- und Ordnungswidrigkeitsverfahren	Stück	11.200	11.100	11.056	11.609	11.727
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Steuergerechtigkeit fördern						
Sanktionsquote (Verhältnis der von den Justizbehörden verhängten Sanktionen zur Gesamtzahl der an die Justizbehörden zur abschließenden Erledigung abgegebenen Steuerstrafverfahren)	Prozent	70	70	68	-	-
6.2.2 Zeitnahe Eingangsbearbeitung sicherstellen						
Durchlaufzeit (vom Eingang der Information bis zum Abschluss der Eingangsbearbeitung in Kalendertagen)	Tage	80	90	73	-	-

**Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Wirtschaftlichkeit sicherstellen						
Relative Entwicklung der Stückkosten	Prozent	20,1	-	-18,3	26,3	-0,8
Relative Entwicklung der Produktmenge	Prozent	0,9	-	-4,8	-1,0	11,5

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Personalkosten	5.054.300	4.013.300	4.199.958
Sachkosten	781.700	732.500	763.907
Kalkulatorische Kosten	15.700	12.500	17.924
Sonstige Kosten *	1.920.900	1.653.500	1.700.640
Gesamtkosten	7.772.600	6.411.800	6.682.429
Erlöse	-	-	-
Produktabgeltung	7.772.600	6.411.800	6.924.765
Ergebnis	-	-	242.336

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Gesamtkosten/Menge	693,99	577,64	604,42

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Produktabgeltung/Menge	693,99	577,64	626,34

**Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 9 :

Inkasso

IPR-Nr. 921 - Steuerwesen

1. Erbringer

Finanzkassen und Vollstreckungsstellen der Finanzämter

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Abgabenordnung, Buchungsordnung, Zivilprozessordnung, Insolvenzordnung, Hessische Landeshaushaltsordnung, weitere Rechtsnormen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt Inkasso umfasst die zahlungstechnische Abwicklung des Besteuerungsverfahrens, insbesondere die Kontenpflege und die Erledigung des Zahlungsverkehrs, sowie die zwangsweise Einziehung von Abgabenforderungen im Wege des Verwaltungsvollstreckungsverfahrens nach den Vorschriften der Abgabenordnung.

Dies schließt die Erhebung und Vollstreckung der Kraftfahrzeugsteuer mit ein. Mit dem Gesetz zur Neuregelung der Kraftfahrzeugsteuer wurden mit Wirkung zum 1. Juli 2009 die Ertragshoheit sowie die Gesetzgebungs- und Verwaltungskompetenz für die Kraftfahrzeugsteuer auf den Bund übertragen. Seit diesem Zeitpunkt werden die Finanzkassen und Vollstreckungsstellen der Finanzämter bei der Erhebung und Vollstreckung der Kraftfahrzeugsteuer im Wege der Organleihe für den Bund tätig. Das Land Hessen erhält hierfür eine finanzielle Kompensation, welche auch die Ausgleichszahlung an die Zulassungsstellen im Rahmen der Mitwirkung bei der Verwaltung der Kraftfahrzeugsteuer sowie den Ausfall der an den Bund abzuführenden Einnahmen aus Vollstreckungsgebühren abdeckt. Der jährliche Gesamterlös in Höhe von 13.065.600 EUR wird der externen Leistung Festsetzung von Kraftfahrzeugsteuer (externe Leistung Nr. 2) und anteilig dem Produkt Inkasso für die Erhebung und Vollstreckung der Kraftfahrzeugsteuer zugeordnet. Darüber hinaus werden durch das Produkt Erlöse aus Vollstreckungsgebühren und verbindlichen Auskünften in Höhe von von rd. 4 Mio. Euro erzielt.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Abwicklung des Zahlungsverkehrs (Finanzkassen)
- Beitreibung von Steuerrückständen (Vollstreckungsstellen)

4. Bezug zu politischen Zielen

Bei der Schaffung einer effizienten und gerechten Steuergesetzgebung mitwirken und diese bürgerefreundlich umsetzen.

5. Empfänger

Steuerbürger/innen, Bund

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
geführte Steuerkonten	Stück	7.646.400	7.565.700	7.646.381	7.565.698	7.501.190

**Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Vollstreckungsverfahren sicherstellen</u>						
Erledigungsquote (Verhältnis der erledigten zu den zugegangenen Rückständen)	Prozent	100	100	98	-	-
6.2.2 <u>Vollstreckungsverfahren zeitnah durchführen</u>						
Umschlag in Arbeitstagen (für die Bearbeitung des aktuellen Bestands (ermittelt nach Beträgen) notwendige Zeit)	Tage	60	60	53	-	-
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Wirtschaftlichkeit sicherstellen</u>						
Relative Entwicklung der Stückkosten	Prozent	2,5	-	-8,3	12,1	78,9
Relative Entwicklung der Produktmenge	Prozent	1,1	-	1,1	0,9	0,5

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Personalkosten	41.675.100	40.751.900	38.782.230
Sachkosten	8.108.600	8.212.800	8.525.442
Kalkulatorische Kosten	149.200	142.500	73.315
Sonstige Kosten *	20.996.800	19.377.100	19.392.310
Gesamtkosten	70.929.700	68.484.300	66.773.297
Erlöse	8.635.100	8.108.200	3.619.535
Produktabgeltung	62.294.600	60.376.100	62.353.699
Ergebnis	-	-	-800.063

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Gesamtkosten/Menge	9,28	9,05	8,73

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Produktabgeltung/Menge	8,15	7,98	8,16

**Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 10 :

Landesbesteuerung von Vermögensübergängen

IPR-Nr. 921 - Steuerwesen

1. Erbringer

Erbschaftsteuer- und Grunderwerbsteuerstellen, Bewertungsstellen, Amtlich Landwirtschaftliche Sachverständige, Bausachverständige der Finanzämter

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Bürgerliches Gesetzbuch, Abgabenordnung, Bewertungsgesetz, Erbschaftsteuergesetz, Grunderwerbsteuergesetz, weitere Rechtsnormen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt umfasst die Besteuerung von Erb- und Schenkungsvorgängen sowie von Vermögensübertragungen an Grundstücken. Hierzu gehören auch die Grundbesitzwertfeststellungen der Bewertungsstellen.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Besteuerung von Erbschaften und Schenkungen
- Besteuerung von Grunderwerbsteuerpflichtigen Vermögensübergängen

4. Bezug zu politischen Zielen

Bei der Schaffung einer effizienten und gerechten Steuergesetzgebung mitwirken und diese bürgerfreundlich umsetzen.

5. Empfänger

Steuerbürger/innen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Vermögensübergänge	Stück	190.100	193.700	190.055	203.241	234.584

**Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Erbschaft-, Schenkung- und Grunderwerbsteuer zutreffend festsetzen</u>						
Bestandskraft (Verhältnis der nicht rechtsbehelfsbefangenen Bescheide zur Gesamtzahl der Steuerfälle)	Prozent	98	98	98	-	-
6.2.2 <u>Zeitnahe Eingangsbearbeitung Erbschaft-/Schenkungssteuerverfahren sicherstellen</u>						
Durchlaufzeit (vom Eingang der Erklärung bis zur Bescheiderteilung in Kalendertagen)	Tage	180	150	221	-	-
6.2.3 <u>Zeitnahe Eingangsbearbeitung Grunderwerbsteuerverfahren sicherstellen</u>						
Durchlaufzeit (vom Eingang des Rechtsvorgangs bis zur Erledigung in Kalendertagen)	Tage	60	30	62	-	-
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Wirtschaftlichkeit sicherstellen</u>						
Relative Entwicklung der Stückkosten	Prozent	11,3	-	-6,0	30,5	-17,7
Relative Entwicklung der Produktmenge	Prozent	-1,9	-	-6,5	-13,4	12,4

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Personalkosten	9.265.600	8.473.800	8.405.409
Sachkosten	1.637.800	1.533.600	1.602.350
Kalkulatorische Kosten	29.100	26.100	19.044
Sonstige Kosten *	4.032.100	3.660.600	3.874.578
Gesamtkosten	14.964.600	13.694.100	13.901.381
Erlöse	-	-	-
Produktabgeltung	14.964.600	13.694.100	14.782.523
Ergebnis	-	-	881.142

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Gesamtkosten/Menge	78,72	70,70	73,14

Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Produktabgeltung/Menge	78,72	70,70	77,78

**Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 11 :

Leistungen für Kommunen

IPR-Nr. 921 - Steuerwesen

1. Erbringer

Bewertungsstellen, Amtlich Landwirtschaftliche Sachverständige, Bausachverständige, für die Besteuerung von natürlichen Personen mit Gewinneinkünften, Körperschaften und Personengesellschaften zuständige Organisationseinheiten (Veranlagungsteilbezirke Gewinneinkünfte, Körperschaften und Personengesellschaften) in den Finanzämtern

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Bürgerliches Gesetzbuch, Abgabenordnung, Einkommensteuergesetz, Bewertungsgesetz, Gewerbesteuerengesetz, weitere Rechtsnormen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt umfasst die Bereitstellung von Besteuerungsgrundlagen für die Grund- und Gewerbesteuererhebung durch die Kommunen. Für die Erhebung der Grund- und Gewerbesteuer erhalten die Kommunen Grundsteuermessbetragsmitteilungen sowie Duplikate der Gewerbesteuermessbescheide.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Grundsteuermessbescheid/Bodenschätzung
- Gewerbesteuermessbetragsfestsetzung

4. Bezug zu politischen Zielen

Bei der Schaffung einer effizienten und gerechten Steuergesetzgebung mitwirken und diese bürgerfreundlich umsetzen.

5. Empfänger

Kommunen, Steuerbürger/innen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Bescheide	Stück	427.300	433.000	447.504	463.459	477.155

Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Einheitswert-/Grundsteuermessbetragsbescheide und Gewerbesteuerermessbescheide zutreffend erlassen</u>						
Bestandskraft (Verhältnis der nicht rechtsbehelfsbefangenen Bescheide zur Gesamtzahl der Steuerfälle)	Prozent	98	98	98	-	-
6.2.2 <u>Zeitnahe Eingangsbearbeitung Gewerbesteuerverfahren sicherstellen</u>						
Durchlaufzeit einer Gewerbesteuererklärung (vom Eingang bis zur Bescheiderteilung in Kalendertagen)	Tage	80	75	87	-	-
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Wirtschaftlichkeit sicherstellen</u>						
Relative Entwicklung der Stückkosten	Prozent	-1,7	-	-4,4	15,9	-27,0
Relative Entwicklung der Produktmenge	Prozent	-1,3	-	-3,4	-2,9	24,4

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Personalkosten	20.736.400	22.965.800	21.718.137
Sachkosten	4.943.200	4.848.100	4.770.591
Kalkulatorische Kosten	92.400	92.300	51.538
Sonstige Kosten *	11.896.900	10.946.300	10.899.601
Gesamtkosten	37.668.900	38.852.500	37.439.867
Erlöse	-	-	-
Produktabgeltung	37.668.900	38.852.500	37.818.523
Ergebnis	-	-	378.656

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Gesamtkosten/Menge	88,16	89,73	83,66

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Produktabgeltung/Menge	88,16	89,73	84,51

**Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 14:

Veranlagung

IPR-Nr. 921 - Steuerwesen

1. Erbringer

Die für die Veranlagung zuständigen Organisationseinheiten in den Finanzämtern. Dazu zählen im Einzelnen die Veranlagungsteilbezirke Gewinneinkünfte, Körperschaften, Personengesellschaften und Arbeitnehmer sowie die Umsatzsteuer- und Lohnsteuer-Arbeitgeberstellen, die sonstige Verkehrsteuerstelle, Spielbankaufsicht, Prämienstelle (Wohnungsbauprämie) sowie die Oberfinanzdirektion.

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Abgabenordnung, Einkommensteuer-, Umsatzsteuer-, Körperschaftsteuergesetz, Bürgerliches Gesetzbuch, Handelsgesetzbuch, Wohnungsbauprämienengesetz, Hessisches Spielbankgesetz, Rennwett- und Lotteriegesetz, Sozialgesetzbuch III und IV, Kommunales Optionsgesetz vom 30. Juli 2004 und weitere Rechtsnormen.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt umfasst die Einkommen- und Umsatzbesteuerung natürlicher Personen mit Gewinn- und Überschusseinkünften. Zu den Gewinneinkünften gehören die Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft, Gewerbebetrieb und selbständiger Arbeit. Zu den Überschusseinkünften gehören die Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit, Kapitalvermögen, Vermietung und Verpachtung und sonstige Einkünfte. Neben der Bearbeitung von Steuer- und Feststellungserklärungen und der Durchführung des Lohnsteuerabzugsverfahrens zählen die Lohnsteuerermäßigungsanträge und Lohnsteueranmeldungen zu den weiteren Tätigkeitsschwerpunkten.

Darüber hinaus bildet das Produkt die Ertrags- und Umsatzbesteuerung von Körperschaften (z.B. GmbH, AG) und die Feststellung von Besteuerungsgrundlagen sowie Umsatzbesteuerung von Personengesellschaften (z.B. GbR, OHG und KG) ab.

Das Produkt beinhaltet zudem die Wahrnehmung besonderer Fachaufgaben des Steuer-, Privat- und Haushaltsrechts. Dies umfasst in den Finanzämtern die Spielbankabgabe, die Rennwett- und Lotteriesteuer, die Wohnungsbauprämie sowie in der Oberfinanzdirektion die Fiskalerbschaften und die Vereinnahmung und Verausgabung von Hartz IV-Geldern.

Das Produkt Veranlagung wird erstmalig ab dem Haushaltsjahr 2011 im Leistungsplan der Steuerverwaltung ausgewiesen. Dieses Produkt ist eine Zusammenfassung der bisherigen Produkte

Nr. 2: Besteuerung natürlicher Personen mit Gewinneinkünften

Nr. 3: Besteuerung von Körperschaften

Nr. 4: Besteuerung von Personengesellschaften

Nr. 5: Besteuerung natürlicher Personen mit Überschusseinkünften und

Nr. 12: Besondere Festsetzungen

3.2 Leistungen zum Produkt

- Besteuerung natürlicher Personen mit Gewinneinkünften
- Besteuerung von Körperschaften
- Besteuerung von Personengesellschaften
- Besteuerung natürlicher Personen mit Überschusseinkünften
- Besondere Festsetzungen

Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

4. Bezug zu politischen Zielen

Bei der Schaffung einer effizienten und gerechten Steuergesetzgebung mitwirken und diese bürgerfreundlich umsetzen.

5. Empfänger

Steuerbürger/innen, Steuerpflichtige Körperschaften Personengesellschaften, gemeinnützige Vereine, Arbeitgeber/innen, Kommunen, Spielbankbetreiber und Veranstalter/innen von Sportwetten und Lotterien

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Erstbescheide	Stück	2.297.600	2.210.300	2.366.576	2.209.184	2.232.745
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Einkommen- u. Körperschaftsteuer zutreffend festsetzen und Besteuerungsgrundlagen zutreffend feststellen</u>						
Bestandskraft (Verhältnis der nicht rechtsbehelfsbefangenen Bescheide zur Gesamtzahl der Steuerfälle)	Prozent	91	91	91	-	-
6.2.2 <u>Zeitnahe Eingangsbearbeitung sicherstellen</u>						
Durchlaufzeit einer Einkommensteuer- bzw. Feststellungserklärung und Körperschaftsteuererklärung (vom Eingang bis zur Bescheiderteilung in Kalendertagen)	Tage	67	67	67	-	-
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Wirtschaftlichkeit sicherstellen</u>						
Relative Entwicklung der Stückkosten	Prozent	-1,8	-	-18,2	21,1	-6,3
Relative Entwicklung der Produktmenge	Prozent	3,9	-	7,1	-1,1	-1,6

**Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Personalkosten	160.491.700	158.190.800	157.737.970
Sachkosten	31.166.600	30.238.600	29.334.843
Kalkulatorische Kosten	585.500	576.800	321.924
Sonstige Kosten *	82.930.700	80.527.500	82.056.668
Gesamtkosten	275.174.500	269.533.700	269.451.405
Erlöse	-	-	-
Produktabgeltung	275.174.500	269.533.700	258.476.919
Ergebnis	-	-	-10.974.486

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Gesamtkosten/Menge	119,77	121,94	113,86

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Produktabgeltung/Menge	119,77	121,94	109,22

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu externer Leistung Nr. 1: Bundesbauangelegenheiten

1. Erbringer

Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Vereinbarung zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Land Hessen über die Erstattung der dem Land bei der Erledigung der Bauaufgaben des Bundes entstehenden Kosten vom 14. Dezember 2005 / 26. Januar 2006
- Verwaltungsabkommen ABG 1975
- RBBau (Richtlinien für die Durchführung von Bauaufgaben des Bundes im Zuständigkeitsbereich der Finanzbauverwaltungen)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der externen Leistung

Der Bund überträgt die Bauherrenaufgabe im Bereich des Landes Hessen der Oberfinanzdirektion. Dies umfasst die Wahrnehmung der Fachaufsicht über die Erledigung von Bundesbauangelegenheiten durch das Hessische Baumanagement (hbm) sowie die Abrechnung von Baunebenkosten.

Zur externen Leistung gehören folgende Aufgaben:

- Projektübergreifende Aufgaben / Baufachliche Grundsatzarbeit, d.h. Fachtechnische Beratung, Mitwirkung in Arbeitskreisen des Bundes, Entwicklung effektiverer Arbeitsweisen
- Auftragserteilung zur Durchführung von Projekten, d.h. Definition von Projektzielen, insbesondere hinsichtlich des Qualitätsstandards und des Kostenrahmens sowie des terminlichen Projektablaufs
- Fachaufsicht und fachliche Beratung, d.h. Kontrolle der vorgegebenen Projektziele (planungs- und ausführungsbegleitend), Qualitäts-, Kosten- und Terminkontrolle, Sicherstellung der Projektziele und Auswertung von Erkenntnissen
- Haushalts- und Rechnungswesen, d.h. Beschaffung und Bewirtschaftung von Haushaltsmitteln, Abrechnung der ABG-Verwaltungsentschädigung, Abrechnung der Vergütung des Landes mit dem Bund

3.2 Fachleistungen zur externen Leistung

- Bundesbauangelegenheiten

4. Bezug zu politischen Zielen

- entfällt -

5. Empfänger

Bund

**Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Beratungseinheiten	Tage	3.990	3.340	3.387	3.323	2.803
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
<u>entfällt</u>						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
<u>entfällt</u>						

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Gesamtkosten/Menge	515,79	548,20	533,50

**Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu externer Leistung Nr. 2:

Festsetzung von Kraftfahrzeugsteuer

1. Erbringer

Kraftfahrzeugsteuerstellen der Finanzämter

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Abgabenordnung, Kraftfahrzeugsteuergesetz, Gesetz zur Neuregelung der Kraftfahrzeugsteuer und Änderung anderer Gesetze, weitere Rechtsnormen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der externen Leistung

Die externe Leistung umfasst die Festsetzung von Kraftfahrzeugsteuer.

Mit dem Gesetz zur Änderung des Grundgesetzes (Artikel 106, 106b, 107, 108) vom 19. März 2009 (BGBl. I S. 606) wurden mit Wirkung zum 1. Juli 2009 die Ertragshoheit sowie die Gesetzgebungs- und Verwaltungskompetenz für die Kraftfahrzeugsteuer auf den Bund übertragen. Für die Wahrnehmung der Aufgaben im Rahmen der Organleihe erhält das Land Hessen eine finanzielle Kompensation. Der jährliche Gesamterlös i.H.v. 13.065.600 EUR wird der externen Leistung Festsetzung von Kraftfahrzeugsteuer und anteilig dem Produkt Inkasso (Produkt Nr. 9) für die Erhebung und Vollstreckung der Kraftfahrzeugsteuer zugeordnet (rd. 4,6 Mio. EUR).

3.2 Fachleistung zur externen Leistung

- Festsetzung von Kraftfahrzeugsteuer

4. Bezug zu politischen Zielen

- entfällt -

5. Empfänger

Bund

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Erstfestsetzungs- und Änderungsbescheide	Stück	2.333.500	2.333.500	2.529.636	2.333.521	2.425.902
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
entfällt						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
entfällt						

**Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Gesamtkosten/Menge	3,61	3,84	3,43

**Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 1 :

Abordnungen an andere Buchungskreise

1. Erbringer

Oberfinanzdirektion

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

§ 28 HBG, § 4 Abs. 1 TV-H

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Beschäftigte können, wenn ein dienstliches Interesse besteht, vorübergehend ganz oder teilweise an eine andere Dienststelle abgeordnet werden.

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

- Abordnung außerhalb des Buchungskreises

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Andere Buchungskreise

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Abgeordnetes Personal	VZÄ	72	58	-	-	-
Personen	Köpfe	-	-	80	114	108
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
entfällt						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
entfällt						

Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Personalkosten	3.822.600	3.199.500	4.343.250
Sachkosten	-	-	-
Kalkulatorische Kosten	-	-	-
Sonstige Kosten *	-	-	-
Gesamtkosten	3.822.600	3.199.500	4.343.250
Erlöse	3.822.600	3.199.500	4.240.766
Produktabgeltung	-	-	-
Ergebnis	-	-	-102.484

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Gesamtkosten/Menge	53.462,94	55.163,79	54.270,27

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 2: Interessenvertretung Ressort

1. Erbringer

Oberfinanzdirektion, Finanzämter

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Personalvertretungsgesetz (HPVG)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Die Steuerverwaltung stellt für den Hauptpersonalrat Mitarbeiter teilweise frei.

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

- Interessenvertretung Ressort

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Hessisches Ministerium der Finanzen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

entfällt

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

entfällt

**Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 3:
Selbstversicherung**

1. Erbringer

Oberfinanzdirektion

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Richtlinien für die Schadensabwicklung bei Unfällen mit Dienstkraftfahrzeugen (Kfz-Unfallrichtlinien); HMdF-Erlass vom 22. Februar 2005 (StAnz. S. 961) und HMdF-Erlass vom 24. September 2007 (StAnz. S. 1967)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Zentrale Schadensabwicklung bei Verkehrsunfällen mit Dienstkraftfahrzeugen, deren Eigentümer oder Halter das Land Hessen ist (Regulierung der durch Dienstkraftfahrzeuge des Landes Hessen verursachten Fremdschäden sowie Geltendmachung von eigenen Schäden an Dienstkraftfahrzeugen).

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

- Selbstversicherung

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Andere Buchungskreise

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Kraftfahrzeuge	Stück	8.207	8.121	8.111	7.890	7.825
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
entfällt						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
entfällt						

**Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Personalkosten	736.600	614.700	755.808
Sachkosten	1.142.300	939.700	1.138.629
Kalkulatorische Kosten	12.300	12.100	26.802
Sonstige Kosten *	33.200	28.700	31.609
Gesamtkosten	1.924.400	1.595.200	1.952.848
Erlöse	1.969.200	1.948.800	1.946.700
Produktabgeltung	-	-	-
Ergebnis	44.800	353.600	-6.148

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Die geplanten Überschüsse in den Haushaltsjahren 2010 und 2011 resultieren aus der konstanten Preisgestaltung (240 EUR pro Kfz).

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Gesamtkosten/Menge	234,46	196,42	240,77

**Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 4:
Unterstützung anderer Buchungskreise**

1. Erbringer

Oberfinanzdirektion

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

HMdF-Erlasse

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Die Leistung umfasst die Dienstleistungen der OFD für die Buchungskreise HCC, hbm und HI im Bereich der Zentralverwaltung. Darüber hinaus wird ab dem Haushaltsjahr 2011 die Leistung "Vergabe- und Vertragsangelegenheiten, Korruptionsschutz" (bisher Produkt Nr. 13) dieser Leistung zugeordnet und mit dem Buchungskreis HMdF (dort Produkt Nr. 7 "Vermögens- und Baumanagement") abgerechnet.

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

- Leistungen Landesbetriebe
- Leistungen zentrale Dienstleister
- Vergabe- und Vertragsangelegenheiten, Korruptionsschutz (neu; bisher Produkt Nr.13)

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

HCC, hbm, HI, HMdF

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Beratungseinheiten	Tage	3.255	1.090	937	1.531	1.601
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
entfällt						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
entfällt						

Erläuterung zu 6.1

Der Mengenanstieg resultiert aus der Zuordnung der Leistung "Vergabe- und Vertragsangelegenheiten, Korruptionsschutz" (+2.350 Tage).

**Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Personalkosten	1.019.800	328.200	318.032
Sachkosten	362.300	66.800	73.055
Kalkulatorische Kosten	18.600	5.700	11.170
Sonstige Kosten *	87.700	13.500	13.837
Gesamtkosten	1.488.400	414.200	416.094
Erlöse	1.488.400	414.200	414.200
Produktabgeltung	-	-	-
Ergebnis	-	-	-1.894

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Erläuterung zu 7. Kostenartenschichtung

Der Kostenanstieg resultiert aus der Zuordnung der Leistung "Vergabe- und Vertragswesen, Korruptionsschutz". Die Leistung ist mit Gesamtkosten in Höhe von 1.077.900 EUR veranschlagt.

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Gesamtkosten/Menge	453,59	380,00	444,06

Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	5.977.800	5.009.800	4.673.759
	500-509, 519	Umsatzerlöse und Erlösminderungen	1.905.100	849.700	793.370
	510-518	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit; Sonstige Erträge	4.072.700	4.160.100	3.880.389
1a	544	Erträge aus Produktabgeltungen	605.273.300	574.929.300	556.521.935
2	520-524	Bestandsveränderungen	–	–	–
3	525-529	aktivierte Eigenleistungen	–	–	–
4	530-539	Sonstige betriebliche Erträge	3.303.300	3.587.700	5.552.384
		Betriebsertrag	614.554.400	583.526.800	566.748.078
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	4.058.000	4.125.000	4.258.924
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	900	900	7.730
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	268.000	334.700	235.925
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	2.754.200	2.754.200	3.080.607
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	367.000	367.000	389.624
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	667.900	668.200	545.038
	618	Aufwandsberichtigungen	–	–	–
6	620-649	Personalaufwand	490.811.000	460.604.100	467.761.377
	620-629	Entgelte	59.119.500	72.634.400	65.042.712
			–	–	–
	630-638	Bezüge	287.632.700	280.294.600	293.681.043
	639	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	4.559.900	3.277.200	8.854.692
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	139.498.900	104.397.900	100.182.930
			–	–	–
7	660-664, 666-667	Abschreibungen	4.483.700	4.012.500	3.538.229
8	650-659, 670-696, 699-709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	131.836.100	130.383.200	130.169.960
	650-659	Sonstige mittelbare Personalaufwendungen	11.659.300	12.221.300	12.161.137
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	100.111.800	98.060.000	97.656.011
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	18.018.800	18.204.400	17.579.624
	690-696, 699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen und periodenfremde Aufwendungen	2.010.800	1.896.500	2.762.009
	700-709	Betriebliche Steuern	35.400	1.000	11.179
8a	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	–	–	–
		Betriebsaufwand	631.188.800	599.124.800	605.728.490
		Eigenergebnis	-16.634.400	-15.598.000	-38.980.412

Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
9	540-543, 545-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	19.176.200	18.376.600	12.898.983
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	19.176.200	18.376.600	12.898.983
11	710-717, 719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	2.497.000	2.425.000	569.373
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Leistungstransfers	2.497.000	2.425.000	569.373
		Steuer- und Leistungsergebnis	16.679.200	15.951.600	12.329.610
		Verwaltungsergebnis	44.800	353.600	-26.650.802
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-
		Finanzertrag	-	-	-
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	-	-	-
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen, Aufwand aus Verlustübernahme	-	-	10
		Finanzaufwand	-	-	10
		Finanzergebnis	-	-	-10
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	44.800	353.600	-26.650.812
17	590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge aus Verlustübernahme	3.295.600	-	29.683.410
		Außerordentlicher Ertrag	3.295.600	-	29.683.410
18	665, 668-669, 697-698, 730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwand aus Gewinnabführungen, Aufwendungen für sonstige Leistungen Dritter	3.340.400	353.600	3.116.091
		Außerordentlicher Aufwand	3.340.400	353.600	3.116.091
		Außerordentliches Ergebnis	-44.800	-353.600	26.567.319
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen, für Investitionen und besondere Finanzmaßnahmen	-	-	-
		Transferzuwendungen	-	-	-
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse, für Investitionen und besondere Finanzausgaben	-	-	-
		Transferzahlungen	-	-	-
		Transferergebnis	-	-	-
		Neutrales Ergebnis	-44.800	-353.600	26.567.319
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	-
		Jahresergebnis	-	-	-83.493

**Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung**

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Erfolgsplan

1. Standarderläuterungen

Im aus der Kostenrechnung generierten Leistungsplan und dem auf der Grundlage der Finanzbuchhaltung erstellten Erfolgsplan sind kostenmindernde Erlöse unterschiedlich darzustellen. Diese Erlöse sind im Leistungsplan bereits mit Kosten saldiert ausgewiesen, während der Ausweis im Erfolgsplan entsprechend den Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung nicht saldiert erfolgt.

Im Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit des Erfolgsplans sind insgesamt kostenmindernde Erlöse in Höhe von 1.564.100 EUR enthalten, die in gleicher Höhe die Kosten des Leistungsplans vermindert haben.

Entgelte zentraler Dienstleister

Für Leistungen zentraler Dienstleister sind in den Aufwandspositionen des Erfolgsplans folgende Beträge geplant worden:

Hessisches Immobilienmanagement (HI)	57.633.100 EUR
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung (HZD)	32.703.700 EUR
Hessisches Competence Center (HCC)	1.869.000 EUR
Hessische Bezügestelle (HBS)	1.697.000 EUR
Studienzentrum Rotenburg	9.292.800 EUR

Neutrale Aufwendungen / Erträge:

Zu Pos. 17 und 18: Für das Haushaltsjahr 2010 sind neutrale Aufwendungen aus Gewinnabführungen in Höhe von 44.800 EUR eingeplant. Darüber hinaus wurde für das Haushaltsjahr 2011 eine Entnahme aus Rücklagen und deren Abführung an den Landeshaushalt in Höhe von 3.295.600 EUR geplant.

Zu Pos. 6: In den Personalaufwendungen sind Rückstellungen für das Lebensarbeitszeitkonto in Höhe von 3.558.200 EUR enthalten (Soll 2010: 0 EUR, Ist 2009: 10.674.500 EUR). Zuführungen zur Altersteilzeit-Rückstellung wurden mit 0 EUR geplant (Soll 2010: 9.093.800 EUR, Ist 2009: 12.100.972 EUR).

Darüber hinaus sind in VKR 640-649 Abführungen an die Vorsorgekasse in Höhe von 120.951.600 EUR (Soll 2010: 83.629.800 EUR, Ist 2009: 77.859.000 EUR) berücksichtigt. Die Erhöhung gegenüber den Werten 2010 beruht im Wesentlichen auf einer Änderung der Bilanzierungsvorschriften bei den Pensionsrückstellungen.

2. Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu VKR 500-509, 519: Erlöse aus zwischenbehördlicher Leistungsverrechnung. Davon erstmals 1,1 Mio. EUR für Vergabe- und Vertragsangelegenheiten, Korruptionsschutz.

Zu VKR 510-518: Davon 2,2 Mio. EUR Vollstreckungsgebühren und 1,8 Mio. EUR Erträge aus verbindlichen Auskünften.

Zu VKR 530-539: Davon 2,0 Mio. EUR Leistungsentgelte für die Schadensabwicklung bei Unfällen mit Dienstkraftfahrzeugen und 0,8 Mio. EUR Erträge aus Schadenersatzleistungen im Rahmen von Kfz-Unfällen sowie 0,3 Mio. EUR Erstattungen des HMdLuS für die Integration schwerbehinderter Menschen.

Zu VKR 606-609: Insbesondere DV-Verbrauchsmaterial und Büromaterial.

Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung

Wirtschaftsplan

Zu VKR 650-651,653-654,656-658: Insbesondere Dienstleistungsentgelte des Studienzentrums der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg an der Fulda für die Aus- und Fortbildung (9,3 Mio. EUR).

Zu VKR 670-679: Insbesondere für Mieten und Mietnebenkosten (57,6 Mio. EUR), Benutzungsentgelte für DV-Verfahren (29,7 Mio. EUR), IT-Leasingraten (5,3 Mio. EUR) und andere Leistungsentgelte für zentrale Dienstleister (3,6 Mio. EUR).

Zu VKR 680-689: Im Wesentlichen Portokosten (9,5 Mio. EUR), Kosten der Datenfernübertragung (3,0 Mio. EUR) und Reisekosten (3,4 Mio. EUR).

Darin auch berücksichtigt sind 1.400 EUR zur Verfügung des Oberfinanzpräsidenten für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen. Die Aufwendungen sind im Einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig. Der Ansatz ist verbindlich.

Zu VKR 690-696,699: Im Wesentlichen Aufwendungen für Schadenersatzleistungen im Rahmen von Kfz-Unfällen (1,7 Mio. EUR).

Zu VKR 540-543,545-549: Insbesondere Erstattungen des Bundes für die Aufsichtstätigkeit gegenüber der Staatlichen Hochbauverwaltung (2,1 Mio. EUR) und für die Wahrnehmung der Verwaltung der Kraftfahrzeugsteuer (13,1 Mio. EUR) sowie Leistungsentgelte für Abordnungen an andere Buchungskreise (3,8 Mio. EUR).

Zu VKR 710-717,719: Davon 2,2 Mio. EUR Verwaltungskostenerstattung an das Bundesland Mecklenburg-Vorpommern aufgrund der nach der Einkommensteuer-Zuständigkeitsverordnung festgeschriebenen, zentralen Zuständigkeit für Renteneinkünfte beschränkt Steuerpflichtiger.

Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung

Wirtschaftsplan

Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Mittelverwendung				
Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb		2.125.900	646.300	1.298.805
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	2.125.900	646.300	1.298.805
Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		-	-	203.100
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	-	-	203.100
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		2.115.900	2.093.600	3.615.004
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.115.900	2.093.600	3.615.004
Investitionen in Finanzanlagen		-	-	-
100-170	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	-	-	-
Mittelverwendung zusammen		4.241.800	2.739.900	5.116.909
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ - zuschüssen von Gebietskörperschaften	-	-	-
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ - zuschüssen von Gebietskörperschaften	-	-	-
Fremdfinanzierung				
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Lei- stungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	-	-	-
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Lei- stungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	-	-	-
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Lei- stungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	-	-	-
435	Zugang Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	4.241.800	2.739.900	5.116.909
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszu- schüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	-	-	-
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszu- schüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	-	-	-
Deckungsmittel zusammen		4.241.800	2.739.900	5.116.909

**Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung**

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Finanzplan

Zu VKR 000-049: Insbesondere für die Beschaffung von Software-Lizenzen für das Projekt Konsens (2,0 Mio. EUR).

Zu VKR 070-089, 090, 095: Insbesondere für die Einrichtung von Telefon-Finanzservicestellen in 7 Finanzämtern mit Büromöbeln und zur Erweiterung der Telefonanlagen (insgesamt 287 TEUR) sowie für die Ersatzbeschaffung von Betriebs- und Geschäftsausstattung für die Finanzämter (1,7 Mio. EUR).

Kapitel 06 04 / Buchungskreisnummer 2560
Steuerverwaltung

Wirtschaftsplan

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR
+ Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	605.273.300	574.929.300
+ Investitionen lt. Finanzplan	4.241.800	2.739.900
- Abschreibungen	4.483.700	4.012.500
- Zuführung zur Rückstellung für Altersteilzeit	-	9.093.800
- Zuführung zu Rückstellung für Lebensarbeitszeitkonto	3.558.200	-
- Zuführung zu sonst. Rückstellungen (Archivierung)	60.000	-
- Entnahme aus Rücklagen	3.295.600	2.485.600
- Gewinnabführung	44.800	353.600
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	598.072.800	561.723.700

Kapitel 06 04
Steuerverwaltung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2010 EUR	IST 2009 EUR
Funkt.- Kennziffer				
06 04	Steuerverwaltung			
	E I N N A H M E N			
	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)			
111	061 Gebühren, sonstige Entgelte	4 000 000	4 000 000	3 610 129
112	061 Geldstrafen und Geldbußen	—	—	2 162
119	061 Sonstige Verwaltungseinnahmen	968 300	1 184 700	2 278 150
	Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaften verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.			
124	061 Mieten und Pachten	38 800	32 200	78 566
125	061 Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen und Diensten aus wirtschaftlicher Tätigkeit	—	—	5 370
132	061 Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	1 000	1 000	6 485
	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
231	061 Sonstige Zuweisungen vom Bund	15 185 800	14 952 300	8 462 150
235	061 Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit	135 700	215 000	136 128
237	061 Sonstige Zuweisungen von Zweckverbänden	32 100	9 800	32 097
261	061 Schuldendiensthilfen und Erstattungen von Verwaltungsausgaben aus dem Inland	394 700	606 200	820 755
281	061 Sonstige Erstattungen aus dem Inland	15 000	40 000	17 141
	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
337	061 Zuweisungen für Investitionen von Zweckverbänden	—	10 000	—
359	951 Sonstige Entnahmen	3 295 600	2 485 600	2 984 000
381	991 Verrechnungen zwischen Kapiteln	311 000	371 000	441 209
389	991 Sonstige Verrechnungen	7 374 900	5 551 900	6 215 601
	Gesamteinnahmen Kapitel 06 04	31 752 900	29 459 700	25 089 943

Kapitel 06 04
Steuerverwaltung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2010 EUR	IST 2009 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

Personalausgaben

412	061	Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige	60 000	60 000	53 878
422	061	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter.....	288 157 400	282 053 100	274 652 862
427	061	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	5 345 400	2 885 000	1 903 274
428	061	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.....	72 798 400	—	—
443	061	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen	5 000	5 000	4 620
453	061	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen.....	700 000	700 000	688 592
459	061	Sonstige personalbezogene Ausgaben	36 000	36 000	36 289

**Sächliche Verwaltungsausgaben, Ausgaben für den
Schuldendienst**

511	061	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände.....	18 733 400	18 878 800	18 245 088
514	061	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.....	434 700	461 600	456 242
517	061	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume...	—	—	—
518	061	Mieten und Pachten.....	63 814 200	63 775 100	63 279 738
519	061	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen.....	—	—	—
525	061	Aus- und Fortbildung	1 550 100	1 747 900	1 385 315
526	061	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten.....	293 900	267 500	280 045
527	061	Dienstreisen	3 371 500	3 371 500	3 292 129
529	061	Verfüungsmittel	1 400	1 400	1 312
531	061	Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit	50 000	50 000	30 710
536	061	Verfahrensauslagen.....	827 000	827 000	1 187 358
537	061	Beförderungskosten.....	302 800	302 800	285 296
538	061	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	29 979 700	28 163 100	27 504 611
543	061	Versicherungen	26 000	26 000	25 000
546	061	Vermischter Sachaufwand	969 500	851 600	948 980

Kapitel 06 04
Steuerverwaltung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2010 EUR	IST 2009 EUR
Funkt.- Kennziffer				
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)				
632	061 Sonstige Zuweisungen und Erstattungen an Länder	2 222 000	2 150 000	328 013
633	061 Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindever- bände	275 000	275 000	241 360
681	061 Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen	1 877 600	1 850 500	1 750 620
Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)				
811	061 Erwerb von Fahrzeugen	95 000	—	—
812	061 Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen . . .	3 396 400	1 979 300	6 129 995
821	061 Grunderwerb	—	—	—
Besondere Finanzierungsausgaben				
919	951 Sonstige Zuführungen	—	—	—
981	991 Verrechnungen zwischen Kapiteln	121 449 400	84 115 300	78 349 000
989	991 Sonstige Verrechnungen	13 053 900	13 250 600	13 563 259
Weggefallene Titel				
425 00	061 Vergütungen der Angestellten	—	79 422 900	79 687 005
426 00	061 Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter	—	3 676 400	3 624 031
Gesamtausgaben Kapitel 06 04		629 825 700	591 183 400	577 934 622

Kapitel 06 04
Steuerverwaltung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2010 EUR	IST 2009 EUR
Funkt.- Kennziffer				
Abschluss Kapitel 06 04				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	5 008 100	5 217 900	5 980 861
2	Übertragungseinnahmen	15 763 300	15 823 300	9 468 272
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	10 981 500	8 418 500	9 640 810
	Gesamteinnahmen	31 752 900	29 459 700	25 089 943
4	Personalausgaben	367 102 200	368 838 400	360 650 550
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	120 354 200	118 724 300	116 921 825
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	4 374 600	4 275 500	2 319 993
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	3 491 400	1 979 300	6 129 995
9	Besondere Finanzierungsausgaben	134 503 300	97 365 900	91 912 259
	Gesamtausgaben	629 825 700	591 183 400	577 934 622
	Zuschuss/Überschuss	-598 072 800	-561 723 700	-552 844 679

Wirtschaftsplan

Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg an der Fulda

A. Vorbemerkungen

Die Hessische Hochschule für Finanzen und Rechtspflege in Rotenburg a. d. Fulda, die Landesfinanzschule Hessen und die Ausbildungsstätte für den mittleren Justizdienst sind ab dem 1. Januar 2006 in das Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg an der Fulda eingegliedert worden.

Das Studienzentrum dient der Aus- und Fortbildung im Bereich der Steuerverwaltung und der Justiz und nach Maßgabe freier Unterbringungskapazitäten der Aus- und Fortbildung in den übrigen Geschäftsbereichen der Landesverwaltung. Angegliedert ist die Aus- und Fortbildungsstätte der Hessischen Straßenbauverwaltung im Marstallgebäude, in der deren Nachwuchskräfte sowie die der Hessischen Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation ausgebildet werden.

Wie im Vorwort zum Einzelplan unter Buchstabe F erläutert, werden ab dem Haushalt 2011 die bisher getrennt ausgewiesenen Ausbildungsleistungen für die Steuerverwaltung (zwischenbehördliche Leistungen Nrn. 1 und 2) und die bisher getrennt ausgewiesenen Ausbildungsleistungen für die Justizverwaltung (zwischenbehördliche Leistungen Nrn. 3 und 4) jeweils zu einer zwischenbehördlichen Leistung "Ausbildung für die Laufbahnen des gehobenen und mittleren Dienstes der Steuerverwaltung" sowie zu einer zwischenbehördlichen Leistung "Ausbildung für die Laufbahnen des gehobenen und mittleren Dienstes der Justizverwaltung" zusammengefasst.

Die Planstellen, die Personalausgaben für das Lehrpersonal der Aus- und Fortbildungsstätte der Hessischen Straßenbauverwaltung sowie die Sach- und Investitionsausgaben, die der Straßen- und Verkehrsverwaltung zuzuordnen sind (insb. Lehrbaustelle), sind im Einzelplan 07 veranschlagt.

Die Planstellen und die Personalkosten für das Lehrpersonal des Fachbereichs Rechtspflege sowie der Ausbildungsstätte für den mittleren Justizdienst sind im Einzelplan 05 veranschlagt.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a, 70-72 und 74-80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Den Bediensteten und den Lehrgangsteilnehmern des Studienzentrums ist die unentgeltliche Nutzung der Freizeiteinrichtungen - mit Ausnahme der Kegelbahnen - widerruflich gestattet (§ 52 LHO).

Leistungsplan

Bei den zwischenbehördlichen Leistungen dürfen die jeweiligen Gesamtkosten um bis zu 50 v.H. überschritten werden, wenn ein Ausgleich innerhalb dieser zwischenbehördlichen Leistungen sichergestellt werden kann.

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

50 v.H. des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können der Verwaltungsrücklage zugeführt werden. Im Übrigen erfolgt eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt.

Finanzplan

-

Kapitel 06 07 / Buchungskreis 2580
Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg an der Fulda

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Bezeichnung	Soll 2011				
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
Externe Leistungen							
1		Aus- und Fortbildung von Externen	15.500	984,1	892,1	92,0	-
Summe Externe Leistungen				984,1	892,1	92,0	-
Zwischenbehördliche Leistungen							
1	weg	Ausbildung für die Laufbahn des gehobenen Dienstes der Steuerverwaltung	-	-	-	-	-
2	weg	Ausbildung für die Laufbahn des mittleren Dienstes der Steuerverwaltung	-	-	-	-	-
3	weg	Ausbildung für die Laufbahn des gehobenen Dienstes der Justizverwaltung	-	-	-	-	-
4	weg	Ausbildung für die Laufbahn des mittleren Dienstes der Justizverwaltung	-	-	-	-	-
5		Lehrgangs- und Tagungsstättenservice	38.300	1.710,8	1.718,4	-	7,6
6		Unterstützungsleistung für andere Buchungskreise	9.220	323,8	323,8	-	-
7		Abordnungen an andere Buchungskreise	1	60,7	64,9	-	4,2
8		Interessenvertretung Ressort	-	-	-	-	-
9	neu	Ausbildung des gehobenen und mittleren Dienstes der Steuerverwaltung	131.200	8.607,4	8.619,1	-	11,7
10	neu	Ausbildung des gehobenen und mittleren Dienstes der Justizverwaltung	38.300	2.937,1	2.945,4	-	8,3
Summe Zwischenbehördliche Leistungen				13.639,8	13.671,6	-	31,8
Gesamtsumme				14.623,9	14.563,7	92,0	31,8

Kapitel 06 07 / Buchungskreis 2580
Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg an der Fulda

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2010					Ist 2009				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
7.900	534,1	310,3	223,8	-	11.117	675,5	377,3	230,4	-67,8
	534,1	310,3	223,8	-		675,5	377,3	230,4	-67,8
78.700	5.239,1	5.239,1	-	-	88.431	5.642,0	5.933,9	-	291,9
54.600	3.381,6	3.381,6	-	-	44.646	2.979,5	3.084,2	-	104,7
27.300	1.933,0	1.933,0	-	-	24.441	1.818,2	1.717,1	-	-101,1
7.800	804,9	804,9	-	-	6.818	716,1	771,6	-	55,5
45.000	1.922,8	1.922,8	-	-	34.948	1.821,3	1.655,4	-	-165,9
7.060	224,4	224,4	-	-	7.388	229,4	230,9	-	1,5
1	25,1	25,1	-	-	2	69,8	80,2	-	10,4
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	13.530,9	13.530,9	-	-		13.276,3	13.473,3	-	197,0
	14.065,0	13.841,2	223,8	-		13.951,8	13.850,6	230,4	129,2

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu externer Leistung Nr. 1 :

Aus- und Fortbildung von Externen

1. Erbringer

Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg a.d.Fulda

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Berufsbildungsgesetz vom 23. März 2005 (BGBl. I S. 931), zuletzt geändert durch Gesetz vom 5. Februar 2009 (BGBl. I S. 160) und entsprechende Ausbildungsverordnungen, Erlasse von Bundesbehörden (z.B. BMF),

Staatsvertrag zwischen dem Land Hessen und dem Freistaat Thüringen vom 1. März 1993 (GVBl. I S. 482),

Ausbildungskooperation 2010 über die Ausbildung von Bundessteuerbeamten für die Laufbahn des gehobenen Dienstes des Bundeszentralamtes für Steuern (BZSt) vom 7. Juli 2010

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der externen Leistung

Aufgrund des Staatsvertrages zwischen dem Land Hessen und dem Freistaat Thüringen vom 1. März 1993 wird am Studienzentrum Rotenburg die Ausbildung für die Laufbahn des gehobenen Dienstes der Justizverwaltung des Freistaats Thüringen (Ausbildung zum Rechtspfleger/ zur Rechtspflegerin) durchgeführt.

Zum 1. August 2010 und zum 1. August 2011 absolvieren zudem jeweils 25 Anwärterinnen und Anwärter des Bundeszentralamtes für Steuern (Bundesbeamte) die dreijährige Ausbildung für die Laufbahn des gehobenen Dienstes der Bundessteuerverwaltung am Studienzentrum Rotenburg.

In geringem Umfang werden nach den Regelungen des Berufsbildungsgesetzes zu den Ausbildungslehrgängen der Hessischen Straßen- und Verkehrsverwaltung und des Hessischen Landesamtes für Bodenmanagement und Geoinformation Auszubildende von hessischen Kommunen, von Kommunen anderer Bundesländer, öffentlich bestellten Vermessungsingenieuren und privaten Bauunternehmen zugelassen.

Die Leistung umfasst ferner die Abwicklung einzelner Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen sowie Tagungen für Bedienstete von Bundesbehörden (z.B. BMF).

Während der jeweiligen Lehrgangsdauer werden die Teilnehmer im Studienzentrum Rotenburg untergebracht und gepflegt. Vorhandene Ressourcen des Studienzentrums wie z.B. Bibliothek, Internetzugänge, Sport- und Freizeiteinrichtungen stehen den Teilnehmern zur Verfügung.

3.2 Fachleistung zur externen Leistung

- Ausbildung inkl. Prüfung für den gehobenen Dienst der Justiz Thüringen
- Ausbildung inkl. Prüfung für den gehobenen Dienst der Bundessteuerverwaltung
- Fort- und Weiterbildung für Externe

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Freistaat Thüringen, Hessische Kommunen, Bundesbehörden, externe Teilnehmer aus dem privaten Baubereich

Kapitel 06 07 / Buchungskreis 2580
Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg an der Fulda

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Lehrgangstage	Tage	12.400	7.000	7.155	6.988	-
Fortbildungstage	Tage	3.100	900	3.962	1.603	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
<u>entfällt</u>						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
<u>entfällt</u>						

Erläuterung zu Ziffer 6.1

In den Lehrgangstagen Soll 2011 sind erstmals 6.500 Tage für die Ausbildung von Anwärtern des gehobenen Dienstes der Bundessteuerverwaltung enthalten.

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Gesamtkosten / Menge (Lehrgangstage Justiz Thüringen)	70,92	70,81	74,10
Gesamtkosten / Menge (Lehrgangstage Steuer Bund)	64,01	-	-
Gesamtkosten/Menge (Fortbildungstage)	44,67	42,73	36,69

Die nach Artikel 5 des o.g. Staatsvertrages zwischen Hessen und Thüringen erhobenen Gebühren sind bezogen auf die für die Ausbildung unmittelbar anfallenden Mehrkosten (Dozentenbezüge, Verpflegungskosten) auskömmlich. Für den diese Gebühren übersteigenden Vollkostenanteil wird ein Verlustausgleich in Form einer Produktabgeltung gewährt.

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 5 :

Lehrgangs- und Tagungsstättenservice

1. Erbringer

Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg a.d. Fulda

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Erlasse des Hessischen Ministeriums der Finanzen und des Hessischen Ministeriums der Justiz, für Integration und Europa,

Verfügungen der Oberfinanzdirektion und des Oberlandesgerichtes und anderer hessischer Landesbehörden.

Erlass vom 16. Mai 1980 - Az. VV 2903 B - 140 - I A 24 - im Zusammenhang mit der Errichtung der Ausbildungsstätte der Hessischen Straßen- und Verkehrsverwaltung.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Die Leistung umfasst die Abwicklung von Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen für alle Bediensteten der Steuerverwaltung, des Justizressorts, der sonstigen Landesverwaltungen sowie die Abwicklung von Ausbildungsmaßnahmen für die Bediensteten der Hessischen Straßen- und Verkehrsverwaltung. Hierfür wird ein Tagungsstättenservice incl. Unterkunft und Verpflegung angeboten.

Bei Tagesveranstaltungen sind im Leistungsumfang der Tagungsstättenservice sowie eine Mahlzeit enthalten.

Bei mehrtägigen Veranstaltungen umfasst die Leistung neben dem Tagungsstättenservice die Unterkunft und Vollverpflegung. Den Teilnehmern stehen für die Dauer ihres Aufenthalts die vorhandenen Ressourcen des Studienzentrums wie z.B. Bibliothek, Internetzugänge, Sport- und Freizeiteinrichtungen zur Verfügung.

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

- Fort- und Weiterbildung Land und Landesbetriebe

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Hessische Landesverwaltung

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Fortbildungstage	Tage	38.300	45.000	34.948	38.235	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Kundenzufriedenheit erhalten						
Evaluation Lehrgangs- und Tagungsstättenservice (Notenskala 1 - 5)	Note	2	-	-	-	-

Kapitel 06 07 / Buchungskreis 2580
Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg an der Fulda

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Wirtschaftlichkeit sicherstellen						
Erlöse pro Tagesveranstaltung / Abreisetag bei Mehrtagesveranstaltungen	EUR	18,00	18,00	18,00	12,00	-
Erlöse pro Tag bei Mehrtagesveranstaltung (ohne Abreisetag)	EUR	58,00	58,00	58,00	48,00	-

Erläuterung zu Ziffer 6.1

Die Planung der Anzahl der Fortbildungstage ist das Ergebnis einer jährlichen Kundenabfrage.

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Personalkosten	147.300	177.700	216.196
Sachkosten	1.473.500	1.617.200	1.424.726
Kalkulatorische Kosten	31.000	42.300	104.038
Sonstige Kosten *	59.000	85.600	76.376
Gesamtkosten	1.710.800	1.922.800	1.821.336
Erlöse	1.718.400	1.922.800	1.655.443
Produktabgeltung	-	-	-
Ergebnis	7.600	-	-165.893

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Gesamtkosten/Menge (Fortbildungstage)	44,67	42,73	52,12

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 6 :
Unterstützungsleistung für andere Buchungskreise

1. Erbringer

Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg a.d. Fulda

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Im Rahmen der Ausbildung der Fachangestellten für Bürokommunikation in der Steuerverwaltung wird ein Teil der Unterrichtsleistung vom Studienzentrum Rotenburg erbracht.

Im Rahmen des Fortbildungsprogramms der Justizakademie wird ein Teil der Unterrichtsleistung an den Gerichten im Auftrag und für Rechnung des Hessischen Ministeriums der Justiz, für Integration und Europa, durch Dozenten des Fachbereiches Rechtspflege der Hessischen Hochschule für Finanzen und Rechtspflege und der Ausbildungsstätte des mittleren Justizdienstes erbracht.

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

- Unterstützungsleistung für andere Buchungskreise

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Oberfinanzdirektion, Hessisches Ministerium der Justiz, für Integration und Europa

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Fortbildung in Stunden	Stunden	9.220	7.060	7.388	5.591	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
entfällt						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
entfällt						

Kapitel 06 07 / Buchungskreis 2580
Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg an der Fulda

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Personalkosten	400	14.600	18.706
Sachkosten	323.400	209.800	210.721
Kalkulatorische Kosten	-	-	-
Sonstige Kosten *	-	-	-
Gesamtkosten	323.800	224.400	229.427
Erlöse	323.800	224.400	230.897
Produktabgeltung	-	-	-
Ergebnis	-	-	1.470

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Gesamtkosten/Menge (Beratungseinheit in Stunden)	35,12	31,78	31,05

Kapitel 06 07 / Buchungskreis 2580
Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg an der Fulda

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 7 :
Abordnungen an andere Buchungskreise

1. Erbringer

Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg a.d. Fulda

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

§ 28 HBG

§ 4 Abs. 1 TV-H

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Beschäftigte können, wenn ein dienstliches Bedürfnis besteht, vorübergehend ganz oder teilweise an eine andere Dienststelle abgeordnet werden.

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

- Abordnungen an andere Buchungskreise

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Hessische Landesverwaltung

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Abgeordnetes Personal	VZÄ	1	1	-	-	-
Personen	Köpfe	-	-	2	1	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
<u>entfällt</u>						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
<u>entfällt</u>						

Kapitel 06 07 / Buchungskreis 2580
Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg an der Fulda

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Personalkosten	60.700	25.100	69.773
Sachkosten	–	–	–
Kalkulatorische Kosten	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	–
Gesamtkosten	60.700	25.100	69.773
Erlöse	64.900	25.100	80.233
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	4.200	–	10.460

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Gesamtkosten / VZÄ	60.700,00	25.100,00	–
Gesamtkosten / Anzahl der Personen	–	–	34.887,00

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 9:

Ausbildung für die Laufbahnen des gehobenen und mittleren Dienstes der Steuerverwaltung

1. Erbringer

Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg a.d. Fulda

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Steuerbeamten-Ausbildungsgesetz (StBAG)
 Ausbildungs- und Prüfungsordnung für die Steuerbeamten (StBAPO)
 Verwaltungsfachhochschulgesetz (VerwFHG)
 Verordnungen, Beschlüsse und Erlasse der Landesregierung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Die Leistung umfasst die Ausbildung für die Laufbahn des gehobenen Dienstes der Steuerverwaltung mit dem Ausbildungsziel Diplom-Finanzwirt/in und die Ausbildung für die Laufbahn des mittleren Dienstes der Steuerverwaltung mit dem Ausbildungsziel Finanzwirt/in. Während der fachtheoretischen Ausbildung werden die Teilnehmer im Studienzentrum Rotenburg amtlich untergebracht und verpflegt. Vorhandene Ressourcen des Studienzentrums wie z. B. Bibliothek, Internetzugänge, Sport- und Freizeiteinrichtungen stehen den Teilnehmern zur Verfügung.

Darüber hinaus umfasst die Leistung die Weiterentwicklung der Ausbildung und Fortentwicklung der gesetzlichen Grundlagen der Ausbildung.

Die zwischenbehördliche Leistung wird erstmalig ab dem Haushaltsjahr 2011 im Leistungsplan des Studienzentrums Rotenburg ausgewiesen. Diese Leistung ist eine Zusammenfassung der bisherigen zwischenbehördlichen Leistungen Nr. 1 "Ausbildung für die Laufbahn des gehobenen Dienstes der Steuerverwaltung" und Nr. 2 "Ausbildung für die Laufbahn des mittleren Dienstes der Steuerverwaltung".

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

- Ausbildung inkl. Prüfung für den gehobenen Dienst der Steuerverwaltung
- Ausbildung inkl. Prüfung für den mittleren Dienst der Steuerverwaltung

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Oberfinanzdirektion
 Finanzämter

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Lehrgangstage	Tage	131.200	133.300	133.077	134.444	-

Kapitel 06 07 / Buchungskreis 2580
Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg an der Fulda

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Qualifikationsstandard sicherstellen</u>						
Erfolgsquote (Anzahl der bestandenen Laufbahnprüfungen im Verhältnis zur Lehrgangsstärke)	Prozent	86	86	88,1	88,8	-
Durchschnittsnote Prüfungen (Schulnotenskala 1 - 6)	Note	3	3	3,1	3,1	-
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Wirtschaftlichkeit sicherstellen</u>						
Kosten pro Anwärter / Jahr	EUR	11.800	11.500	10.759	11.638	-
Anteilige Unterbringungskosten pro Lehrgangstag	EUR	15	15	16,3	19,3	-
Anteilige Verpflegungskosten pro Lehrgangstag	EUR	9	9	9,0	9,8	-
Anteilige Kosten Lehrbetrieb pro Lehrgangstag	EUR	40	40	39,9	46,9	-

Erläuterung zu Ziffer 6.1

Die Anzahl der Lehrgangstage resultiert aus den bedarfsorientierten Einstellungszahlen der Steuerverwaltung.

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Personalkosten	1.856.500	2.090.000	2.219.515
Sachkosten	5.301.900	4.906.800	4.737.643
Kalkulatorische Kosten	105.700	122.300	273.146
Sonstige Kosten *	1.343.300	1.501.600	1.391.182
Gesamtkosten	8.607.400	8.620.700	8.621.486
Erlöse	8.619.100	8.620.700	9.018.100
Produktabgeltung	-	-	-
Ergebnis	11.700	-	396.614

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Gesamtkosten / Menge (Lehrgangstage)	65,61	64,67	64,79

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 10:

Ausbildung für die Laufbahnen des gehobenen und mittleren Dienstes der Justizverwaltung

1. Erbringer

Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg a.d. Fulda

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Ausbildungs- und Prüfungsordnung für die Anwärter der Rechtspflegerlaufbahn (RpflAPO)

Verwaltungsfachhochschulgesetz (VerwFHO)

§ 153 Gerichtsverfassungsgesetz (GVG)

Hessisches Ausführungsgesetz zum Gesetz zur Neuregelung des Rechts des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle vom 1. Februar 1981 (GVBl. I S. 31)

Ausbildungs- und Prüfungsordnung für die Laufbahn des mittleren Justizdienstes (APOmJD)

Verordnungen, Beschlüsse und Erlasse der Landesregierung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Die Leistung umfasst die Ausbildung für die Laufbahn des gehobenen Dienstes der Justizverwaltung mit dem Ausbildungsziel Rechtspfleger/in und die Ausbildung für die Laufbahn des mittleren Dienstes der Justizverwaltung mit dem Ausbildungsziel Justizfachwirt/in. Die Abnahme der Laufbahnprüfung beim mittleren Dienst obliegt dem Oberlandesgericht. Während der Zeiten der fachtheoretischen Ausbildung werden die Teilnehmer im Studienzentrum Rotenburg amtlich untergebracht und verpflegt. Vorhandene Ressourcen des Studienzentrums wie z. B. Bibliothek, Internetzugänge, Sport- und Freizeiteinrichtungen stehen den Teilnehmern zur Verfügung.

Darüber hinaus umfasst die Leistung die Weiterentwicklung der Ausbildung und Fortentwicklung der gesetzlichen Grundlagen der Ausbildung.

Die zwischenbehördliche Leistung "Ausbildung für die Laufbahnen des gehobenen und mittleren Dienstes der Justizverwaltung" wird erstmalig ab dem Haushaltsjahr 2011 im Leistungsplan des Studienzentrums Rotenburg ausgewiesen. Diese Leistung ist eine Zusammenfassung der bisherigen zwischenbehördlichen Leistungen Nr. 3 "Ausbildung für die Laufbahn des gehobenen Dienstes der Justizverwaltung" und Nr. 4 "Ausbildung für die Laufbahn des mittleren Dienstes der Justizverwaltung".

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

- Ausbildung inkl. Prüfung für den gehobenen Dienst der Justizverwaltung

- Ausbildung inkl. Prüfung für den mittleren Dienst der Justizverwaltung

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Oberlandesgericht, Landesarbeitsgericht

Kapitel 06 07 / Buchungskreis 2580
Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg an der Fulda

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Lehrgangstage	Tage	38.300	35.100	31.259	27.465	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Qualifikationsstandard sicherstellen</u>						
Erfolgsquote (Anzahl der bestandenen Laufbahnprüfungen im Verhältnis zur Lehrgangsstärke)	Prozent	90	90	100	96,7	-
Durchschnittsnote Prüfungen (Schulnotenskala 1 - 6)	Note	3	3	2,9	2,9	-
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Kostenstruktur verbessern</u>						
Kosten pro Anwärter / Jahr	EUR	12.900	13.300	13.125	14.829	-
Anteilige Unterbringungskosten pro Lehrgangstag	EUR	15	15	16,58	20,34	-
Anteilige Verpflegungskosten pro Lehrgangstag	EUR	9	9	9,30	9,77	-
Anteilige Kosten Lehrbetrieb pro Lehrgangstag	EUR	59	63	64,11	76,37	-

Erläuterung zu Ziffer 6.1

Die Anzahl der Lehrgangstage resultiert aus den bedarfsorientierten Einstellungszahlen der Justizverwaltung.

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Personalkosten	195.800	206.100	222.535
Sachkosten	2.159.500	1.951.900	1.758.695
Kalkulatorische Kosten	37.800	39.200	81.096
Sonstige Kosten *	544.000	540.700	471.964
Gesamtkosten	2.937.100	2.737.900	2.534.290
Erlöse	2.945.400	2.737.900	2.488.707
Produktabgeltung	-	-	-
Ergebnis	8.300	-	-45.583

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kapitel 06 07 / Buchungskreis 2580
Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg an der Fulda

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Gesamtkosten / Menge (Lehrgangstage)	76,69	78,00	81,07

Kapitel 06 07 / Buchungskreis 2580
Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg an der Fulda

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	14.498.800	13.816.100	13.770.441
	500-509, 519	Umsatzerlöse und Erlösminderungen	14.272.200	13.548.100	13.495.663
	510-518	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit; Sonstige Erträge	226.600	268.000	274.778
1a	544	Erträge aus Produktabgeltungen	92.000	223.800	230.400
2	520-524	Bestandsveränderungen	-	-	-
3	525-529	aktivierte Eigenleistungen	-	-	-
4	530-539	Sonstige betriebliche Erträge	406.500	403.000	775.902
		Betriebsertrag	14.997.300	14.442.900	14.776.743
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	136.300	148.000	123.283
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	-	-	53
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	6.000	5.400	5.318
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	77.700	81.800	71.342
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	19.200	19.900	17.221
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	33.400	40.900	29.349
	618	Aufwandsberichtigungen	-	-	-
6	620-649	Personalaufwand	3.888.100	4.071.000	4.000.361
	620-629	Entgelte	1.328.200	1.360.900	1.285.464
			-	-	-
	630-638	Bezüge	1.616.100	1.862.000	1.795.395
	639	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	123.000	83.600	117.681
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	820.800	764.500	801.821
			-	-	-
7	660-664, 666-667	Abschreibungen	218.000	237.000	527.070
8	650-659, 670-696, 699-709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	10.788.000	10.012.000	9.806.115
	650-659	Sonstige mittelbare Personalaufwendungen	146.100	151.900	156.066
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	10.505.700	9.719.000	9.527.108
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	134.000	138.900	120.894
	690-696, 699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen und periodenfremde Aufwendungen	1.000	1.000	1.246
	700-709	Betriebliche Steuern	1.200	1.200	801
8a	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	-	-	-
		Betriebsaufwand	15.030.400	14.468.000	14.456.829
		Eigenergebnis	-33.100	-25.100	319.914

Kapitel 06 07 / Buchungskreis 2580
Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg an der Fulda

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
9	540-543, 545-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	64.900	25.100	80.233
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	64.900	25.100	80.233
11	710-717, 719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	-	-	-
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Leistungstransfers	-	-	-
		Steuer- und Leistungsergebnis	64.900	25.100	80.233
		Verwaltungsergebnis	31.800	-	400.147
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	6
		Finanzertrag	-	-	6
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	-	-	-
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen, Aufwand aus Verlustübernahme	-	-	-
		Finanzaufwand	-	-	-
		Finanzergebnis	-	-	6
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	31.800	-	400.153
17	590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge aus Verlustübernahme	140.000	-	2.250.000
		Außerordentlicher Ertrag	140.000	-	2.250.000
18	665, 668-669, 697-698, 730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwand aus Gewinnabführungen, Aufwendungen für sonstige Leistungen Dritter	171.800	-	2.650.153
		Außerordentlicher Aufwand	171.800	-	2.650.153
		Außerordentliches Ergebnis	-31.800	-	-400.153
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen, für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	-	-	-
		Transferzuwendungen	-	-	-
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse, für Investitionen und besondere Finanzausgaben	-	-	-
		Transferzahlungen	-	-	-
		Transferergebnis	-	-	-
		Neutrales Ergebnis	-31.800	-	-400.153
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	-
		Jahresergebnis	-	-	-

Kapitel 06 07 / Buchungskreis 2580
Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg an der Fulda

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Erfolgsplan

1. Standarderläuterungen

Im aus der Kostenrechnung generierten Leistungsplan und dem auf der Grundlage der Finanzbuchhaltung erstellten Erfolgsplan sind kostenmindernde Erlöse unterschiedlich darzustellen. Diese Erlöse sind im Leistungsplan bereits mit Kosten saldiert ausgewiesen, während der Ausweis im Erfolgsplan entsprechend den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung nicht saldiert erfolgt.

Im Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit des Erfolgsplans sind insgesamt kostenmindernde Erlöse in Höhe von 406.500 EUR enthalten, die in gleicher Höhe die Kosten des Leistungsplans vermindert haben.

Entgelte zentraler Dienstleister

Für Leistungen zentraler Dienstleister sind in den Aufwandspositionen des Erfolgsplans folgende Beträge geplant worden:

Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main (Kfz-Selbstversicherung)	1.000 EUR
Hessisches Immobilienmanagement (HI)	6.815.600 EUR
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung (HZD)	92.000 EUR
Hessisches Competence Center (HCC)	132.100 EUR
Hessische Bezügestelle (HBS)	12.600 EUR

Neutrale Aufwendungen / Erträge:

Zu Pos. 17 und 18: Für das Haushaltsjahr 2011 sind neutrale Aufwendungen aus Gewinnabführungen in Höhe von 31.800 EUR geplant. Darüber hinaus wurde eine Entnahme aus Rücklagen und deren Abführung an den Landeshaushalt in Höhe von 140.000 EUR geplant.

Zu Pos. 6:

In den Personalaufwendungen sind Rückstellungen für das Lebensarbeitszeitkonto in Höhe von 5.400 EUR enthalten (Soll 2010: 0 EUR, Ist 2009: 16.341 EUR). Zuführungen zur Altersteilzeit-Rückstellung wurden mit 0 EUR geplant (Soll 2010: 215.900 EUR, Ist 2009: 398.699 EUR).

Darüber hinaus sind in VKR 640-649 Abführungen an die Vorsorgekasse in Höhe von 404.200 EUR (Soll 2010 322.800 EUR, Ist 2009 335.400 EUR) berücksichtigt. Die Erhöhung gegenüber den Werten für 2010 beruht im Wesentlichen auf einer Änderung der Bilanzierungsvorschriften bei den Pensionsrückstellungen.

2. Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu VKR 500-509: Im Wesentlichen Umsatzerlöse aus zwischenbehördlicher Leistungsverrechnung sowie Erlöse in Höhe von 525.000 EUR für die Ausbildung von Anwärterinnen und Anwärtern des Bundeszentralamtes für Steuern.

Zu VKR 510-518: Gebühren aufgrund des Staatsvertrages mit Thüringen für die Ausbildung der Thüringer Rechtspfleger.

Zu VKR 530-539: Insbesondere Erlöse aus Kostenbeteiligung der Studierenden an Unterbringungs- und Verpflegungskosten in Höhe von rd. 380.000 EUR.

Zu VKR 670-679: Insbesondere Mieten und Mietnebenkosten für Gebäude (rd. 4,6 Mio. EUR), Dienstleistungsentgelte (rd. 2,2 Mio. EUR) an das Hessische Immobilienmanagement für Verpflegungskosten, sowie Kosten für abgeordnetes Personal (rd. 3,2 Mio. EUR). Der Kostenanstieg gegenüber dem Vorjahr resultiert insbesondere aus gestiegenen Miet- und Abordnungskosten.

Kapitel 06 07 / Buchungskreis 2580
Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg an der Fulda

Wirtschaftsplan

Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Mittelverwendung				
Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb		21.000	22.000	19.626
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	21.000	22.000	19.626
Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		–	–	13.847
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	–	–	13.847
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		279.000	278.000	681.200
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	279.000	278.000	681.200
Investitionen in Finanzanlagen		–	–	–
100-170	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	–	–	–
Mittelverwendung zusammen		300.000	300.000	714.673
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ - zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ - zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
Fremdfinanzierung				
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Lei- stungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	–	–	–
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Lei- stungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Lei- stungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
435	Zugang Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	300.000	300.000	714.673
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszu- schüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszu- schüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
Deckungsmittel zusammen		300.000	300.000	714.673

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Finanzplan

Zu VKR 070-089, 090, 095: Davon 140.000 EUR für die Neuausstattung des grundsanierten Internatsgebäudes der Landesfinanzschule; darüber hinaus Ersatzbeschaffungen.

Kapitel 06 07 / Buchungskreis 2580
Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg an der Fulda

Wirtschaftsplan

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR
+ Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	92.000	223.800
+ Investitionen lt. Finanzplan	300.000	300.000
- Abschreibungen	218.000	237.000
- Zuführungen zur Rückstellung für Altersteilzeit	-	221.500
- Zuführungen zur Rückstellung für Lebensarbeitszeitkonto	5.400	-
- Entnahme aus Rücklagen	140.000	840.000
- Gewinnabführung	31.800	-
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	-3.200	-774.700

Kapitel 06 07

Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg a. d. Fulda

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2010 EUR	IST 2009 EUR
Funkt.- Kennziffer				
06 07	Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg a. d. Fulda			
	E I N N A H M E N			
	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)			
111	133 Gebühren, sonstige Entgelte	226 600	268 000	282 714
119	133 Sonstige Verwaltungseinnahmen Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten auf- gesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstel- lung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemein- schaften verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Ein- nahmen an den Personalrat zu verausgaben.	1 069 500	442 800	836 556
124	133 Mieten und Pachten	2 500	2 500	3 118
125	133 Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen und Diensten aus wirtschaftlicher Tätigkeit	—	—	—
132	133 Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen.	—	—	817
	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
235	133 Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern so- wie von der Bundesagentur für Arbeit	—	—	—
261	133 Schuldendiensthilfen und Erstattungen von Verwaltungs- ausgaben aus dem Inland	9 600	—	20 948
281	133 Sonstige Erstattungen aus dem Inland.	—	—	—
282	133 Sonstige Zuschüsse aus dem Inland	—	—	400
	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
359	951 Sonstige Entnahmen	140 000	840 000	2 250 000
381	991 Verrechnungen zwischen Kapiteln	—	—	—
389	991 Sonstige Verrechnungen	13 662 000	13 530 900	13 465 007
	Gesamteinnahmen Kapitel 06 07	15 110 200	15 084 200	16 859 560

Kapitel 06 07

Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg a. d. Fulda

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2010 EUR	IST 2009 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N**Personalausgaben**

412	133	Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige	—	—	198
422	133	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter.....	1 698 700	1 726 100	1 442 179
427	133	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	38 000	35 500	52 038
428	133	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	1 746 900	—	—
443	133	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen	—	—	—
453	133	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen.....	59 600	59 600	52 144
459	133	Sonstige personalbezogene Ausgaben	—	—	—

Sächliche Verwaltungsausgaben, Ausgaben für den Schuldendienst

511	133	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände.....	191 600	257 400	260 500
514	133	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.....	9 300	8 900	8 244
517	133	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume...	45 000	45 000	41 958
518	133	Mieten und Pachten.....	4 678 200	4 219 100	4 366 846
519	133	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen.....	—	—	—
525	133	Aus- und Fortbildung	87 600	89 100	115 059
526	133	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten.....	—	—	—
527	133	Dienstreisen	18 700	18 700	16 455
529	133	Verfüungsmittel	700	700	339
538	133	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	2 454 600	2 444 000	2 205 000
542	133	Steuern und Abgaben	—	—	—
546	133	Vermischter Sachaufwand	600	1 200	506

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)

681	133	Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen.....	—	—	—
-----	-----	---	---	---	---

Kapitel 06 07**Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg a. d. Fulda**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2010 EUR	IST 2009 EUR
Funkt.- Kennziffer				
Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)				
811	133 Erwerb von Fahrzeugen	—	—	—
812	133 Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen...	291 700	243 700	610 790
Besondere Finanzierungsausgaben				
919	951 Sonstige Zuführungen	—	—	—
981	991 Verrechnungen zwischen Kapiteln	413 600	331 900	343 300
989	991 Sonstige Verrechnungen	3 372 200	3 057 000	2 915 132
Weggefallene Titel				
425 00	133 Vergütungen der Angestellten	—	859 000	866 596
426 00	133 Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter	—	912 600	797 913
Gesamtausgaben Kapitel 06 07		15 107 000	14 309 500	14 095 196
Abschluss Kapitel 06 07				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	1 298 600	713 300	1 123 205
2	Übertragungseinnahmen	9 600	—	21 348
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	13 802 000	14 370 900	15 715 007
Gesamteinnahmen		15 110 200	15 084 200	16 859 560
4	Personalausgaben	3 543 200	3 592 800	3 211 067
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	7 486 300	7 084 100	7 014 906
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	—	—	—
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	291 700	243 700	610 790
9	Besondere Finanzierungsausgaben	3 785 800	3 388 900	3 258 432
Gesamtausgaben		15 107 000	14 309 500	14 095 196
Zuschuss/Überschuss		3 200	774 700	2 764 364

Kapitel 06 08
Hessisches Baumanagement

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2010 EUR	IST 2009 EUR
Funkt.- Kennziffer				

06 08 Hessisches Baumanagement

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

121	02	016	Abführungen des Landesbetriebs	2 164 100	1 401 500	1 469 300
			Gesamteinnahmen Kapitel 06 08	2 164 100	1 401 500	1 469 300

Kapitel 06 08
Hessisches Baumanagement

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2010 EUR	IST 2009 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

Personalausgaben

422 01	016	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Laufende Zahlungen -	—	—	—
--------	-----	--	---	---	---

Erläuterungen:

Die Planstellen der Beamten des Landesbetriebs werden ohne Ansatz gemäß § 26 Abs. 1 Satz 4 LHO im Stellenplan ausgewiesen.

422 41	016	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Leerstellen -	—	—	—
--------	-----	---	---	---	---

422 61	016	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten auf Widerruf - Laufende Zahlungen -	—	—	—
--------	-----	---	---	---	---

Erläuterungen:

Die Stellen für die Beamten auf Widerruf im Landesbetrieb werden ohne Ansatz gemäß § 26 Abs. 1 Satz 4 LHO im Stellenplan ausgewiesen.

**Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)**

682 01	016	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen.....	—	—	—
--------	-----	---	---	---	---

**Sonstige Ausgaben für Investitionen und
Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige
Investitionsausgaben)**

891 01	016	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen ...	319 000	540 400	310 100
Gesamtausgaben Kapitel 06 08			319 000	540 400	310 100

Kapitel 06 08
Hessisches Baumanagement

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2010 EUR	IST 2009 EUR
Funkt.- Kennziffer				
Abschluss Kapitel 06 08				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	2 164 100	1 401 500	1 469 300
2	Übertragungseinnahmen	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	—	—	—
	Gesamteinnahmen	2 164 100	1 401 500	1 469 300
4	Personalausgaben	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	—	—	—
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	—	—	—
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	319 000	540 400	310 100
9	Besondere Finanzierungsausgaben	—	—	—
	Gesamtausgaben	319 000	540 400	310 100
	Zuschuss/Überschuss	1 845 100	861 100	1 159 200

**Kapitel 06 08 / Buchungskreisnummer 2540
Hessisches Baumanagement**

Wirtschaftsplan

Hessisches Baumanagement

A. Vorbemerkungen

Der Landesbetrieb Hessisches Baumanagement (hbm) ist am 1. Januar 2004 gegründet worden und besteht organisatorisch aus einer Zentrale mit Sitz in Frankfurt am Main und fünf Regionalniederlassungen in Darmstadt, Frankfurt am Main, Gießen, Kassel und Wiesbaden.

Er untersteht der Dienst- und Fachaufsicht des Hessischen Ministeriums der Finanzen. Im Zusammenhang mit der Erledigung von Bauaufgaben des Bundes obliegt die Fachaufsicht den zuständigen Bundesministerien und dem Baureferat der Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main.

Der Landesbetrieb wird als kaufmännisch eingerichteter Betrieb im Sinne des § 26 Abs. 1 LHO geführt.

Der Landesbetrieb hbm unterstützt das Land Hessen bei der Wahrnehmung der operativen Aufgaben im Bereich des Staatlichen Hochbaus. Er erbringt Dienstleistungen zur technischen, finanziellen und verwaltungsmäßigen Vorbereitung und Abwicklung baulicher Maßnahmen sowie sonstige baufachliche Aufgaben.

Darüber hinaus ist das hbm im Wege der Organleihe für die Erledigung der Hochbauaufgaben des Bundes zuständig und nimmt nach Beauftragung im Einzelfall die Aufgaben des Zuwendungsbaus gemäß Landeshaushaltsordnung bzw. Bundeshaushaltsordnung wahr.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a, 70-72 und 74-80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Leistungsplan

Bei den zwischenbehördlichen Leistungen dürfen die jeweiligen Gesamtkosten um bis zu 50 v.H. überschritten werden, wenn ein Ausgleich innerhalb dieser zwischenbehördlichen Leistungen sichergestellt werden kann. § 2 Abs. 3 HG bleibt unberührt.

Erfolgsplan

50 v.H. des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können der Verwaltungsrücklage zugeführt werden. Im Übrigen erfolgt eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt.

Finanzplan

-

Kapitel 06 08 / Buchungskreisnummer 2540
Hessisches Baumanagement

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Bezeichnung	Soll 2011				
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
Produkte							
1		Ausbildung der Baureferendare und Bauzeichner	44	2.433,5	120,0	2.313,5	-
Summe Produkte				2.433,5	120,0	2.313,5	-
Externe Leistungen							
1		Große Baumaßnahmen - Bund und andere externe Auftraggeber	230	6.685,8	7.201,4	-	515,6
2		Kleine Baumaßnahmen - Bund und andere externe Auftraggeber	500	3.682,3	3.097,9	-	-584,4
3		Bauunterhaltungsmaßnahmen - Bund und andere externe Auftraggeber	295	2.742,0	2.040,0	-	-702,0
4		Besondere Aufträge und Projekte - Bund und andere externe Auftraggeber	4.243	2.469,8	2.630,0	-	160,2
Summe Externe Leistungen				15.579,9	14.969,3	-	-610,6
Zwischenbehördliche Leistungen							
1		Große Baumaßnahmen - Auftraggeber Land	850	28.948,1	33.500,0	-	4.551,9
2		Kleine Baumaßnahmen - Auftraggeber Land	310	2.356,6	2.356,6	-	-
3		Bauunterhaltungsmaßnahmen - Auftraggeber Land	820	4.749,9	4.749,9	-	-
4		Besondere Aufträge und Projekte - Auftraggeber Land	3.941	2.013,6	2.013,6	-	-
5		Unterstützung anderer Buchungskreise	2.954	1.505,0	1.505,0	-	-
6		Interessenvertretung Ressort	-	40,0	40,0	-	-
7		Abordnungen an andere Buchungskreise	8	533,3	533,3	-	-
Summe Zwischenbehördliche Leistungen				40.146,5	44.698,4	-	4.551,9
Gesamtsumme				58.159,9	59.787,7	2.313,5	3.941,3

Kapitel 06 08 / Buchungskreisnummer 2540
Hessisches Baumanagement

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2010					Ist 2009				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
45	2.189,8	120,0	2.069,8	-	42	1.915,2	129,4	1.851,2	65,4
	2.189,8	120,0	2.069,8	-		1.915,2	129,4	1.851,2	65,4
215	6.253,5	5.271,6	-	-981,9	229	9.119,3	11.779,7	-	2.660,4
500	3.219,1	2.862,2	-	-356,9	599	4.313,1	5.400,0	-	1.086,9
295	3.358,9	2.956,1	-	-402,8	295	2.821,1	2.251,7	-	-569,4
3.113	1.671,6	2.763,2	-	1.091,6	3.854	2.502,1	2.345,0	-	-157,1
	14.503,1	13.853,1	-	-650,0		18.755,6	21.776,4	-	3.020,8
800	32.592,1	35.286,0	-	2.693,9	874	30.024,8	29.703,0	-	-321,8
310	798,0	798,0	-	-	352	2.589,1	1.824,0	-	-765,1
755	4.280,3	4.280,3	-	-	898	3.934,8	3.768,3	-	-166,5
3.854	1.825,7	1.825,7	-	-	3.235	1.940,5	1.982,1	-	41,6
3.108	1.505,0	1.505,0	-	-	3.328	1.665,2	1.394,6	-	-270,6
-	33,8	33,8	-	-	-	32,0	49,8	-	17,8
6	371,4	371,4	-	-	6	415,6	415,6	-	-
	41.406,3	44.100,2	-	2.693,9		40.602,0	39.137,4	-	-1.464,6
	58.099,2	58.073,3	2.069,8	2.043,9		61.272,8	61.043,2	1.851,2	1.621,6

**Kapitel 06 08 / Buchungskreisnummer 2540
Hessisches Baumanagement**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 1 :

Ausbildung der Baureferendare und Bauzeichner

1. Erbringer

Hessisches Baumanagement

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Satzung für den Landesbetrieb Hessisches Baumanagement

Geschäftsanweisung für den Staatlichen Hochbau des Landes Hessen

Ausbildungs- und Prüfungsordnung für die Laufbahn des höheren technischen Verwaltungsdienstes (A-POhtD) vom 20. Juni 1989 (StAnz. S. 1880), geändert am 23. Mai 2006 (StAnz. S. 1247)

Verordnung über die Berufsausbildung zum Bauzeichner/zur Bauzeichnerin vom 12. Juli 2002 (BGBl. I S. 2622), geändert durch die Verordnung vom 12. Mai 2004 (BGBl. I S. 931)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Die Ausbildung der Baureferendare dient der Vorbereitung auf die "Große Staatsprüfung", die Zugangsvoraussetzung für die Laufbahn des höheren technischen Verwaltungsdienstes ist. Im Rahmen einer zweijährigen Ausbildung durchlaufen die Baureferendare verschiedene Stationen im hbm und bei anderen Fachverwaltungen. Die Ausbildung von Baureferendaren der Fachrichtungen Hochbau erfolgt in Hessen ausschließlich beim hbm (Ausbildungsmonopol). Die dreijährige Ausbildung der Bauzeichner erfolgt in den Regionalniederlassungen in Zusammenarbeit mit den Berufsschulen und den Industrie- und Handelskammern.

Neben den reinen Personal- und Sachkosten der auszubildenden Baureferendare und Bauzeichner entstehen im hbm weitere Kosten für die Organisation der Ausbildung und die fachliche Betreuung.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Ausbildung der Baureferendare und Bauzeichner

4. Bezug zu politischen Zielen

Landesvermögen zukunftsorientiert nutzen und Bauinvestitionen des Landes optimieren

5. Empfänger

Auszubildende, Nachbeschäftigungsstellen, Bürger

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Durchschnittliche Anzahl der Auszubildenden pro Jahr	Personen	44	45	42	44	-

**Kapitel 06 08 / Buchungskreisnummer 2540
Hessisches Baumanagement**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Qualifikationsstandard sicherstellen</u>						
Erfolgsquote (Anzahl der bestandenen Laufbahnprüfungen im Verhältnis zur Lehrgangsstärke)	Prozent	100	100	94	-	-
Durchschnittsnote Prüfungen (Schulnotenskala 1-6)	Note	3	3	3	-	-
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Wirtschaftlichkeit sicherstellen</u>						
Verhältnis der Kosten für die Organisation und fachliche Betreuung der Baureferendare und Bauzeichner zu den Gesamtkosten der Ausbildung	Prozent	29	35	33	-	-
Kosten der Organisation und fachlichen Betreuung pro Auszubildendem / Jahr	EUR	16.000	-	15.048	-	-

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Personalkosten	1.135.500	1.104.000	942.609
Sachkosten	713.100	728.300	656.696
Kalkulatorische Kosten	33.500	58.000	82.370
Sonstige Kosten *	551.400	299.500	233.492
Gesamtkosten	2.433.500	2.189.800	1.915.167
Erlöse	120.000	120.000	129.355
Produktabgeltung	2.313.500	2.069.800	1.851.242
Ergebnis	-	-	65.430

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Gesamtkosten/durchschnittliche Anzahl der Auszubildenden pro Jahr	55.307,64	48.662,22	45.599,21

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Produktabgeltung/durchschnittliche Anzahl der Auszubildenden pro Jahr	52.580,37	45.995,55	44.077,19

**Kapitel 06 08 / Buchungskreisnummer 2540
Hessisches Baumanagement**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu externer Leistung Nr. 1 :

Große Baumaßnahmen - Bund und andere externe Auftraggeber

1. Erbringer

Hessisches Baumanagement

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Satzung für den Landesbetrieb Hessisches Baumanagement, Verwaltungsabkommen über die Erledigung von Bauaufgaben des Bundes vom 28. April 2005/ 11. Mai 2005, Verwaltungsabkommen Auftragsbautengrundsätze (ABG) 1975, Richtlinien für die Durchführung von Bauaufgaben des Bundes (RBBau), Vereinbarung zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Land Hessen über die Erstattung der dem Land bei der Erledigung der Bauaufgaben des Bundes entstehenden Kosten vom 14. Dezember 2005/ 26. Januar 2006 und der hierzu vereinbarten Ergänzung vom 7. Dezember 2006/ 19. Dezember 2006, Leistungs- und Entgeltverzeichnis für die Staatliche Hochbauverwaltung des Landes Hessen, gemeinsamer Runderlass der Landesregierung über Vergabesperrn zur Korruptionsbekämpfung für die gesamte Hessische Landesverwaltung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der externen Leistung

Die Leistung beinhaltet sowohl Fachleistungen als auch Bauherrenleistungen des hbm in Zusammenhang mit großen Baumaßnahmen, welche sich in Neu-, Um- und Erweiterungsbauten gliedern. Dies umfasst alle baulichen Maßnahmen, durch die neue Anlagen geschaffen, bestehende Liegenschaften in ihrer baulichen Substanz wesentlich verändert werden oder die der erstmaligen Herrichtung einer Liegenschaft infolge neuer Zweckbestimmung dienen und deren Baukosten 1 Mio. EUR überschreiten. Die mit der Leistung in Zusammenhang stehenden Tätigkeiten sind im Leistungs- und Entgeltverzeichnis sowie der Honorarordnung für Architekten und Ingenieure im Einzelnen beschrieben.

Die Vergütung der großen Baumaßnahmen des Bundes richtet sich nach der Vereinbarung zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Land Hessen über die Erstattung der dem Land bei der Erledigung der Bauaufgaben des Bundes entstehenden Kosten vom 14. Dezember 2005/ 26. Januar 2006 und der hierzu vereinbarten Ergänzung vom 7. Dezember 2006/ 19. Dezember 2006, sowie für die Leistungen an andere externe Auftraggeber nach dem Leistungs- und Entgeltverzeichnis.

3.2 Fachleistungen zur externen Leistung

- Große Baumaßnahmen Bund und andere externe Auftraggeber

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Bundesrepublik Deutschland und andere externe Auftraggeber

**Kapitel 06 08 / Buchungskreisnummer 2540
Hessisches Baumanagement**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
In Bearbeitung befindliche Projekte	Stück	230	215	229	207	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
<u>entfällt</u>						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
<u>entfällt</u>						

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Gesamtkosten/ Anzahl der in Bearbeitung befindlichen Projekte	29.068,73	29.086,27	39.822,40

**Kapitel 06 08 / Buchungskreisnummer 2540
Hessisches Baumanagement**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu externer Leistung Nr. 2 :

Kleine Baumaßnahmen - Bund und andere externe Auftraggeber

1. Erbringer

Hessisches Baumanagement

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Satzung für den Landesbetrieb Hessisches Baumanagement, Verwaltungsabkommen über die Erledigung von Bauaufgaben des Bundes vom 28. April 2005/ 11. Mai 2005, Verwaltungsabkommen Auftragsbautengrundsätze (ABG) 1975, Richtlinien für die Durchführung von Bauaufgaben des Bundes (RBBau), Vereinbarung zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Land Hessen über die Erstattung der dem Land bei der Erledigung der Bauaufgaben des Bundes entstehenden Kosten vom 14. Dezember 2005/ 26. Januar 2006 und der hierzu vereinbarten Ergänzung vom 7. Dezember 2006/ 19. Dezember 2006, Leistungs- und Entgeltverzeichnis für die Staatliche Hochbauverwaltung des Landes Hessen, gemeinsamer Runderlass der Landesregierung über Vergabesperrn zur Korruptionsbekämpfung für die gesamte Hessische Landesverwaltung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der externen Leistung

Die Leistung beinhaltet sowohl Fachleistungen als auch Bauherrenleistungen des hbm in Zusammenhang mit kleinen Baumaßnahmen, die sich in Neu-, Um- und Erweiterungsbauten gliedern. Dies umfasst bauliche Maßnahmen, durch die neue Anlagen geschaffen, bestehende Liegenschaften in ihrer baulichen Substanz wesentlich verändert werden oder die der erstmaligen Herichtung einer Liegenschaft infolge neuer Zweckbestimmung dienen und deren Baukosten 1 Mio. EUR nicht überschreiten. Die mit der Leistung in Zusammenhang stehenden Tätigkeiten sind im Leistungs- und Entgeltverzeichnis sowie in der Honorarordnung für Architekten und Ingenieure beschrieben.

Die Vergütung der kleinen Baumaßnahmen des Bundes richtet sich nach der Vereinbarung zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Land Hessen über die Erstattung der dem Land bei der Erledigung der Bauaufgaben des Bundes entstehenden Kosten vom 14. Dezember 2005/ 26. Januar 2006 und der hierzu vereinbarten Ergänzung vom 7. Dezember 2006/ 19. Dezember 2006 sowie für die Leistungen an andere externe Auftraggeber nach dem Leistungs- und Entgeltverzeichnis.

3.2 Fachleistungen zur externen Leistung

- Kleine Baumaßnahmen Bund und andere externe Auftraggeber

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Bundesrepublik Deutschland und andere externe Auftraggeber

**Kapitel 06 08 / Buchungskreisnummer 2540
Hessisches Baumanagement**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
In Bearbeitung befindliche Projekte	Stück	500	500	599	392	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
<u>entfällt</u>						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
<u>entfällt</u>						

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Gesamtkosten/Anzahl der in Bearbeitung befindlichen Projekte	7.364,64	6.438,11	7.200,52

**Kapitel 06 08 / Buchungskreisnummer 2540
Hessisches Baumanagement**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu externer Leistung Nr. 3 :

Bauunterhaltungsmaßnahmen - Bund und andere externe Auftraggeber

1. Erbringer

Hessisches Baumanagement

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Satzung für den Landesbetrieb Hessisches Baumanagement, Verwaltungsabkommen über die Erledigung von Bauaufgaben des Bundes vom 28. April 2005/ 11. Mai 2005, Verwaltungsabkommen Auftragsbautengrundsätze (ABG) 1975, Richtlinien für die Durchführung von Bauaufgaben des Bundes (RBBau), Vereinbarung zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Land Hessen über die Erstattung der dem Land bei der Erledigung der Bauaufgaben des Bundes entstehenden Kosten vom 14. Dezember 2005/ 26. Januar 2006 und der hierzu vereinbarten Ergänzung vom 7. Dezember 2006/ 19. Dezember 2006, Leistungs- und Entgeltverzeichnis für die Staatliche Hochbauverwaltung des Landes Hessen, gemeinsamer Runderlass der Landesregierung über Vergabesperrn zur Korruptionsbekämpfung für die gesamte Hessische Landesverwaltung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der externen Leistung

Die Leistung beinhaltet sowohl Fachleistungen als auch Bauherrenleistungen des hbm in Zusammenhang mit Bauunterhaltungsmaßnahmen, die der Instandhaltung der Liegenschaften dienen. Sie umfasst alle Maßnahmen, die keine wesentlichen Veränderungen der Liegenschaften in ihrem Bestand zur Folge haben, jedoch nicht die Herrichtung, die durch eine neue Zweckbestimmung erforderlich wird. Zur Bauunterhaltung gehören alle Maßnahmen, die der Erhaltung der Baukonstruktionen und baukonstruktiven Einbauten, der technischen und nutzungsspezifischen Anlagen und der Außenanlagen dienen. Die mit der Leistung in Zusammenhang stehenden Tätigkeiten sind im Leistungs- und Entgeltverzeichnis sowie in der Honorarordnung für Architekten und Ingenieure beschrieben.

Die Vergütung der Bauunterhaltungsmaßnahmen des Bundes richtet sich nach der Vereinbarung zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Land Hessen über die Erstattung der dem Land bei der Erledigung der Bauaufgaben des Bundes entstehenden Kosten vom 14. Dezember 2005/ 26. Januar 2006 und der hierzu vereinbarten Ergänzung vom 7. Dezember 2006/ 19. Dezember 2006 sowie für die Leistungen an andere externe Auftraggeber nach dem Leistungs- und Entgeltverzeichnis.

3.2 Fachleistungen zur externen Leistung

- Bauunterhaltungsmaßnahmen Bund und andere externe Auftraggeber

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Bundesrepublik Deutschland und andere externe Auftraggeber

**Kapitel 06 08 / Buchungskreisnummer 2540
Hessisches Baumanagement**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
In Bearbeitung befindliche Projekte	Stück	295	295	295	265	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
<u>entfällt</u>						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
<u>entfällt</u>						

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Gesamtkosten/ Anzahl der in Bearbeitung befindlichen Projekte	9.294,99	11.386,23	9.563,03

**Kapitel 06 08 / Buchungskreisnummer 2540
Hessisches Baumanagement**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu externer Leistung Nr. 4:

Besondere Aufträge und Projekte - Bund und andere externe Auftraggeber

1. Erbringer

Hessisches Baumanagement

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Satzung für den Landesbetrieb Hessisches Baumanagement, Verwaltungsabkommen über die Erledigung von Bauaufgaben des Bundes vom 28. April 2005/ 11. Mai 2005, Verwaltungsabkommen Auftragsbautengrundsätze (ABG) 1975, Richtlinien für die Durchführung von Bauaufgaben des Bundes (RBBau), Vereinbarung zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Land Hessen über die Erstattung der dem Land bei der Erledigung der Bauaufgaben des Bundes entstehenden Kosten vom 14. Dezember 2005/ 26. Januar 2006 und der hierzu vereinbarten Ergänzung vom 7. Dezember 2006/ 19. Dezember 2006, Leistungs- und Entgeltverzeichnis für die Staatliche Hochbauverwaltung des Landes Hessen, gemeinsamer Runderlass der Landesregierung über Vergabesperrn zur Korruptionsbekämpfung für die gesamte Hessische Landesverwaltung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der externen Leistung

Die Leistung umfasst die Energieberatung, Wertermittlungen, den Zubehörsbau sowie sonstige Leistungen, die nicht in unmittelbarem Zusammenhang mit Baumaßnahmen stehen. Im Rahmen der Energieberatung werden Energieverbrauchsdaten erfasst und ausgewertet sowie Vorschläge zur Optimierung der Energieverbräuche erarbeitet. Daneben erstellt das hbm Wertermittlungen für unbebaute und bebaute Grundstücke sowie Mietwertermittlungen und nimmt baufachliche Prüfungstätigkeiten im Zubehörsbau vor. Zu den nicht unmittelbar mit Baumaßnahmen in Verbindung stehenden Leistungen zählen unter anderem die Umsetzung baufachlicher Richtlinien (BFR) Vermessung und Abwasser, Leistungen für das Liegenschaftsinformationssystem-Außenanlagen (LISA), begleitende Tätigkeiten für Projekte aus den Bereichen "Petrol, Oil, Lubricants" (POL) und Boden- und Grundwasserschutz (BoGWS) im Auftrag des Bundes.

Die Vergütung dieser Leistungen richtet sich nach der Vereinbarung zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Land Hessen über die Erstattung der dem Land bei der Erledigung der Bauaufgaben des Bundes entstehenden Kosten vom 14. Dezember 2005/ 26. Januar 2006 und der hierzu vereinbarten Ergänzung vom 7. Dezember 2006/ 19. Dezember 2006, sowie für die Leistungen an andere externe Auftraggeber nach dem Leistungs- und Entgeltverzeichnis.

3.2 Fachleistung zur externen Leistung

- Energieberatung Bund und andere externe Auftraggeber
- Wertermittlung Bund und andere externe Auftraggeber
- Zubehörsbau Bund und andere externe Auftraggeber
- Projektübergreifende Leistungen Bund und andere externe Auftraggeber
- Besonderer Korruptionsschutz Bund

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Bundesrepublik Deutschland und andere externe Auftraggeber

**Kapitel 06 08 / Buchungskreisnummer 2540
Hessisches Baumanagement**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Beratungseinheiten	Tage	4.243	3.113	3.854	3.306	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
<u>entfällt</u>						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
<u>entfällt</u>						

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Gesamtkosten / Beratungseinheit	582,08	536,97	649,22

**Kapitel 06 08 / Buchungskreisnummer 2540
Hessisches Baumanagement**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 1 :

Große Baumaßnahmen - Auftraggeber Land

1. Erbringer

Hessisches Baumanagement

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Satzung für den Landesbetrieb Hessisches Baumanagement

Geschäftsweisung für den Staatlichen Hochbau des Landes Hessen

Leistungs- und Entgeltverzeichnis für die Staatliche Hochbauverwaltung des Landes Hessen

Gemeinsamer Runderlass der Landesregierung über Vergabesperren zur Korruptionsbekämpfung für die gesamte Hessische Landesverwaltung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Die Leistung beinhaltet sowohl Fachleistungen als auch Bauherrenleistungen des hbm in Zusammenhang mit großen Baumaßnahmen, welche sich in Neu-, Um- und Erweiterungsbauten gliedern. Dies umfasst alle baulichen Maßnahmen, durch die neue Anlagen geschaffen, bestehende Liegenschaften in ihrer baulichen Substanz wesentlich verändert werden oder die der erstmaligen Herrichtung einer Liegenschaft infolge neuer Zweckbestimmung dienen und deren Baukosten 1 Mio. EUR überschreiten. Darüber hinaus beinhaltet die Leistung die Maßnahmen des Gerätebedarfs und der Erstausrüstung sowie die einmaligen Instandsetzungen. Die mit der Leistung in Zusammenhang stehenden Tätigkeiten sind im Leistungs- und Entgeltverzeichnis sowie der Honorarordnung für Architekten und Ingenieure im Einzelnen beschrieben.

Die Vergütung der großen Baumaßnahmen richtet sich nach dem Leistungs- und Entgeltverzeichnis.

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

- Große Baumaßnahmen Auftraggeber Land

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Dienststellen und Einrichtungen des Landes Hessen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
In Bearbeitung befindliche Projekte	Stück	850	800	874	806	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Die wirtschaftliche Projektdurchführung für den Auftraggeber sicherstellen						
Verhältnis der Baunebenkosten zu den Projektkosten	Prozent	25	25	21	-	-

**Kapitel 06 08 / Buchungskreisnummer 2540
Hessisches Baumanagement**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Wirtschaftlichkeit sicherstellen</u>						
Kostendeckungsgrad	Prozent	116	-	99	-	-

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten /Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Personalkosten	19.881.100	22.284.000	20.045.378
Sachkosten	4.162.800	4.503.600	4.155.206
Kalkulatorische Kosten	217.300	344.600	318.440
Sonstige Kosten *	4.686.900	5.459.900	5.505.792
Gesamtkosten	28.948.100	32.592.100	30.024.816
Erlöse	33.500.000	35.286.000	29.702.964
Produktabgeltung	-	-	-
Ergebnis	4.551.900	2.693.900	-321.852

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Gesamtkosten/Anzahl der in Bearbeitung befindlichen Projekte	34.056,44	40.740,06	34.353,34

**Kapitel 06 08 / Buchungskreisnummer 2540
Hessisches Baumanagement**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 2 :

Kleine Baumaßnahmen - Auftraggeber Land

1. Erbringer

Hessisches Baumanagement

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Satzung für den Landesbetrieb Hessisches Baumanagement

Geschäftsweisung für den Staatlichen Hochbau des Landes Hessen

Leistungs- und Entgeltverzeichnis für die Staatliche Hochbauverwaltung des Landes Hessen

Gemeinsamer Runderlass der Landesregierung über Vergabesperrn zur Korruptionsbekämpfung für die gesamte Hessische Landesverwaltung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Die Leistung beinhaltet sowohl Fachleistungen als auch Bauherrenleistungen des hbm in Zusammenhang mit kleinen Baumaßnahmen, die sich in Neu-, Um- und Erweiterungsbauten gliedern. Dies umfasst bauliche Maßnahmen, durch die neue Anlagen geschaffen, bestehende Liegenschaften in ihrer baulichen Substanz wesentlich verändert werden oder die der erstmaligen Herichtung einer Liegenschaft infolge neuer Zweckbestimmung dienen und deren Baukosten 1 Mio. EUR nicht überschreiten. Die mit der Leistung in Zusammenhang stehenden Tätigkeiten sind im Leistungs- und Entgeltverzeichnis sowie in der Honorarordnung für Architekten und Ingenieure im Einzelnen beschrieben.

Die Vergütung der kleinen Baumaßnahmen richtet sich nach dem Leistungs- und Entgeltverzeichnis.

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

- Kleine Baumaßnahmen Auftraggeber Land

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Dienststellen und Einrichtungen des Landes Hessen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
In Bearbeitung befindliche Projekte	Stück	310	310	352	304	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Wirtschaftliche Projektdurchführung für den Auftraggeber sicherstellen						
Verhältnis der Baunebenkosten zu den Projektkosten	Prozent	22	21	20	-	-

**Kapitel 06 08 / Buchungskreisnummer 2540
Hessisches Baumanagement**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Wirtschaftlichkeit sicherstellen</u>						
Kostendeckungsgrad	Prozent	100	-	70	-	-

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten /Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Personalkosten	1.604.200	545.500	1.611.981
Sachkosten	318.200	103.600	498.835
Kalkulatorische Kosten	16.600	7.600	22.667
Sonstige Kosten *	417.600	141.300	455.611
Gesamtkosten	2.356.600	798.000	2.589.094
Erlöse	2.356.600	798.000	1.824.009
Produktabgeltung	-	-	-
Ergebnis	-	-	-765.085

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Gesamtkosten/Anzahl der in Bearbeitung befindlichen Projekte	7.602,06	2.574,19	7.355,38

**Kapitel 06 08 / Buchungskreisnummer 2540
Hessisches Baumanagement**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 3 :
Bauunterhaltungsmaßnahmen - Auftraggeber Land**

1. Erbringer

Hessisches Baumanagement

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Satzung für den Landesbetrieb Hessisches Baumanagement

Geschäftsweisung für den Staatlichen Hochbau des Landes Hessen

Leistungs- und Entgeltverzeichnis für die Staatliche Hochbauverwaltung des Landes Hessen

Gemeinsamer Runderlass der Landesregierung über Vergabesperren zur Korruptionsbekämpfung für die gesamte Hessische Landesverwaltung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Die Leistung beinhaltet sowohl Fachleistungen als auch Bauherrenleistungen des hbm in Zusammenhang mit Bauunterhaltungsmaßnahmen, die der Instandhaltung der Liegenschaften dienen. Sie umfasst alle Maßnahmen, die keine wesentlichen Veränderungen der Liegenschaften in ihrem Bestand zur Folge haben, jedoch nicht die Herrichtung, die durch eine neue Zweckbestimmung erforderlich wird. Zur Bauunterhaltung gehören alle Maßnahmen, die der Erhaltung der Baukonstruktionen und baukonstruktiven Einbauten, der technischen und nutzungsspezifischen Anlagen und der Außenanlagen dienen. Die mit der Leistung in Zusammenhang stehenden Tätigkeiten sind im Leistungs- und Entgeltverzeichnis sowie in der Honorarordnung für Architekten und Ingenieure im Einzelnen beschrieben.

Die Vergütung der Bauunterhaltungsmaßnahmen richtet sich nach dem Leistungs- und Entgeltverzeichnis.

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

- Bauunterhaltungsmaßnahmen Auftraggeber Land

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Dienststellen und Einrichtungen des Landes Hessen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
In Bearbeitung befindliche Projekte	Stück	820	755	898	947	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Wirtschaftliche Projektdurchführung für den Auftraggeber sicherstellen						
Verhältnis der Baunebenkosten zu den Projektkosten	Prozent	22	21	22	-	-

**Kapitel 06 08 / Buchungskreisnummer 2540
Hessisches Baumanagement**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Wirtschaftlichkeit sicherstellen</u>						
Kostendeckungsgrad	Prozent	100	-	96	-	-

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten /Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Personalkosten	3.219.500	2.893.500	2.634.896
Sachkosten	639.300	557.800	502.081
Kalkulatorische Kosten	34.200	41.900	39.321
Sonstige Kosten *	856.900	787.100	758.518
Gesamtkosten	4.749.900	4.280.300	3.934.816
Erlöse	4.749.900	4.280.300	3.768.336
Produktabgeltung	-	-	-
Ergebnis	-	-	-166.480

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Gesamtkosten/Anzahl der in Bearbeitung befindlichen Projekte	5.792,60	5.669,27	4.381,76

**Kapitel 06 08 / Buchungskreisnummer 2540
Hessisches Baumanagement**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 4:
Besondere Aufträge und Projekte - Auftraggeber Land**

1. Erbringer

Hessisches Baumanagement

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Satzung für den Landesbetrieb Hessisches Baumanagement

Geschäftsweisung für den Staatlichen Hochbau des Landes Hessen

Leistungs- und Entgeltverzeichnis für die Staatliche Hochbauverwaltung des Landes Hessen

Gemeinsamer Runderlass der Landesregierung über Vergabesperrn zur Korruptionsbekämpfung für die gesamte Hessische Landesverwaltung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Die Leistung umfasst Wertermittlungen für unbebaute und bebaute Grundstücke, Mietwertermittlungen, Gutachten und Machbarkeitsstudien sowie sonstige, nicht in Zusammenhang mit Baumaßnahmen stehende Aufgaben. Darüber hinaus werden die PPP-Projekte vom hbm betreut, was die Festlegung der baufachlichen Rahmenbedingungen, die Mitarbeit bei Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen, die Durchführung der Vergabeverfahren und das baufachliche Vertragscontrolling in der Durchführungsphase beinhaltet.

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

- Wertermittlung Auftraggeber Land

- Zusätzliche Aufgaben Auftraggeber Land

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Dienststellen und Einrichtungen des Landes Hessen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Beratungseinheiten	Tage	3.941	3.854	3.235	3.947	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Zeitnahe Bearbeitung eingehender Aufträge						
Verhältnis der in Bearbeitung befindlichen PPP-Projekte zu den beauftragten PPP-Projekten	Prozent	100	-	-	-	-
Verhältnis der erledigten Wertermittlungen zu den beauftragten Wertermittlungen	Prozent	100	-	-	-	-

**Kapitel 06 08 / Buchungskreisnummer 2540
Hessisches Baumanagement**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Wirtschaftlichkeit sicherstellen</u>						
Kostendeckungsgrad	Prozent	100	-	102	-	-

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Personalkosten	1.354.100	1.186.400	1.308.711
Sachkosten	284.600	265.100	234.528
Kalkulatorische Kosten	15.500	19.600	19.517
Sonstige Kosten *	359.400	354.600	377.707
Gesamtkosten	2.013.600	1.825.700	1.940.463
Erlöse	2.013.600	1.825.700	1.982.107
Produktabgeltung	-	-	-
Ergebnis	-	-	41.644

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Gesamtkosten/Anzahl der Beratungseinheiten (in Personentagen)	510,94	473,72	599,83

**Kapitel 06 08 / Buchungskreisnummer 2540
Hessisches Baumanagement**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 5:
Unterstützung anderer Buchungskreise**

1. Erbringer

Hessisches Baumanagement

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Satzung für den Landesbetrieb Hessisches Baumanagement

Geschäftsanweisung für den Staatlichen Hochbau des Landes Hessen

Leistungs- und Entgeltverzeichnis für die Staatliche Hochbauverwaltung des Landes Hessen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Das hbm unterstützt andere Buchungskreise des Landes Hessen bei der Erledigung ihrer Aufgaben. Dies umfasst ressortübergreifend die Energieberatung sowie die Leistungen in Zusammenhang mit Zuwendungsbauten. Darüber hinaus unterstützt es das Hessische Ministerium der Finanzen bei der Wahrnehmung baufachlicher Gremienarbeit und der Beantwortung parlamentarischer Anfragen. Für die Erledigung dieser Aufgaben erhält das hbm Dienstleistungsentgelte in Höhe von rd. 1,5 Mio. EUR (siehe Kapitel 06 01, Produkt Nr. 7, Vermögens- und Baumanagement).

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

- Energieberatung Auftraggeber Land
- Zuwendungsbau Auftraggeber Land
- Fachleistungen an das HMdF

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Dienststellen und Einrichtungen des Landes Hessen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Beratungseinheiten	Tage	2.954	3.108	3.328	4.565	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
entfällt						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
entfällt						

**Kapitel 06 08 / Buchungskreisnummer 2540
Hessisches Baumanagement**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Personalkosten	1.073.000	1.043.700	1.164.929
Sachkosten	219.000	209.400	227.644
Kalkulatorische Kosten	12.300	15.300	16.351
Sonstige Kosten *	200.700	236.600	256.305
Gesamtkosten	1.505.000	1.505.000	1.665.229
Erlöse	1.505.000	1.505.000	1.394.588
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	–	–	-270.641

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Gesamtkosten/Anzahl der Beratungseinheiten (in Personentagen)	509,48	484,23	500,37

**Kapitel 06 08 / Buchungskreisnummer 2540
Hessisches Baumanagement**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 6 :

Interessenvertretung Ressort

1. Erbringer

Hessisches Baumanagement

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Personalvertretungsgesetz (HPVG)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Das Hessische Baumanagement stellt für den Hauptpersonalrat Mitarbeiter teilweise frei.

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

- Interessenvertretung Ressort

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Hessisches Ministerium der Finanzen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

entfällt

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

entfällt

**Kapitel 06 08 / Buchungskreisnummer 2540
Hessisches Baumanagement**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 7 :
Abordnungen an andere Buchungskreise**

1. Erbringer

Hessisches Baumanagement

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

§ 28 HBG, § 4 Abs. 1 TV-H

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Beschäftigte können, wenn ein dienstliches Interesse besteht, vorübergehend ganz oder teilweise an eine andere Dienststelle abgeordnet werden.

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

- Abordnungen an andere Buchungskreise

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Andere Buchungskreise

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Abgeordnetes Personal	VZÄ	8	6	-	-	-
Personen	Köpfe	-	-	6	11	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
entfällt						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
entfällt						

**Kapitel 06 08 / Buchungskreisnummer 2540
Hessisches Baumanagement**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Personalkosten	533.300	371.400	415.606
Sachkosten	–	–	–
Kalkulatorische Kosten	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	–
Gesamtkosten	533.300	371.400	415.606
Erlöse	533.300	371.400	415.606
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	–	–	–

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Gesamtkosten/VZÄ	66.662,50	61.900,00	–
Gesamtkosten/ Anzahl der Personen	–	–	69.267,67

Kapitel 06 08 / Buchungskreisnummer 2540
Hessisches Baumanagement

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	44.165.000	43.728.900	35.127.329
	500-509, 519	Umsatzerlöse und Erlösminderungen	44.165.000	43.728.900	35.127.329
	510-518	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit; Sonstige Erträge	–	–	–
1a	544	Erträge aus Produktabgeltungen	2.313.500	2.069.800	1.851.242
2	520-524	Bestandsveränderungen	–	–	–
3	525-529	aktivierte Eigenleistungen	–	–	–
4	530-539	Sonstige betriebliche Erträge	185.100	199.000	6.977.312
		Betriebsertrag	46.663.600	45.997.700	43.955.883
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	904.400	823.900	818.443
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	–	–	691
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	80.700	104.900	72.305
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	320.500	316.000	361.362
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	343.700	378.700	307.047
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	159.500	24.300	77.038
	618	Aufwandsberichtigungen	–	–	–
6	620-649	Personalaufwand	46.614.300	46.615.700	46.674.315
	620-629	Entgelte	30.220.900	30.657.600	29.796.093
			–	–	–
	630-638	Bezüge	4.895.700	4.771.100	5.451.742
	639	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	444.300	445.800	572.587
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	11.053.400	10.741.200	10.853.893
			–	–	–
7	660-664, 666-667	Abschreibungen	564.000	768.300	852.492
8	650-659, 670-696, 699-709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	10.262.200	10.090.300	13.713.978
	650-659	Sonstige mittelbare Personalaufwendungen	482.200	459.500	325.823
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	8.475.700	8.288.900	7.507.196
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	1.232.200	1.273.300	1.276.451
	690-696, 699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen und periodenfremde Aufwendungen	57.100	53.600	4.604.228
	700-709	Betriebliche Steuern	15.000	15.000	280
8a	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	–	–	–
		Betriebsaufwand	58.344.900	58.298.200	62.059.228
		Eigenergebnis	-11.681.300	-12.300.500	-18.103.345

**Kapitel 06 08 / Buchungskreisnummer 2540
Hessisches Baumanagement**

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
9	540-543, 545-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	15.622.600	14.344.400	19.793.303
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	15.622.600	14.344.400	19.793.303
11	710-717, 719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	-	-	-
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Leistungstransfers	-	-	-
		Steuer- und Leistungsergebnis	15.622.600	14.344.400	19.793.303
		Verwaltungsergebnis	3.941.300	2.043.900	1.689.958
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-
		Finanzertrag	-	-	-
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	-	-	-
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen, Aufwand aus Verlustübernahme	-	-	-
		Finanzaufwand	-	-	-
		Finanzergebnis	-	-	-
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	3.941.300	2.043.900	1.689.958
17	590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge aus Verlustübernahme	-	-	2.482.418
		Außerordentlicher Ertrag	-	-	2.482.418
18	665, 668-669, 697-698, 730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwand aus Gewinnabführungen, Aufwendungen für sonstige Leistungen Dritter	3.941.300	2.043.900	1.331.600
		Außerordentlicher Aufwand	3.941.300	2.043.900	1.331.600
		Außerordentliches Ergebnis	-3.941.300	-2.043.900	1.150.818
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen, für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	-	-	-
		Transferzuwendungen	-	-	-
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse, für Investitionen und besondere Finanzausgaben	-	-	-
		Transferzahlungen	-	-	-
		Transferergebnis	-	-	-
		Neutrales Ergebnis	-3.941.300	-2.043.900	1.150.818
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	-
		Jahresergebnis	-	-	2.840.776

**Kapitel 06 08 / Buchungskreisnummer 2540
Hessisches Baumanagement**

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Erfolgsplan

1. Standarderläuterungen

Im aus der Kostenrechnung generierten Leistungsplan und dem auf der Grundlage der Finanzbuchhaltung erstellten Erfolgsplan sind kostenmindernde Erlöse unterschiedlich darzustellen. Diese Erlöse sind im Leistungsplan bereits mit Kosten saldiert ausgewiesen, während der Ausweis im Erfolgsplan entsprechend den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung nicht saldiert erfolgt.

Im Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit des Erfolgsplans sind insgesamt kostenmindernde Erlöse in Höhe von 185.100 EUR enthalten, die in gleicher Höhe die Kosten des Leistungsplans vermindert haben.

Entgelte zentraler Dienstleister

Für Leistungen zentraler Dienstleister sind in den Aufwandspositionen des Erfolgsplans folgende Beträge geplant worden:

Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main	63.400 EUR
Hessisches Immobilienmanagement (HI)	4.785.700 EUR
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung (HZD)	2.346.000 EUR
Hessisches Competence Center (HCC)	688.400 EUR
Hessische Bezügestelle (HBS)	148.100 EUR

Neutrale Aufwendungen / Erträge:

Zu Pos. 18:

Für das Haushaltsjahr 2011 sind neutrale Aufwendungen aus Gewinnabführungen in Höhe von 3.941.300 EUR eingeplant.

Zu Pos. 6:

In den Personalaufwendungen sind Rückstellungen für das Lebensarbeitszeitkonto in Höhe von 38.900 EUR (Soll 2010: 0 EUR, Ist 2009: 116.654 EUR) enthalten. Zuführungen zur Altersteilzeitrückstellung wurden mit 0 EUR geplant (Soll 2010: 803.200 EUR, Ist 2009: 3.124.055 EUR).

Darüber hinaus sind in VKR 640-649 Abführungen an die Vorsorgekasse in Höhe von 1.719.600 EUR (Soll 2010 1.181.400 EUR, Ist 2009 1.164.000 EUR) berücksichtigt. Die Erhöhung gegenüber den Werten 2010 beruht im Wesentlichen auf einer Änderung der Bilanzierungsvorschriften bei den Pensionsrückstellungen.

2. Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu VKR 500-509, 519: Insbesondere Umsatzerlöse nach dem Leistungs- und Entgeltverzeichnis.

Zu VKR 670-679: Insbesondere Verwaltungskostenerstattungen an die zentralen Dienstleister (rd. 7,6 Mio. EUR).

Zu VKR 540-543, 545-549: Insbesondere Entgelte für die Durchführung von Baumaßnahmen des Bundes.

**Kapitel 06 08 / Buchungskreisnummer 2540
Hessisches Baumanagement**

Wirtschaftsplan

Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Mittelverwendung				
Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb		–	82.000	6.512
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	–	82.000	6.512
Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		–	–	–
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	–	–	–
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		385.600	602.500	417.539
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	385.600	602.500	417.539
Investitionen in Finanzanlagen		–	–	–
100-170	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	–	–	–
Mittelverwendung zusammen		385.600	684.500	424.051
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ - zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ - zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
Fremdfinanzierung				
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Lei- stungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	–	–	–
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Lei- stungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Lei- stungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
435	Zugang Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	385.600	684.500	424.051
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszu- schüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszu- schüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
Deckungsmittel zusammen		385.600	684.500	424.051

**Kapitel 06 08 / Buchungskreisnummer 2540
Hessisches Baumanagement**

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Finanzplan

Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu VKR 070-089, 090, 095:

Insbesondere für die Ersatzbeschaffung von Großplottern und -kopierern.

**Kapitel 06 08 / Buchungskreisnummer 2540
Hessisches Baumanagement**

Wirtschaftsplan

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR
+ Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	2.313.500	2.069.800
+ Investitionen lt. Finanzplan	385.600	684.500
- Abschreibungen	564.000	768.300
- Zuführung zur Rückstellung für Altersteilzeit	-	803.200
Zuführung zu sonstigen Personalrückstellungen	38.900	-
+/- Neutrales Ergebnis	-3.941.300	-2.043.900
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	-1.845.100	-861.100

**Kapitel 06 08 / Buchungskreisnummer 2540
Hessisches Baumanagement**

Wirtschaftsplan

Stellenübersicht

Abweichungen von der Stellenübersicht bedürfen der Einwilligung des Ministeriums der Finanzen.

Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)	Vermerk	Stellen 2011	Stellen 2010
Höherer Dienst		105	105
Gehobener Dienst		482,5	482,5
davon 45 kw ab 2013			
Gehobener Dienst Altersteilzeitstelle/n kw		22,0	19,0
Mittlerer Dienst		28,5	28,5
Mittlerer Dienst Altersteilzeitstelle/n kw		3,0	3,0
Auszubildende		28,0	28,0
Zusammen		669,0	666,0

Ausgangspunkt für die Stellenübersicht ist der Stellenbestand 2010 nach Überleitung infolge Inkrafttretens des Tarifvertrags für den öffentlichen Dienst des Landes Hessen – TV-H (§ 9 Abs. 1 HG). Auf eine Einzeldarstellung der Entgeltgruppen lt. TV-H wird verzichtet, die Stellen werden in Gruppen ausgewiesen, die sich an die Laufbahngruppen der Beamten anlehnen.

Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Tarifbeschäftigte sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

Beschäftigte in der Entgeltgruppe 9, die infolge Bewährungs- oder Fallgruppenaufstiegs in diese Entgeltgruppe übergeleitet worden sind, dürfen auf Stellen vergleichbar dem mittleren Dienst geführt werden. Das Gleiche gilt für Beschäftigte in der Entgeltgruppe 8, wenn sie nach § 8 Abs. 1, § 8 Abs. 3 oder § 9 Abs. 3 Buchstabe a TVÜ-H in die Entgeltgruppe 9 eingruppiert werden.

Veränderungen gegenüber 2010:

+ 14 Gehobener Dienst	neue Altersteilzeitstellen
- 11 Gehobener Dienst	Wegfall Altersteilzeitstellen durch Wirksamwerden von kw-Vermerken
+ 1 Mittlerer Dienst	neue Altersteilzeitstelle
- 1 Mittlerer Dienst	Wegfall Altersteilzeitstelle durch Wirksamwerden des kw-Vermerks

Tarifbeschäftigte Leerstellen kw	Stellen 2011	Stellen 2010
Gehobener Dienst	–	1,0
Mittlerer Dienst	1,0	1,0
Zusammen	1,0	2,0

Kapitel 06 12
Hessische Lotterieverwaltung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2010 EUR	IST 2009 EUR
Funkt.- Kennziffer				

06 12 Hessische Lotterieverwaltung

Zu Kapitel 06 12:

Die Hessische Lotterieverwaltung wird als kaufmännisch eingerichteter Betrieb im Sinne des § 26 Abs. 1 LHO geführt. Sie hat die Staatslotterien zu veranstalten und zu betreiben. Zur technischen Durchführung der Lotterien bedient sie sich der Lotterie-Treuhandgesellschaft mbH Hessen.

Die Überschüsse aus den einzelnen Lotterien und ihre Verwendung werden im Kapitel 17 01 dargestellt.

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

121 02	856	Abführungen des Landesbetriebs	—	—	—
		Gesamteinnahmen Kapitel 06 12	—	—	—

Abschluss Kapitel 06 12

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	—	—	—
2	Übertragungseinnahmen	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	—	—	—

Gesamteinnahmen

4	Personalausgaben	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	—	—	—
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	—	—	—
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	—	—	—
9	Besondere Finanzierungsausgaben	—	—	—

Gesamtausgaben

Zuschuss/Überschuss

Kapitel 06 12
Hessische Lotterieverwaltung

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	633.625.000	598.300.000	575.385.753
	500-509, 519	Umsatzerlöse und Erlösminderungen	633.625.000	598.300.000	575.385.753
	510-518	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit; Sonstige Erträge	–	–	–
1a	544	Erträge aus Produktabgeltungen	–	–	–
2	520-524	Bestandsveränderungen	–	–	–
3	525-529	aktivierte Eigenleistungen	–	–	–
4	530-539	Sonstige betriebliche Erträge	–	8.000	12.065
		Betriebsertrag	633.625.000	598.308.000	575.397.818
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	390.194.000	361.548.000	353.276.047
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	–	–	–
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	–	–	–
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	300.494.000	283.898.000	271.985.301
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	–	–	–
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	89.700.000	77.650.000	81.290.746
	618	Aufwandsberichtigungen	–	–	–
6	620-649	Personalaufwand	61.000	61.000	60.509
	620-629	Entgelte	–	–	–
	630-638	Bezüge	61.000	61.000	60.509
	639	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	–	–	–
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	–	–	–
			–	–	–
7	660-664, 666-667	Abschreibungen	–	–	–
8	650-659, 670-696, 699-709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	105.714.000	99.833.000	95.909.498
	650-659	Sonstige mittelbare Personalaufwendungen	–	–	–
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	10.000	5.000	8.027
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	100.000	110.000	3.845
	690-696, 699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen und periodenfremde Aufwendungen	–	–	–
	700-709	Betriebliche Steuern	105.604.000	99.718.000	95.897.626
8a	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	–	–	–
		Betriebsaufwand	495.969.000	461.442.000	449.246.054
		Eigenergebnis	137.656.000	136.866.000	126.151.764

Kapitel 06 12
Hessische Lotterieverwaltung

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
9	540-543, 545-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	-	-	-
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	-	-	-
11	710-717, 719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	34.766.000	34.766.000	34.570.449
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Leistungstransfers	34.766.000	34.766.000	34.570.449
		Steuer- und Leistungsergebnis	-34.766.000	-34.766.000	-34.570.449
		Verwaltungsergebnis	102.890.000	102.100.000	91.581.315
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	250.000	500.000	218.083
		Finanzertrag	250.000	500.000	218.083
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	-	-	-
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen, Aufwand aus Verlustübernahme	-	-	-
		Finanzaufwand	-	-	-
		Finanzergebnis	250.000	500.000	218.083
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	103.140.000	102.600.000	91.799.398
17	590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge aus Verlustübernahme	-	-	-
		Außerordentlicher Ertrag	-	-	-
18	665, 668-669, 697-698, 730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwand aus Gewinnabführungen, Aufwendungen für sonstige Leistungen Dritter	103.140.000	102.600.000	91.799.398
		Außerordentlicher Aufwand	103.140.000	102.600.000	91.799.398
		Außerordentliches Ergebnis	-103.140.000	-102.600.000	-91.799.398
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen, für Investitionen und besondere Finanzmaßnahmen	-	-	-
		Transferzuwendungen	-	-	-
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse, für Investitionen und besondere Finanzausgaben	-	-	-
		Transferzahlungen	-	-	-
		Transferergebnis	-	-	-
		Neutrales Ergebnis	-103.140.000	-102.600.000	-91.799.398
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	-
		Jahresergebnis	-	-	-

Kapitel 06 12
Hessische Lotterieverwaltung

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Erfolgsplan

Zu VKR 500-509

Spieleinsätze und Spielscheingebühren	Einsätze	Gebühren	Summe
Zahlenlotto	352.000.000	17.000.000	369.000.000
Spiel 77	75.000.000	–	75.000.000
Super 6	50.000.000	–	50.000.000
Fußballwetten	5.000.000	200.000	5.200.000
Oddset-Kombi-Wette	13.000.000	900.000	13.900.000
Oddset-TOP-Wette	1.000.000	25.000	1.025.000
KENO	18.000.000	650.000	18.650.000
Plus 5	2.300.000	–	2.300.000
Eurojackpot	55.000.000	2.750.000	57.750.000
Bingo	12.000.000	800.000	12.800.000
Sofortlotterien	28.000.000	–	28.000.000
Zusammen	611.300.000	22.325.000	633.625.000

Zu VKR 606-609

Gewinnausschüttungen

Zahlenlotto	176.000.000
Spiel 77	31.800.000
Super 6	22.500.000
Fußballwetten	2.500.000
Oddset-Kombi-Wette	7.020.000
Oddset-TOP-Wette	650.000
KENO	9.180.000
Plus 5	1.104.000
Eurojackpot	27.500.000
Bingo	6.000.000
Sofortlotterien	16.240.000
Summe VKR 606-609	300.494.000

Zu VKR 610-615, 617, 619

Aufwendungen für bezogene Leistungen

Geschäftsbesorgungsvergütung an Lotterie-Treuhandgesellschaft mbH Hessen	39.500.000
Verkaufsprovisionen	49.200.000
Glücksspielsuchtprävention und Forschung	1.000.000
Zusammen	89.700.000

Zu VKR 700-709

Lotterie- und Sportwettsteuer

Zahlenlotto	61.500.000
Spiel 77	12.500.000
Super 6	8.333.000
Fußballwetten	867.000
Oddset-Kombi-Wette	2.317.000
Oddset-TOP-Wette	171.000
KENO	3.108.000
Plus 5	383.000
Eurojackpot	9.625.000
Bingo	2.133.000
Sofortlotterien	4.667.000
Summe VKR 700-779	105.604.000

Kapitel 06 12
Hessische Lotterieverwaltung

Wirtschaftsplan

Zu VKR 710-719

Zuwendungen und Zuschüsse an

Landessportbund Hessen e.V.	20.117.000
Liga der freien Wohlfahrtspflege e.V.	5.299.000
Hessischer Jugendring e.V.	2.160.000
Träger der außerschulischen Jugendbildung nach dem Jugendbildungsförderungsgesetz	6.571.000
Ring politischer Jugend	619.000
<hr/>	
Summe VKR 710-719	34.766.000

Zu Pos. 18: Abführung des Jahresüberschusses an Kap. 17 01

Kapitel 06 13
Hessisches Immobilienmanagement

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2010 EUR	IST 2009 EUR
Funkt.- Kennziffer				

06 13 Hessisches Immobilienmanagement

1. Der Landesbetrieb ist ermächtigt, die in den Vorbemerkungen zum Wirtschaftsplan aufgeführten Objekte mietzinsfrei oder zu Anerkennungsbeiträgen zu überlassen.
2. Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaften verwendet werden.

Auf die Vorbemerkungen zum Wirtschaftsplan des Landesbetriebs wird hingewiesen.

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

121 02	859 Abführungen des Landesbetriebs	28 611 700	22 612 700	23 672 840
Der Abführungsbetrag ist wie folgt ermittelt worden:		EUR		
	1. Produktabgeltung laut Leistungsplan	22.023.300		
	2. Abschreibung auf Gebäude im Anlagevermögen	-20.500.200		
	3. Zinszahlungen an das Land für überlassene Immobilien	-30.794.700		
	4. Abführung für die Übernahme des Brandschutzrisikos durch das Land	-615.100		
	5. Betriebskostenzuschuss an die Stiftung Sprudelhof	1.275.000		
	Zusammen	-28.611.700		
131 01	859 Erlöse aus der Veräußerung von unbeweglichen Sachen ..	22 500 000	20 000 000	16 194 103
	Gesamteinnahmen Kapitel 06 13	51 111 700	42 612 700	39 866 943

Kapitel 06 13
Hessisches Immobilienmanagement

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2010 EUR	IST 2009 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

Personalausgaben

422 01	859	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Laufende Zahlungen -	—	—	—
--------	-----	--	---	---	---

Erläuterungen:

Die Planstellen der Beamten des Landesbetriebs werden ohne Ansatz gem. § 26 Abs. 1 Satz 4 LHO im Stellenplan ausgewiesen.

422 41	859	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Leerstellen -	—	—	—
--------	-----	---	---	---	---

**Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)**

682 02	859	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen.....	—	—	—
--------	-----	---	---	---	---

**Sonstige Ausgaben für Investitionen und
Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige
Investitionsausgaben)**

891 01	859	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen ...	13 911 700	23 570 000	16 070 000
--------	-----	--	------------	------------	------------

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2012	2 800 000
2013	—
2014	—
2015ff	—
Gesamtverpflichtung	2 800 000

Erläuterungen:

Von den veranschlagten Mitteln sind 4.000.000 EUR für Sanierungsmaßnahmen der Stiftung Sprudelhof, 4.720.000 EUR für Bauinvestitionen im Rahmen des CO₂-Minderungsprogramms, 2.100.000 EUR für die DV-Verkabelung des Gutleut-zentrums, 2.500.000 EUR für polizeispezifische Einrichtungen und 591.700 EUR für die Herrichtung EDV-gerechter Arbeitsplätze vorgesehen.

Die geplanten Investitionen des Landesbetriebs ergeben sich aus dem Finanzplan.

Die Verpflichtungsermächtigung ist für Investitionen im Rahmen des CO₂-Minderungsprogramms im Haushalt 2012 ausgebracht.

Gesamtausgaben Kapitel 06 13	13 911 700	23 570 000	16 070 000
------------------------------------	------------	------------	------------

Kapitel 06 13
Hessisches Immobilienmanagement

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2010 EUR	IST 2009 EUR
Funkt.- Kennziffer				
Abschluss Kapitel 06 13				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	51 111 700	42 612 700	39 866 943
2	Übertragungseinnahmen	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	—	—	—
Gesamteinnahmen		51 111 700	42 612 700	39 866 943
4	Personalausgaben	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	—	—	—
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	—	—	—
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	13 911 700	23 570 000	16 070 000
9	Besondere Finanzierungsausgaben	—	—	—
Gesamtausgaben		13 911 700	23 570 000	16 070 000
Zuschuss/Überschuss		37 200 000	19 042 700	23 796 943

Wirtschaftsplan

Hessisches Immobilienmanagement

A. Vorbemerkungen

Das Hessische Immobilienmanagement (HI) wird als kaufmännischer Landesbetrieb nach § 26 LHO geführt. Ihm obliegt das Portfolio- und Facility-Management für landeseigene und vom Land angemietete Immobilien. Davon ausgenommen sind im Wesentlichen die Universitäten, Fachhochschulen, Staatstheater, Staatskanzlei, Landesvertretung, Justizvollzugsanstalten, Domänenverwaltung, einige Landesbetriebe sowie die Straßen- und Dammgrundstücke.

Die Immobilien wurden dem HI vom Ministerium der Finanzen entgeltlich übertragen, wobei dem HI in Höhe der Entgelte ein Darlehen gewährt wurde. Dieses wird bei Immobilienverkäufen in Höhe des Buchwertes der veräußerten Immobilien getilgt. Die Veräußerungserlöse werden an den Landeshaushalt abgeführt. Der Zinssatz für das Darlehen beträgt 2,4 v.H.. Die Abschreibungen auf die Immobilien des Anlagevermögens werden ebenfalls an den Landeshaushalt abgeführt. Große Baumaßnahmen werden im Epl. 18 veranschlagt.

Das HI stellt den Landesdienststellen die Immobilien grundsätzlich im Rahmen des Mieter-Vermieter-Modells zur Verfügung. Dem HI obliegt dabei die Vermieter-, den nutzenden Dienststellen die Mieterfunktion. Zwischen HI und den Nutzern sind Nutzungsvereinbarungen (Mietverträge) abgeschlossen.

Die CO₂-Emissionen der vom HI betriebenen Gebäude werden im Rahmen eines CO₂-Minderungsprogrammes (Teil des Projekts CO₂-neutrale Landesverwaltung) schrittweise reduziert. Damit leistet das Land einen Beitrag zum Klimaschutz. Insgesamt sind 47 Mio. EUR vorgesehen, davon 4,72 Mio. EUR in 2011. Zulasten der veranschlagten Mittel können die Minimierung und Substituierung von CO₂-Emissionen sowie die Programm-Projektkosten finanziert werden.

Im Rahmen von Standortmanagementprojekten wird vom HI insbesondere in veräußerten und langfristig rückangemieteten Gebäuden eine wirtschaftliche Flächennutzung unter Vermeidung erheblicher Leerstände gesichert.

Nicht mehr benötigte Landesimmobilien werden nach vorheriger Markt- und Objektanalyse öffentlich ausgebaut, entwickelt und versteigert.

Bei Neubaumaßnahmen im Rahmen von PPP-Projekten obliegt dem HI als Bauherr die Planung.

Weitere relevante Aufgaben sind das immobilienwirtschaftliche Management von Liegenschaften des Historischen Erbes, die baufachliche Betreuung sowie die Unterstützung und Prüfung der Aufgabenerfüllung der Freilichtmuseum Hessenpark GmbH.

Mit Auslaufen der vertraglich vereinbarten Zuschüsse im Zusammenhang mit der Kommunalisierung und Privatisierung des ehemaligen Landesbetriebs Hessische Staatsbäder im Jahr 2010 entfällt das Projekt "Abwicklung Staatsbäder".

Wie im Vorwort zum Einzelplan unter Buchstabe F erläutert, wurde die Produkt- und Leistungsstruktur des Kapitels angepasst. Das Projekt Nr. 3 "Vermarktung von nicht betriebsnotwendigem Immobilienvermögen" wird zukünftig als Produkt Nr. 3 dargestellt. Die Verwaltung der "Schlösser und Gärten sowie anderer Liegenschaften des historischen Erbes" (Produkt Nr. 2) und die "Erarbeitung und die Umsetzung von Standortmanagementkonzepten" (Projekt Nr. 2) werden zukünftig in der Zwischenbehördlichen Leistung Nr. 1 zusammengefasst. Weiter wird das Projekt Nr. 2 "Erarbeitung und Umsetzung von PPP-Projekten" als Zwischenbehördliche Leistung Nr. 2 dargestellt.

**Kapitel 06 13 / Buchungskreis 2593
Hessisches Immobilienmanagement**

Wirtschaftsplan

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a, 70 bis 72 und 74 bis 80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Leistungsplan

Abweichend von § 2 Abs. 3 HG dürfen die jeweiligen Gesamtkosten bei den Produkten, Projekten und zwischenbehördlichen Leistungen um bis zu 20 v.H. überschritten werden, wenn ein Ausgleich innerhalb des Buchungskreises sichergestellt werden kann.

Erfolgsplan

50 v.H. des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können der Verwaltungsrücklage zugeführt werden. Im Übrigen erfolgt eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt.

Finanzplan

-

**Kapitel 06 13 / Buchungskreis 2593
Hessisches Immobilienmanagement**

Wirtschaftsplan

Folgende Objekte kann das HI kostenfrei oder zu Anerkennungsbeträgen überlassen:

Niederlassung Darmstadt	Wert der Verbilligung 2011 in EUR	Wert der Verbilligung 2010 in EUR
Alsbach, Schloss Alsbach Historischer und kultureller Förderverein Schloss Alsbach e.V.	1.534	1.534
Breuberg, Außerhalb - Burg Breuberg DJH Landesverband Hessen e.V. - Oberburg Ev. und kath. Kirche - Kapelle	26.610 1.179	9.444 -
Darmstadt, Friedensplatz 10 Großherzogliche Vermögensverwaltung - Prinz von Hessen	16.176	15.852
Darmstadt, Karolinenplatz 3 Stadtarchiv Darmstadt Hessisches Wirtschaftsarchiv Hessische Historische Kommission Hessische Familiengeschichtliche Vereinigung Technische Universität Darmstadt, Hochschularchiv	136.725 118.396 5.961 17.155 -	141.265 114.073 5.761 16.518 229.715
Darmstadt, Mathildenplatz 15 Materialprüfanstalt Darmstadt	25.200	25.200
Darmstadt, Neckarstr. 3 Ehrenamt für Darmstadt e.V.	960	960
Fischbachtal, Landgraf-Georg-Str. - Schloss Lichtenberg Volkskunde- und Heimatmuseum / Verkehrs- und Verschönerungsverein Evangelische Kirche	12.603 2.778	4.539 2.778
Groß-Gerau, Berliner Str. 19 Landesstelle Hessen für gewerbliche Berufsförderung in Entwicklungsländern	-	56.884
Groß-Umstadt, Georg-August-Zinn-Str. 103 Wurzelwerk GmbH	-	25.900
Heppenheim, Ketteler Str. 29 Weinbauernverband Hessische Bergstraße e.V.	-	1.382
Heppenheim, Starkenburgweg - Burg Starkenburg DJH Landesverband Hessen e.V.	15.760	1.799
Heringen, Burgweg - Veste Otzberg Sammlung zur Volkskunde Hessen Museum Otzberg GmbH Brand und Korporalshaus	-	3.730
Rüsselsheim, Eisenstr. 60 Malteser Hilfsdienst	-	5.980
Stadt Gernsheim, Hafenspitze Rheinisches Fischerfest	15.672	15.672
Summe Niederlassung Darmstadt	396.709	678.986
Niederlassung Frankfurt	Wert der Verbilligung 2011 in EUR	Wert der Verbilligung 2010 in EUR
Frankfurt am Main, Gutleutstr. 112 - 138 Gesellschaft zur Förderung betrieblicher und betriebsnaher Kindereinrichtungen e.V. - Teilbereich	200.210	208.184
Hanau, Lamboystr. 56-65 DRK Regionalverband	-	2.000
Summe Niederlassung Frankfurt	200.210	210.184

Kapitel 06 13 / Buchungskreis 2593
Hessisches Immobilienmanagement

Wirtschaftsplan

Niederlassung Fulda	Wert der Verbilligung 2011 in EUR	Wert der Verbilligung 2010 in EUR
Cornberg, Am Steinbruch 1 - Kloster Cornberg Gemeinde Cornberg	24.319	34.200
Friedewald, Schlossplatz 3 - Schlossareal Mitteltrakt Heimatverein Friedewald e.V. - Museum	17.014	16.933
Folkloregruppe Friedewald	3.014	2.928
Gelnhausen, Clamecystr. 12 Senckenbergische Naturforschende Gesellschaft	64.572	64.500
Gelnhausen, Philipp-Reis-Str. 9 Familien- und Jugendhilfe Hanau	–	3.723
Johannesberg, Probsteischloss Probstei Johannesberg gGmbH	65.019	64.992
Rotenburg / Fulda, Obertor 8 Karikaturenmuseum	47.927	36.100
Sinntal, Schlossgasse 21 - Burg Schwarzenfels Ev. Kirchengemeinde Schwarzenfels - Marstallgebäude und Glockenturm	2.736	2.736
Wasserkuppe, Rhön Biosphärenreservat Rhön, Groenhoff-Haus Jugendbildungsstätte Wasserkuppe GmbH	36.116 107.688	– 106.042
Bad Hersfeld Kurhaus Arbeitskreis für Musik Bad Hersfeld e. V.	42.000	–
Summe Niederlassung Fulda	410.405	332.154
Niederlassung Gießen	Wert der Verbilligung 2011 in EUR	Wert der Verbilligung 2010 in EUR
Bad Nauheim, Schwalheimer Str. 13 DLRG Ortsgruppe Friedberg - Bad Nauheim	12.673	13.563
Dillenburg, Wilhelmstr. 9 Jugendwerk	6.194	6.194
Gießen, Meisenbornweg 9-27 Bundesanstalt für Migration und Flüchtlinge (BAMF)	8.625	18.949
Hadamar, Gymnasiumstr. 4, Schloss Evangelische Landeskirche - Teilbereich Stadt Hadamar - Parkplatz und Aula	35.311 76.638	23.627 46.122
Limburg, Walderdorffstr. 14 Kindergarten	–	9.087
Weilburg, Schlossplatz 1 Stadt Weilburg - Bergbau- und Heimatmuseum	–	7.235
Wetzlar, Turmstr. 20 Phantastische Bibliothek	117.569	95.930
Summe Niederlassung Gießen	257.010	220.707

Kapitel 06 13 / Buchungskreis 2593
Hessisches Immobilienmanagement

Wirtschaftsplan

Niederlassung Kassel	Wert der Verbilligung 2011 in EUR	Wert der Verbilligung 2010 in EUR
Frankenberg-Vöhl, Burg Hessenstein Jugendburg Hessenstein gGmbH	–	28.003
Summe Niederlassung Kassel	–	28.003
Niederlassung Wiesbaden	Wert der Verbilligung 2011 in EUR	Wert der Verbilligung 2010 in EUR
Geisenheim, Schloss Hansenberg Freiwillige Feuerwehr Geisenheim	30.077	91.826
Hohenstein, Burg Hohenstein Taubusbühne Bad Schwalbach e.V.	3.000	3.000
Wiesbaden, Dostojewskistr. 4-8 - BHZ Schiersteiner Berg Amerikanische Streitkräfte - Parkhaus	118.800	127.440
Wiesbaden, Friedrichstr. 35 - Haus der Heimat Kulturring "Haus der Heimat e. V." Loge Plato	229.960 121.652	204.741 121.652
Wiesbaden, Rheingastr. 140 - Schloss Biebrich Repräsentationsräume an die Arbeitsgemeinschaft Biebricher Vereine und Verbände e.V. sowie den Verkehrs- und Verschönerungsverein Biebrich e.V. für kulturelle Veranstaltungen und Empfänge	14.790	13.000
Wiesbadener Reit- und Fahrclub e.V.	27.124	–
Kuratorium Junger Deutscher Film	22.928	18.656
Filmbewertungsstelle Wiesbaden	73.344	74.649
Stadt Wiesbaden, Spielplatz	6.000	6.000
Taubusbühne Bad Schwalbach e.V.	5.500	–
Wiesbaden, Schlosspark Biebrich - Mosburgfest ermäßigte Standgebühr für Biebricher Vereine	5.000	5.000
Summe Niederlassung Wiesbaden	658.175	665.964
Kommunalisierungsgesetz	Wert der Verbilligung 2011 in EUR	Wert der Verbilligung 2010 in EUR
HMUELV - kommunalisierte Dienststellen	398.508	281.032
Summe Kommunalisierungsgesetz	398.508	281.032

**Kapitel 06 13 / Buchungskreis 2593
Hessisches Immobilienmanagement****Wirtschaftsplan**

	Wert der Verbilligung 2011 in EUR	Wert der Verbilligung 2010 in EUR
Niederlassung Darmstadt	396.709	678.986
Niederlassung Frankfurt	200.210	210.184
Niederlassung Fulda	410.405	332.154
Niederlassung Gießen	257.010	220.707
Niederlassung Kassel	–	28.003
Niederlassung Wiesbaden	658.175	665.964
Kommunalisierungsgesetz	398.508	281.032
Gesamtsumme	2.321.017	2.417.030

Kapitel 06 13 / Buchungskreis 2593
Hessisches Immobilienmanagement

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Bezeichnung	Soll 2011				
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
Produkte							
1		Management Freilichtmuseum Hessenpark	1	5.144,6	30,7	5.113,9	-
2	weg	Schlösser und Gärten sowie andere Liegen- schaften des historischen Erbes	-	-	-	-	-
3	neu	Vermarktung von nicht betriebsnotwendigem Immobilienvermögen	27	4.623,4	1.458,5	2.507,9	-657,0
Summe Produkte				9.768,0	1.489,2	7.621,8	-657,0
Projekte							
1	weg	Erarbeitung und Umsetzung von Standortkon- zepten	-	-	-	-	-
2	weg	Erarbeitung und Umsetzung von PPP-Projekten	-	-	-	-	-
3	weg	Vermarktung von nicht betriebsnotwendigem Immobilienvermögen	-	-	-	-	-
4	weg	Abwicklung Staatsbäder	-	-	-	-	-
5		CO2 Minderungsprogramm	1	5.890,7	160,0	-	-5.730,7
Summe Projekte				5.890,7	160,0	-	-5.730,7
Externe Leistungen							
1		Vermietung und Verpachtung, sonstige Dienstlei- stungen	363.602	12.464,2	8.004,4	4.459,8	-
Summe Externe Leistungen				12.464,2	8.004,4	4.459,8	-
Zwischenbehördliche Leistungen							
1		Überlassung von Flächen, sonstige Dienstlei- stungen	2.864.159	430.901,4	416.778,6	9.941,7	-4.181,1
2	neu	Erarbeitung und Umsetzung von PPP-Projekten	5	2.153,8	2.153,8	-	-
Summe Zwischenbehördliche Leistungen				433.055,2	418.932,4	9.941,7	-4.181,1
Gesamtsumme				461.178,1	428.586,0	22.023,3	-10.568,8

Kapitel 06 13 / Buchungskreis 2593
Hessisches Immobilienmanagement

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2010					Ist 2009				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
1	5.143,9	30,0	5.113,9	-	1	5.159,1	34,3	5.143,5	18,7
26	23.654,5	15.662,8	7.991,7	-	26	11.831,3	11.274,3	7.991,7	7.434,7
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	28.798,4	15.692,8	13.105,6	-		16.990,4	11.308,6	13.135,2	7.453,4
1	2.950,0	-	1.550,0	-1.400,0	1	2.395,8	-	2.876,3	480,5
1	4.998,3	-	4.998,3	-	1	4.509,8	16,5	5.209,8	716,5
1	2.680,8	-	2.700,1	19,3	1	2.626,5	1,4	3.078,7	453,6
1	200,5	-	200,5	-	1	176,7	0,3	259,4	83,0
1	1.702,3	278,5	-	-1.423,8	1	1.033,4	46,3	-	-987,1
	12.531,9	278,5	9.448,9	-2.804,5		10.742,2	64,5	11.424,2	746,5
363.602	13.184,6	6.729,4	6.459,8	4,6	479.020	16.850,1	6.903,2	4.683,8	-5.263,1
	13.184,6	6.729,4	6.459,8	4,6		16.850,1	6.903,2	4.683,8	-5.263,1
2.746.605	393.988,1	396.388,0	400,0	2.799,9	2.644.492	361.306,1	391.891,8	-	30.585,7
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	393.988,1	396.388,0	400,0	2.799,9		361.306,1	391.891,8	-	30.585,7
	448.503,0	419.088,7	29.414,3	-		405.888,8	410.168,1	29.243,2	33.522,5

**Kapitel 06 13 / Buchungskreis 2593
Hessisches Immobilienmanagement**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 1:

Management Freilichtmuseum Hessenpark

IPR-Nr. 911 - Finanzpolitik, Haushalts- und Vermögensmanagement

1. Erbringer

Hessisches Immobilienmanagement (HI)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Geschäftsbesorgungsvertrag Freilichtmuseum Hessenpark GmbH (GmbH) / Land Hessen vom 12. Dezember 2008

Pachtvertrag GmbH / Land Hessen vom 12. Dezember 2008

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

- Wahrnehmung der Aufgaben des Eigentümers und des Bauherren für die landeseigenen Grundstücke und Bauten (Neubauten, Wiederaufbau historischer Gebäude, Bauunterhaltung)
- Unterstützung und Begleitung des GmbH-Managements

3.2 Leistungen zum Produkt

- Planung und Durchführung von Baumaßnahmen
- Verpachtung an die GmbH
- Abstimmungen zur Betriebsführung

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Produkt dient dem Fachziel 5:

Landesvermögen zukunftsorientiert nutzen und Bauinvestitionen des Landes optimieren.

5. Empfänger

GmbH, Bürger

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Hessenpark-Besucher	Personen	289.800	-	263.394	261.251	265.457
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Hessische Geschichte vermitteln</u>						
Pädagogisch angeleiteten Schul- klassen und Kindergärten	Stück	463	-	421	411	468
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>						
Produktabgeltung je Besucher	EUR	17,65	-	19,53	19,98	19,38

**Kapitel 06 13 / Buchungskreis 2593
Hessisches Immobilienmanagement**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Personalkosten	103.400	9.600	4.777
Sachkosten	4.757.100	5.014.900	5.005.738
Kalkulatorische Kosten	283.500	113.600	140.170
Sonstige Kosten *	600	5.800	8.383
Gesamtkosten	5.144.600	5.143.900	5.159.068
Erlöse	30.700	30.000	34.302
Produktabgeltung	5.113.900	5.113.900	5.143.474
Ergebnis	-	-	18.708

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
	17,75	-	-

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
	17,65	-	-

Die Personalkosten umfassen den Zeitaufwand der Personen, die sich im HI mit der Aufsicht über die Hessenpark GmbH beschäftigen. In den Sachkosten ist insbesondere der direkte Betriebskostenzuschuss in Höhe von 3.729.000 EUR an die Hessenpark GmbH enthalten.

**Kapitel 06 13 / Buchungskreis 2593
Hessisches Immobilienmanagement**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 3 Vermarktung :

Vermarktung von nicht betriebsnotwendigem Immobilienvermögen

IPR-Nr. 911 - Finanzpolitik, Haushalts- und Vermögensmanagement

1. Erbringer

Hessisches Immobilienmanagement (HI)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Auftrag des Ministeriums der Finanzen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Nicht mehr benötigte Landesimmobilien werden durch das HI vermarktet.

Der Vermarktung und der Entscheidung über den optimalen Vertriebsweg geht eine umfangreiche Zielgruppen-, Objekt- und Marktanalyse voran. Der Regelfall ist eine öffentliche Ausbietung in regionalen und überregionalen Printmedien, im Internet und mittels Verkaufsschildern.

Sprechen der Objektzustand oder die bauplanrechtliche Situation für bessere Vermarktungschancen nach einer Aufwertung des Grundstücks oder der Veränderung des Bauplanungsrechts, so erfolgt eine Grundstücksentwicklung mit Hilfe eines privaten Partners.

Lässt die Objekt- und Marktanalyse keine spezifischen Zielgruppen erkennen, erscheint aber die Einbeziehung eines möglichst breiten Kundenkreises sinnvoll, werden die Grundstücke im Rahmen öffentlicher Auktionen versteigert.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Öffentliche Ausbietung und Veräußerung gegen Höchstgebot
- Grundstücksentwicklung
- Versteigerung durch Auktionshäuser

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Produkt dient dem Fachziel 5:

Landesvermögen zukunftsorientiert nutzen und Bauinvestitionen des Landes optimieren.

5. Empfänger

Hessischer Landtag

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Vermarktete Objekte	Stück	27	-	-	-	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Zur Haushaltsfinanzierung optimiert beitragen</u>						
Anteil der vereinnahmten Verkaufserlöse an der Erlöserwartung	Prozent	100	-	68	281	-
6.2.2 <u>Grundstücke zu marktgerechten Preisen verkaufen</u>						
Durchschnittliche Anzahl der abgegebenen Gebote	Stück	8	8	3	9,3	-

**Kapitel 06 13 / Buchungskreis 2593
Hessisches Immobilienmanagement**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Kostendeckung gewährleisten						
Kostendeckungsgrad	Prozent	85,79	-	117,27	48,9	-

Erläuterung zu 6.3.1:

Da bei der Vermarktung verschiedener Objekte mit dem Erlös erst im Haushalt 2012 oder in späteren Jahren gerechnet werden kann, ist der Deckungsbetrag entsprechend gering geplant.

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Personalkosten	727.200	832.300	607.123
Sachkosten	3.276.700	1.272.700	1.593.633
Kalkulatorische Kosten	14.100	22.500	10.407
Sonstige Kosten *	605.400	553.300	415.349
Gesamtkosten	4.623.400	2.680.800	2.626.512
Erlöse	1.458.500	-	1.369
Produktabgeltung	2.507.900	2.700.100	3.078.734
Ergebnis	-657.000	19.300	453.591

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
	171.237,04	-	-

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
	92.885,19	-	-

Die Veränderung der Kosten 2011 gegenüber 2010 resultiert aus Kostensteigerungen bei den Projekten Frankfurt, Senckenberganlage (Campus Bockenheim) und Frankfurt, Friedrich-Ebert-Anlage 5-11 (Altes Polizeipräsidium).

**Kapitel 06 13 / Buchungskreis 2593
Hessisches Immobilienmanagement**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Projekt Nr. 5:

CO2 Minderungsprogramm

IPR-Nr. 721 - Klimaschutz

1. Erbringer

Hessisches Immobilienmanagement (HI)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Beschluss der Nachhaltigkeitskonferenz vom 20. Oktober 2008 und vom 16. Juli 2009

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung des Projekts

Im Rahmen des Projekts "CO2-neutrale Landesverwaltung" (Teil der Nachhaltigkeitsstrategie der Landesregierung) soll u.a. die Energieeffizienz der vom HI betreuten Gebäude wesentlich verbessert werden.

3.2 Fachleistung zum Projekt

- Prüfung der gebäudebezogenen Einsparoptionen
- Entscheidung über die optimale CO2-Reduktion
- Ausführung der technischen Maßnahmen
- Unterstützung des Projekts CO2-neutrale Landesverwaltung

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Projekt dient dem Fachziel 5:

Landesvermögen zukunftsorientiert nutzen und Bauinvestitionen des Landes optimieren.

5. Empfänger

Landesdienststellen, Landesbeschäftigte, Bürger, Gewerbebetriebe, Kommunen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Projekte	Stück	1	1	1	1	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Jährlichen CO2-Ausstoß reduzieren</u>						
Reduzierungsquote	Prozent	1	-	-	-	-
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Das Projekt wirtschaftlich durchführen</u>						
Verwaltungskostenanteil (Verhältnis der Verwaltungskosten zu den Projektmitteln)	Prozent	19,9	-	-	-	-

**Kapitel 06 13 / Buchungskreis 2593
Hessisches Immobilienmanagement**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Personalkosten	433.000	438.100	345.522
Sachkosten	5.049.500	830.500	365.245
Kalkulatorische Kosten	5.900	8.100	–
Sonstige Kosten *	402.300	425.600	322.596
Gesamtkosten	5.890.700	1.702.300	1.033.363
Erlöse	160.000	278.500	46.250
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	-5.730.700	-1.423.800	-987.113

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
	5.890.700,00	1.702.300,00	1.033.363,00

Die Abwicklungskosten des CO₂-Minderungsprogramms werden aus den Überschüssen des Mieter-Vermieter-Modells (ZBL Nr. 1) finanziert.

**Kapitel 06 13 / Buchungskreis 2593
Hessisches Immobilienmanagement**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu externer Leistung Nr. 1:

Vermietung und Verpachtung, sonstige Dienstleistungen

1. Erbringer

Hessisches Immobilienmanagement (HI)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Bürgerliches Gesetzbuch

Dienstwohnungsvorschriften

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der externen Leistung

- Vermietung und Verpachtung von Flächen einschließlich Gebäudebetrieb an Externe

3.2 Fachleistung zur externen Leistung

- Vermietung von Flächen an Externe

- Erbringung immobilienwirtschaftlicher Dienstleistungen für externe Nutzer

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Landesbeschäftigte, Bürger, Gewerbetreibende, Kommunen, Landkreise

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
vermietete Nettogrundfläche (NGF)	qm	363.602	363.602	479.002	-	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
entfällt						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
entfällt						

**Kapitel 06 13 / Buchungskreis 2593
Hessisches Immobilienmanagement**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Personalkosten	1.662.300	1.322.800	2.619.149
Sachkosten	8.871.100	9.996.300	10.704.547
Kalkulatorische Kosten	1.034.000	162.000	777.099
Sonstige Kosten *	896.800	1.703.500	2.749.317
Gesamtkosten	12.464.200	13.184.600	16.850.112
Erlöse	8.004.400	6.729.400	6.903.248
Produktabgeltung	4.459.800	6.459.800	4.683.789
Ergebnis	-	4.600	-5.263.075

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
	34,28	36,26	35,18

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
	12,27	17,77	9,78

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 1: Überlassung von Flächen, sonstige Dienstleistungen

1. Erbringer

Hessisches Immobilienmanagement (HI)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Nutzungs- und Dienstleistungsvereinbarungen, Mietverträge

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

- Überlassung von Flächen einschließlich Gebäudebetrieb vorwiegend im Rahmen des Mieter-Vermieter-Modells an Landesdienststellen.
- Die Schlösser und Gärten sowie andere Liegenschaften des Historischen Erbes werden der Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten (VSG) gegen Zahlung einer Kostenmiete (Abschreibung, Verzinsung des gebundenen Kapitals) und gegen Erstattung von Bauunterhaltungsmaßnahmen überlassen. 32 Liegenschaften werden von der VSG, 26 Liegenschaften vom HI bewirtschaftet. Die vom HI bewirtschafteten Liegenschaften sind weitgehend an Dritte vermietet oder verpachtet.
- Standortmanagementkonzepte werden sowohl für die Unterbringung sämtlicher Landesbehörden in einer Stadt als auch für die Unterbringung einzelner Verwaltungsbereiche in Städten, Regionen oder auch im ganzen Land erarbeitet. Dabei wird zunächst eine genaue Analyse der Bedarfe jeder einzelnen Dienststelle und auf dieser Basis eine hinsichtlich wirtschaftlicher Flächennutzung optimierte Unterbringungsplanung erstellt. Im Dialog mit den Dienststellen finden organisatorische Belange ebenso Berücksichtigung wie Fragen der notwendigen Gebäudeinfrastruktur, der Verkehrsanbindung oder der Marktgängigkeit freisetzbarer Liegenschaften. Auf Basis der erhobenen Daten erstellt das HI verschiedene Unterbringungsvarianten, die in Projektgruppen mit den Dienststellen verfeinert werden. Verbleibende Varianten werden einem Wirtschaftlichkeitsvergleich unterzogen, auf dessen Basis die Konzeptentscheidung und die Umsetzung erfolgen.

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

- Überlassung von Flächen
- Erbringung sämtlicher immobilienwirtschaftlicher Dienstleistungen
- Anmietung von Flächen
- Erarbeitung und Umsetzung von Standortkonzepten
- Leerstandsmanagement
- Verwertung und Bewirtschaftung von Fiskalerbschaften

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Landesdienststellen, Bürger

**Kapitel 06 13 / Buchungskreis 2593
Hessisches Immobilienmanagement**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
vermietbare Nettogrundfläche (NGF)	qm	2.864.159	2.746.605	2.644.492	2.641.200	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Möglichst viel Fläche vermieten</u>						
Leerstandsquote	Prozent	3	2,96	2,6	1,39	-
6.2.2 <u>Landesbehörden flächenwirtschaftlich unterbringen</u>						
Reduktion der qm NGF je Arbeitsplatz	Prozent	-10	-10	-7	+34	-
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Vermietete Fläche wirtschaftlich betreiben</u>						
Durchschnittliche Nebenkosten vermieteter Fläche pro qm und Monat (ohne Schlösser und Gärten)	EUR	4,25	3,86	3,84	-	-

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Personalkosten	33.015.300	32.018.500	21.850.126
Sachkosten	355.645.600	320.244.500	303.595.832
Kalkulatorische Kosten	19.966.900	24.415.700	11.410.474
Sonstige Kosten *	22.273.600	17.309.400	24.449.622
Gesamtkosten	430.901.400	393.988.100	361.306.054
Erlöse	416.778.600	396.388.000	391.891.849
Produktabgeltung	9.941.700	400.000	-
Ergebnis	-4.181.100	2.799.900	30.585.795

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
	150,45	143,45	136,63

**Kapitel 06 13 / Buchungskreis 2593
Hessisches Immobilienmanagement**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
--------------------------	------------------	------------------	-----------------

3,47

0,15

-

Die Kostenzusammensetzung im Soll 2011 ist nicht vergleichbar mit den Vorjahreszahlen, da erst in 2011 die Zusammenführung des Produkts Nr. 2 Schlösser und Gärten und des Projekts Nr. 1 Standortmanagement mit der ZBL Nr. 1 erfolgt ist.

**Kapitel 06 13 / Buchungskreis 2593
Hessisches Immobilienmanagement**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 2:
Erarbeitung und Umsetzung von PPP-Projekten**

1. Erbringer

Hessisches Immobilienmanagement (HI)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Vereinbarungen und andere Abstimmungen zwischen den betroffenen Landesdienststellen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Zur Durchführung von PPP-Projekten werden nach der Prüfung einer grundsätzlichen Eignung im Falle eines Neubaubedarfs in einer Wirtschaftlichkeitsprognose Eigenbau und PPP-Variante gegenüber gestellt. Im Falle eines positiven Ergebnisses für die PPP-Variante übernimmt HI die Projektleitung im Rahmen seiner Bauherreneigenschaft. In Zusammenarbeit mit hbm, HMdF und dem künftigen Nutzer erfolgt eine detaillierte Leistungsbeschreibung und die anschließende Durchführung eines europaweiten Vergabeverfahrens. Abschließend erfolgt ein detaillierter Vergleich zwischen dem konkreten Angebot und der Eigenbauvariante. Bestätigt sich die Wirtschaftlichkeit des PPP-Verfahrens, erfolgt die Vergabe auf Basis des wirtschaftlichsten Angebots.

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

- Projektmanagement
- Durchführung des Vergabeverfahrens
- Durchführung des Vertragscontrollings, der Planung und der Bauausführung

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Hessisches Ministerium der Finanzen, betroffene Landesdienststellen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Betreute Projekte	Stück	5	-	-	-	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Nutzer bedarfsgerecht unterbringen</u>						
Bedarfserfüllung (Skala 1 - 6)	Note	1,5	-	-	1,8	-
6.2.2 <u>Qualitätsstandards sichern</u>						
Qualitätssicherung (Skala 1 - 6)	Note	1,5	-	-	2	-
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Kostendeckung gewährleisten</u>						
Kostendeckungsgrad	Prozent	100	-	115,52	100	-

**Kapitel 06 13 / Buchungskreis 2593
Hessisches Immobilienmanagement**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterung zu 6.2:

Im Jahr 2009 wurden neun Projekte durchgeführt. Ein Vertragsabschluss kam in diesem Jahr nicht zustande, daher sind keine Ist-Werte bei der Kennzahl 6.2 ermittelbar.

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Personalkosten	1.351.600	1.597.200	677.293
Sachkosten	–	2.595.400	3.126.468
Kalkulatorische Kosten	18.200	31.500	–
Sonstige Kosten *	784.000	774.200	706.043
Gesamtkosten	2.153.800	4.998.300	4.509.804
Erlöse	2.153.800	–	16.483
Produktabgeltung	–	4.998.300	5.209.795
Ergebnis	–	–	716.474

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
	430.760,00	–	–

Ab dem Haushaltsjahr 2011 werden die Kosten für die ZBL "Erarbeitung und Umsetzung von PPP-Projekten" durch Erträge finanziert, die im Einzelplan 18 als Vorarbeitskosten geplant sind. Im Wirtschaftsplan des HI werden nur noch Personalkosten, kalkulatorische Kosten und sonstige Kosten des HI dargestellt, die nicht mehr über eine Produktabgeltung, sondern über Erlöse aus den im Einzelplan 18 vorgesehenen Vorarbeitskosten finanziert werden.

**Kapitel 06 13 / Buchungskreis 2593
Hessisches Immobilienmanagement**

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	428.586.000	283.546.700	280.652.891
	500-509, 519	Umsatzerlöse und Erlösminderungen	428.586.000	283.546.700	280.652.891
	510-518	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit; Sonstige Erträge	–	–	–
1a	544	Erträge aus Produktabgeltungen	22.023.300	29.414.300	29.243.245
2	520-524	Bestandsveränderungen	–	–	5.706.037
3	525-529	aktivierte Eigenleistungen	–	–	–
4	530-539	Sonstige betriebliche Erträge	–	130.267.000	139.141.370
		Betriebsertrag	450.609.300	443.228.000	454.743.543
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	123.007.200	102.450.900	99.613.790
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	–	–	3.863
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	46.707.600	44.209.200	44.091.711
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	3.103.700	3.021.600	3.146.388
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	12.005.100	11.100.400	12.698.909
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	61.190.800	44.119.700	39.672.919
	618	Aufwandsberichtigungen	–	–	–
6	620-649	Personalaufwand	47.981.400	46.589.200	45.997.396
	620-629	Entgelte	33.165.600	32.205.300	31.836.288
			–	–	–
	630-638	Bezüge	3.392.400	3.748.400	3.456.311
	639	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	422.600	128.100	294.065
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	11.000.800	10.507.400	10.410.732
			–	–	–
7	660-664, 666-667	Abschreibungen	21.699.200	28.273.500	18.962.502
8	650-659, 670-696, 699-709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	233.966.600	237.001.400	225.071.313
	650-659	Sonstige mittelbare Personalaufwendungen	985.200	1.021.500	662.825
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	229.877.800	231.978.900	215.096.459
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	770.400	1.108.100	784.465
	690-696, 699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen und periodenfremde Aufwendungen	1.983.800	1.761.300	7.425.685
	700-709	Betriebliche Steuern	349.400	1.131.600	1.101.879
8a	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	–	–	–
		Betriebsaufwand	426.654.400	414.315.000	389.645.001
		Eigenergebnis	23.954.900	28.913.000	65.098.542

**Kapitel 06 13 / Buchungskreis 2593
Hessisches Immobilienmanagement**

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
9	540-543, 545-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	-	-	164.920
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	-	-	164.920
11	710-717, 719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	3.729.000	3.729.000	3.270.000
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Leistungstransfers	3.729.000	3.729.000	3.270.000
		Steuer- und Leistungsergebnis	-3.729.000	-3.729.000	-3.105.080
		Verwaltungsergebnis	20.225.900	25.184.000	61.993.462
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	3.205
		Finanzertrag	-	-	3.205
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	-	-	-
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen, Aufwand aus Verlustübernahme	30.794.700	25.184.000	22.615.400
		Finanzaufwand	30.794.700	25.184.000	22.615.400
		Finanzergebnis	-30.794.700	-25.184.000	-22.612.195
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-10.568.800	-	39.381.267
17	590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge aus Verlustübernahme	657.100	-	4.917.859
		Außerordentlicher Ertrag	657.100	-	4.917.859
18	665, 668-669, 697-698, 730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwand aus Gewinnabführungen, Aufwendungen für sonstige Leistungen Dritter	-	-	43.583.588
		Außerordentlicher Aufwand	-	-	43.583.588
		Außerordentliches Ergebnis	657.100	-	-38.665.729
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen, für Investitionen und besondere Finanzmaßnahmen	15.186.700	10.275.000	7.050.000
		Transferzuwendungen	15.186.700	10.275.000	7.050.000
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse, für Investitionen und besondere Finanzausgaben	5.275.000	10.275.000	7.765.538
		Transferzahlungen	5.275.000	10.275.000	7.765.538
		Transferergebnis	9.911.700	-	-715.538
		Neutrales Ergebnis	10.568.800	-	-39.381.267
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	-
		Jahresergebnis	-	-	-

**Kapitel 06 13 / Buchungskreis 2593
Hessisches Immobilienmanagement**

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Erfolgsplan

1. Standarderläuterungen

Im aus der Kostenrechnung generierten Leistungsplan und dem auf der Grundlage der Finanzbuchhaltung erstellten Erfolgsplan sind kostenmindernde Erlöse unterschiedlich darzustellen. Diese Erlöse sind im Leistungsplan bereits mit Kosten saldiert ausgewiesen, während der Ausweis im Erfolgsplan entsprechend den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung nicht saldiert erfolgt.

Im Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit des Erfolgsplans sind keine kostenmindernden Erlöse enthalten.

Entgelte zentraler Dienstleister

Für Leistungen zentraler Dienstleister sind in den Aufwandspositionen des Erfolgsplans folgende Beträge geplant worden:

Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main	63.300 EUR
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung (HZD)	1.291.000 EUR
Hessische Competence Center (HCC)	2.323.900 EUR
Hessische Bezügestelle (HBS)	235.200 EUR

Zu Pos. 6:

In den Personalaufwendungen sind Rückstellungen für das Lebensarbeitszeitkonto in Höhe von 32.000 EUR enthalten. Zuführungen zur Altersteilzeitrückstellung wurden mit 1.257.000 EUR geplant.

Darüber hinaus sind in den VKR 640-649 Abführungen an die Vorsorgekasse in Höhe von 1.046.200 EUR berücksichtigt. Die Erhöhung gegenüber den Werten 2010 beruht im Wesentlichen auf einer Änderung der Bilanzierungsvorschrift bei Pensionsrückstellungen.

Neutrale Aufwendungen / Erträge:

Für das Haushaltsjahr 2011 sind neutrale Aufwendungen / Erträge in Höhe von 1.275.000 EUR (Betriebskostenzuschuss) sowie 4.000.000 EUR (Zuschuss für Sanierungsmaßnahmen) für die Stiftung Sprudelhof eingeplant.

Außerdem sind 9.911.700 EUR für notwendige Baumaßnahmen (DV-Verkabelung Gutleutzentrum: 2.100.000 EUR, Polizeispezifische Einrichtungen: 2.500.000 EUR, Bauinvestitionen im Rahmen des CO2-Minderungsprogramms: 4.720.000 EUR Umbau und Herrichtung EDV-gerechter Arbeitsplätze: 519.700 EUR) enthalten.

2. Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu VKR 500-509: Mieterlöse im Rahmen des Mieter-Vermieter-Modells sowie von externen Mietern (Private, Kommunen, Bund). Die Erhöhung resultiert u.a. aus der Neuunterbringung von Dienststellen. Weiter wurden die Nebenkostenvorauszahlungen von VKR 530-539 zu den Umsatzerlösen umgegliedert.

Zu VKR 530-539: Ab 2011 werden die Nebenkostenvorauszahlungen bei VKR 500 - 509 ausgewiesen.

Zu VKR 605: Unter dieser Position werden die vereinnahmten Nebenkostenvorauszahlungen für Energie und Wasser an die Versorger abgeführt. Weitere Nebenkosten werden bei VKR 670 - 679 abgeführt.

Zu VKR 610-615, 617, 619: Die Steigerung der Kosten resultiert überwiegend aus den gestiegenen Aufwendungen für Bauunterhaltung (rd. 52 Mio. EUR). Weiter sind Aufwendungen für Zeit- arbeitskräfte und die Erstellung von Gutachten enthalten.

**Kapitel 06 13 / Buchungskreis 2593
Hessisches Immobilienmanagement**

Wirtschaftsplan

Zu VKR 660-664, 666-667: Davon 20.500.200 EUR Abschreibungen auf die Immobilien des Anlagevermögens. Die Minderung resultiert aus der Neubewertung des Anlagevermögens.

Zu VKR 650-659: Darin enthalten sind 236.000 EUR gesetzliche Unfallversicherung, welche an das Hessische Sozialministerium gezahlt wird.

Zu VKR 670-679: Im Wesentlichen Mieten und Mietnebenkosten für angemietete Gebäude, Kosten für Reinigung, Winter- und Gärtnerdienst sowie Gebäudebewachung.

Zu VKR 710-717, 719: Hierbei handelt es sich um Transferzahlungen an die Hessenpark GmbH.

**Kapitel 06 13 / Buchungskreis 2593
Hessisches Immobilienmanagement**

Wirtschaftsplan

Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Mittelverwendung				
Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb		208.800	255.000	39.677
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	208.800	255.000	39.677
Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		21.700	30.000	139.949
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	21.700	30.000	139.949
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		7.692.900	23.700.500	8.345.753
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	7.692.900	23.700.500	8.345.753
Investitionen in Finanzanlagen		-	-	-
100-170	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	-	-	-
Mittelverwendung zusammen		7.923.400	23.985.500	8.525.379
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ - zuschüssen von Gebietskörperschaften	-	-	-
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ - zuschüssen von Gebietskörperschaften	7.923.400	4.415.500	3.439.757
Fremdfinanzierung				
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Lei- stungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	-	-	-
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Lei- stungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	-	-	-
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Lei- stungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	-	-	-
435	Zugang Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	-	19.570.000	5.085.622
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszu- schüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	-	-	-
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszu- schüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	-	-	-
Deckungsmittel zusammen		7.923.400	23.985.500	8.525.379

**Kapitel 06 13 / Buchungskreis 2593
Hessisches Immobilienmanagement**

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Finanzplan

Zu VKR 000 - 049

Erwerb von Softwarelizenzen

208.800 EUR

Zu VKR 050-069:

Gebäudeeinrichtung (Aufzug)

21.700 EUR

Zu VKR 070-089, 090, 095:

Bauinvestitionen Hessenpark

6.900.000 EUR

Erwerb von Betriebs- und Geschäftsausstattung

792.900 EUR

**Kapitel 06 13 / Buchungskreis 2593
Hessisches Immobilienmanagement**

Wirtschaftsplan

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR
+ Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	22.023.300	29.414.300
- Abschreibungen	20.500.200	26.793.800
- Zinszahlungen an Land für überlassene Immobilien	30.794.700	25.184.000
- abzuführende Versicherungsprämie	615.100	819.800
+ Investitionen lt. Finanzplan	7.923.400	23.985.500
- eigenfinanzierte Investitionen	7.923.400	4.415.500
+ Zuschüsse für die Kommunalisierung und Privatisierung veräußerter Staatsbäder	-	4.495.600
+ Investitionszuschuss zur Sanierung des Sprudelhofes	4.000.000	4.000.000
+ Betriebskostenzuschuss an die Stiftung Sprudelhof	1.275.000	1.275.000
- Abführung der Erlöse aus Grundstücksverkäufen (Titel 131 01)	22.500.000	20.000.000
+ Transferzahlungen für Baumaßnahmen	9.911.700	-
- Finanzierungsanteil der Stadt Wiesbaden an der Entwicklung des EBS-Standortes	-	5.000.000
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	-37.200.000	-19.042.700

**Kapitel 06 13 / Buchungskreis 2593
Hessisches Immobilienmanagement**

Wirtschaftsplan

Stellenübersicht

Abweichungen von den Stellenübersichten bedürfen der Einwilligung des Ministeriums der Finanzen.

Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)	Stellen 2011	Stellen 2010
Atl	2,0	2,0
Höherer Dienst davon 1 ku in den gehobenen Dienst mit Ausscheiden des derzeitigen Stelleninhabers davon 1 ku in den mittleren Dienst mit Ausscheiden des derzeitigen Stelleninhabers davon 4 kw zum 31.12.2013	41,0	40,0
Gehobener Dienst davon 6 kw zum 31.12.2014 und 1 kw zum 31.12.2015 Gehobener Dienst Altersteilzeitstelle kw	271,5 1,0	271,5 –
Mittlerer Dienst davon 1 kw zum 31.12.2015. Mittlerer Dienst Altersteilzeitstelle kw	320,0 1,0	321,0 1,0
Einfacher Dienst davon 1 PVS	53,0	53,0
Auszubildende	32,0	32,0
Zusammen	721,5	720,5

Ausgangspunkt für die Stellenübersicht ist der Stellenbestand 2010 nach Überleitung infolge Inkrafttretens des Tarifvertrags für den öffentlichen Dienst des Landes Hessen – TV-H (§ 9 Abs. 1 HG). Auf eine Einzeldarstellung der Entgeltgruppen lt. TV-H wird verzichtet, die Stellen werden in Gruppen ausgewiesen, die sich an die Laufbahngruppen der Beamten anlehnen.

Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Tarifbeschäftigte sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

Beschäftigte in der Entgeltgruppe 9, die infolge Bewährungs- oder Fallgruppenaufstiegs in diese Entgeltgruppe übergeleitet worden sind, dürfen auf Stellen vergleichbar dem mittleren Dienst geführt werden. Das Gleiche gilt für Beschäftigte in der Entgeltgruppe 8, wenn sie nach § 8 Abs. 1, § 8 Abs. 3 oder § 9 Abs. 3 Buchstabe a TVÜ-H in die Entgeltgruppe 9 eingruppiert werden.

Veränderungen gegenüber 2010:

+ 1 Gehobener Dienst neue Altersteilzeitstelle

+ 1 Hebung Mittlerer Dienst in Höheren Dienst aus personalwirtschaftlichen Gründen

Tarifbeschäftigte Leerstellen kw	Stellen 2011	Stellen 2010
Höherer Dienst	2,0	–
Gehobener Dienst	4,0	–
Mittlerer Dienst	2,0	–
Zusammen	8,0	–

Kapitel 06 14
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2010 EUR	IST 2009 EUR
Funkt.- Kennziffer				

06 14 Hessische Zentrale für Datenverarbeitung

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

121	02	019	Abführungen des Landesbetriebs	—	—	—
Gesamteinnahmen Kapitel 06 14				—	—	—

Kapitel 06 14
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2010 EUR	IST 2009 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

Personalausgaben

422 01	019	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Laufende Zahlungen -	—	—	—
--------	-----	--	---	---	---

Erläuterungen:

Die Planstellen der Beamten des Landesbetriebs werden ohne Ansatz gem. § 26 Abs. 1 Satz 4 LHO im Stellenplan ausgewiesen.

422 41	019	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Leerstellen -	—	—	—
--------	-----	---	---	---	---

**Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)**

n e u

682 01	016	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen	839 300	—	—
--------	-----	--	---------	---	---

**Sonstige Ausgaben für Investitionen und
Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige
Investitionsausgaben)**

891 01	019	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen ...	—	—	—
--------	-----	--	---	---	---

Erläuterungen:

Die geplanten Investitionen werden aus Eigenmitteln des Landesbetriebs (ggf. unter Inanspruchnahme einer eigenen Kreditemächtigung bis zu 8 Mio. Euro) finanziert.

Gesamtausgaben Kapitel 06 14	839 300	—	—
------------------------------------	---------	---	---

Kapitel 06 14
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2010 EUR	IST 2009 EUR
Funkt.- Kennziffer				
Abschluss Kapitel 06 14				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	—	—	—
2	Übertragungseinnahmen	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	—	—	—
Gesamteinnahmen		—	—	—
4	Personalausgaben	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	—	—	—
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	839 300	—	—
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	—	—	—
9	Besondere Finanzierungsausgaben	—	—	—
Gesamtausgaben		839 300	—	—
Zuschuss/Überschuss		-839 300	—	—

**Kapitel 06 14 / Buchungskreisnummer 2515
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung**

Wirtschaftsplan

Hessische Zentrale für Datenverarbeitung

A. Vorbemerkungen

Die HZD unterstützt die Hessische Landesverwaltung als Konzerndienstleister bei der Erledigung von Verwaltungsarbeiten und anderer Aufgaben des Landes durch Einsatz der Informationstechnik; sie arbeitet mit den Kommunalen Gebietsrechenzentren (KGRZ) zusammen.

Mit Wirkung vom 12. Dezember 2005 vertritt die HZD das Land im Rahmen des strategischen Beschaffungsmanagements als zentrale Einkaufsorganisation für Anlagen, Geräte und Kommunikationsanlagen sowie Liefer- und Dienstleistungen der Informationstechnik, mit Ausnahme spezieller Kommunikationstechnik und zugehöriger IT-Einrichtungen der Polizei und anderer Behörden mit Sicherheitsaufgaben.

Die HZD bietet insbesondere folgende Dienstleistungen an:

- Betrieb eines Rechenzentrums
- Beschaffung von DV-Anlagen, Zubehör und Software
- Wartung von DV-Anlagen sowie systemtechnische Unterstützung
- Entwicklung, Übernahme und Pflege sowie Einweisung in die Bedienung von DV-Verfahren für den zentralen und dezentralen Einsatz
- Bereitstellung und Betrieb eines landesweiten Datenkommunikationsnetzes
- Schulung von Bediensteten des Landes auf dem Gebiet der Informationstechnik
- Beratung der Landesverwaltung in organisatorischen und fachtechnischen Fragen der Informationstechnik sowie die Mitarbeit in Ausschüssen und Arbeitsgruppen der Verwaltung
- Zusammenarbeit in organisatorischen und fachlichen Fragen der Informationstechnik mit anderen Einrichtungen.

Der Leistungs- und Erlösplanung liegen die in den Ressortkapiteln durchgeführten spezifischen IT-Kostenplanungen hinsichtlich der Inanspruchnahme der HZD zugrunde.

Wie im Vorwort zum Einzelplan unter Buchstabe F erläutert, werden ab dem Haushalt 2011 die bisherigen zwischenbehördlichen Leistungen Nr. 2 "Betriebsmanagement, System-, Netz- und Anwendungsbetrieb" und Nr. 3 "Softwarepflege, Beratung, Betreuung und Schulung" zu einer neuen zwischenbehördlichen Leistung Nr. 7 "IT-Verfahren" zusammengefasst.

Mit der Fortführung der Kosteneinsparung aus 2010 und der an die Kostenentwicklung angepassten Kostenplanung 2011 ergeben sich bei allen Leistungen Verschiebungen innerhalb der jeweiligen Kostenartenschichtungen und zwischen den zwischenbehördlichen Leistungen.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a und 70-72 und 74-80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Leistungsplan

Bei zwischenbehördlichen Leistungen dürfen die jeweiligen Gesamtkosten um bis zu 50 v.H. überschritten werden, wenn ein Ausgleich innerhalb dieser zwischenbehördlichen Leistungen sichergestellt werden kann.

**Kapitel 06 14 / Buchungskreisnummer 2515
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung**

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

50 v.H. des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können der Verwaltungsrücklage zugeführt werden. Im Übrigen erfolgt eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt.

Finanzplan

-

Kapitel 06 14 / Buchungskreisnummer 2515
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Bezeichnung	Soll 2011				
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
Externe Leistungen							
1		IT-Projekte und IT-Verfahren	12	2.588,2	2.964,0	-	375,8
Summe Externe Leistungen				2.588,2	2.964,0	-	375,8
Zwischenbehördliche Leistungen							
1		IT-Projekte	51	17.665,9	16.451,6	-	-1.214,3
2	weg	Betriebsmanagement, System-, Netz- und Anwendungsbetrieb	-	-	-	-	-
3	weg	Softwarepflege, Beratung, Betreuung und Schulung	-	-	-	-	-
4		IT-Hessennetz und Mehrwertdienste	61.500	24.854,0	24.642,8	-	-211,2
5		IT-Beschaffungen	40.300	29.306,2	29.306,2	-	-
6		Interessenvertretung Ressort	-	59,4	59,4	-	-
7	neu	IT-Verfahren	115	73.166,5	73.307,4	-	140,9
Summe Zwischenbehördliche Leistungen				145.052,0	143.767,4	-	-1.284,6
Gesamtsumme				147.640,2	146.731,4	-	-908,8

**Kapitel 06 14 / Buchungskreisnummer 2515
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2010					Ist 2009				
Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
6	2.056,4	2.151,4	-	95,0	14	2.521,7	2.867,0	-	345,3
	2.056,4	2.151,4	-	95,0		2.521,7	2.867,0	-	345,3
41	19.124,2	16.329,8	-	-2.794,4	55	25.959,3	25.203,0	-	-756,3
94	58.382,1	58.500,8	-	118,7	101	61.066,5	64.326,2	-	3.259,7
68	20.693,9	21.036,5	-	342,6	66	25.218,7	22.355,4	-	-2.863,3
63.500	18.433,4	20.671,5	-	2.238,1	61.500	27.150,8	30.130,8	-	2.980,0
49.400	44.216,6	44.216,6	-	-	50.311	35.950,8	35.606,3	-	-344,5
-	52,1	52,1	-	-	-	45,0	-	-	-45,0
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	160.902,3	160.807,3	-	-95,0		175.391,1	177.621,7	-	2.230,6
	162.958,7	162.958,7	-	-		177.912,8	180.488,7	-	2.575,9

**Kapitel 06 14 / Buchungskreisnummer 2515
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu externer Leistung Nr. 1 :

IT-Projekte und IT-Verfahren

1. Erbringer

Hessische Zentrale für Datenverarbeitung

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Beschlüsse der Landesregierung und Erlasse des Hessischen Ministeriums der Finanzen und des Hessischen Ministeriums des Innern und für Sport

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der externen Leistung

Die HZD erbringt für Leistungsempfänger außerhalb der Hessischen Landesverwaltung im Rahmen von abgeschlossenen Benutzervereinbarungen und EVB-IT-Verträgen umfassende IT-Dienstleistungen. Den externen Leistungsempfängern wird das gesamte Leistungsspektrum auf Grundlage des gültigen Leistungs- und Entgeltverzeichnisses (LEV) angeboten. Im Wesentlichen erbringt die HZD im Bereich Systembetrieb Rechenzentrumsleistungen für die Berufsgenossenschaft Metall Süd.

Die HZD stellt weiterhin Gateways zu kommunalen Netzen, über das DOI-Netz zu den anderen Bundesländern und zum Bund sowie bei Verfügbarkeit einen Anschluss an die Kommunikationsinfrastruktur der Verwaltung Deutschland Online zur Verfügung. Zusätzlich bietet die HZD Schulungen an, die auch von externen Leistungsempfängern belegt werden können.

3.2 Fachleistungen zur externen Leistung

Auf Grundlage des Rahmenkonzepts IT-Kosten und Finanzcontrolling für IT-Projekte und IT-Verfahren in der Hessischen Landesverwaltung setzt sich die externe Leistung aus folgenden Fachleistungen zusammen:

IT-Projekte

Projektphasenunabhängige Aufgaben

- Projektmanagement
- Qualitätsmanagement

Projektphasenabhängige Aufgaben

- Konzeption
- Customizing und Entwicklung
- Einführung
- Betriebsvorbereitung

IT-Verfahren

Betriebsleitungsaufgaben

- Betriebsmanagement

Betriebsausführungsaufgaben

- Systembetrieb
- Netzbetrieb
- Anwendungsbetrieb

**Kapitel 06 14 / Buchungskreisnummer 2515
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Betriebsleitungsaufgaben

- Softwarepflege

Betriebsausführungsaufgaben

- Beratung, Betreuung und Schulung

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Bund, Länder, Kommunen und Dritte

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Betreute IT-Projekte und IT-Verfahren	Stück	12	6	14	14	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
entfällt						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
entfällt						

**Kapitel 06 14 / Buchungskreisnummer 2515
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 1 :

IT-Projekte

1. Erbringer

Hessische Zentrale für Datenverarbeitung

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Datenverarbeitungsverbundgesetz (DV-VerbundG) in der Fassung vom 4. April 2007 (GVBl. I S. 258)

Betriebssatzung der Hessischen Zentrale für Datenverarbeitung, letztmals geändert am 13 Februar 2002 (StAnz. S. 918)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Die HZD erbringt im Rahmen der mit den Dienststellen der Hessischen Landesverwaltung abgeschlossenen Benutzervereinbarungen (BNVen) umfassende Dienstleistungen für IT-Projekte. Ein IT-Projekt ist ein zeitlich begrenztes und in der Regel einmaliges Vorhaben, an dessen Ende grundsätzlich ein in den Betrieb der Hessischen Landesverwaltung überführtes IT-Verfahren steht. Zu den IT-Projekten gehören auch länderübergreifende Projekte, Forschungsprojekte sowie Beratungs-, Evaluations- und Migrationsprojekte.

Alle in Projekten anfallenden Aktivitäten werden üblicherweise in Projektphasen aufgeteilt. Daneben entstehen projektphasenunabhängig Aufwände und Leistungen im Rahmen des Projekt- und Qualitätsmanagements.

Auf Grundlage der Vorhabensplanung in den Ressorts werden die folgenden wesentlichen IT-Projekte mit Teilprojekten, welche ein Umsatzvolumen von jeweils mehr als 500.000 EUR erreichen werden, durchgeführt:

- Einführung von KONSENS-Produkten (Migration KONSENS I)
- Neuausrichtung des Besteuerungsverfahrens im Rahmen der koordinierten neue Softwareentwicklung für die Steuerverwaltung (KONSENS GINSTER)
- Einführung der IT-Service-Management-Prozesse im KONSENS-Verbund (KONSENS ITSM)
- Koordinierte Software-Entwicklung für die Steuerverwaltung (KONSENS RMS-FB)
- Lehrer- und Schüler-Datenbank (LUSD)
- Gesamtprojekt HKMV
- Unterstützung ressortübergreifender Themen

Darüber hinaus bietet die HZD an der Nachfrage der Landesverwaltung ausgerichtete offene und individuelle Schulungen an.

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

Auf Grundlage des Rahmenkonzepts IT-Kosten und Finanzcontrolling für IT-Projekte und IT-Verfahren in der Hessischen Landesverwaltung setzt sich die zwischenbehördliche Leistung aus folgenden Fachleistungen zusammen:

Projektphasenunabhängige Aufgaben

- Projektmanagement
- Qualitätsmanagement

**Kapitel 06 14 / Buchungskreisnummer 2515
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Projektphasenabhängige Aufgaben

- Konzeption
- Customizing und Entwicklung
- Einführung
- Betriebsvorbereitung

Schulung

- offene und individuelle Schulungen

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Dienststellen und Einrichtungen des Landes Hessen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Betreute IT-Projekte	Stück	51	41	55	45	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Vereinbarte Projektlaufzeiten einhalten						
Verhältnis der gemäß Projektauftrag im Kalenderjahr termingerecht in den Verfahrensbetrieb überführten Releases zur Gesamtzahl der im Kalenderjahr in den Verfahrensbetrieb zu überführenden Releases	Prozent	95	95	95	86	-
6.2.2 Kundenzufriedenheit erhalten						
Gesamtbeurteilung Projektleistung Auftraggeber (Skala 1-5)	Note	2,5	2,5	2,5	2,0	-
Gesamtbeurteilung Schulungsleistung (Skala 1-5)	Note	2,0	2,5	1,6	1,8	-
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Wirtschaftlichkeit sicherstellen						
Kostendeckungsgrad	Prozent	93	85	97	82	-

**Kapitel 06 14 / Buchungskreisnummer 2515
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten /Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Personalkosten	6.536.000	7.475.300	7.872.747
Sachkosten	5.119.000	3.536.400	10.285.466
Kalkulatorische Kosten	988.600	438.900	757.729
Sonstige Kosten *	5.022.300	7.673.600	7.043.379
Gesamtkosten	17.665.900	19.124.200	25.959.321
Erlöse	16.451.600	16.329.800	25.202.955
Produktabgeltung	-	-	-
Ergebnis	-1.214.300	-2.794.400	-756.366

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten

Die unterschiedlichen Projektvolumina der geplanten IT-Projekte lassen eine aussagekräftige Stückkostenbetrachtung auf Grundlage der Zählgröße nicht zu.

**Kapitel 06 14 / Buchungskreisnummer 2515
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 4 :
IT-Hessennetz und Mehrwertdienste**

1. Erbringer

Hessische Zentrale für Datenverarbeitung

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Datenverarbeitungsverbundgesetz (DV-VerbundG) in der Fassung vom 4. April 2007 (GVBl. I S. 258)

Betriebssatzung der Hessischen Zentrale für Datenverarbeitung, letztmals geändert am 13. Februar 2002 (StAnz. S. 918)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Die HZD bietet Verbindungen über ein Wide Area Network (WAN) in unterschiedlichen, auf den Bedarf der Dienststellen zugeschnittenen Ausprägungen an. Hessenweit stehen Multiprotocol Label Switching Lösungen (MPLS) zur Verfügung. Im Stadtbereich Wiesbaden kann zusätzlich auf breitbandige Citynetz-Anschlüsse zurückgegriffen werden. Speziell zur Anbindung kleiner Standorte mit geringeren Breitbandanforderungen bietet die HZD eine DSL-Lösung an. Für die Anbindung von Einzelarbeitsplätzen steht eine Einwahl-Lösung zur Verfügung.

Zu den Mehrwertdiensten des IT-Hessennetzes zählen insbesondere E-Mail-Postfach einschl. Fax und Short-Messaging-Services, Active Directory- und Meta-Directory-Services sowie die zentral bereitgestellte Public-Key Infrastruktur. Die HZD stellt weiterhin Gateways zu kommunalen Netzen, über das TESTA-Netz zu den anderen Bundesländern und zum Bund sowie bei Verfügbarkeit einen Anschluss an die Kommunikationsinfrastruktur der Verwaltung Deutschland Online zur Verfügung.

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

- Weitverkehrsnetz (WAN)
- Mehrwertdienste (MWD)

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Dienststellen und Einrichtungen des Landes Hessen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
An das Hessennetz und Mehrwertdienste angebundene Büroarbeitsplätze	Stück	61.500	63.500	61.500	63.500	-

**Kapitel 06 14 / Buchungskreisnummer 2515
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Hessennetz und Mehrwertdienste bedarfsgerecht bereitstellen</u>						
Versorgungsgrad der an das Hessennetz angeschlossenen Dienststellen	Prozent	94	94	94	93	-
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Wirtschaftlichkeit sicherstellen</u>						
Kostendeckungsgrad	Prozent	99	112	111	125	-

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten /Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Personalkosten	2.601.000	1.245.500	1.354.998
Sachkosten	15.433.900	11.538.100	20.225.859
Kalkulatorische Kosten	1.893.800	1.584.100	1.683.081
Sonstige Kosten *	4.925.300	4.065.700	3.886.825
Gesamtkosten	24.854.000	18.433.400	27.150.763
Erlöse	24.642.800	20.671.500	30.130.794
Produktabgeltung	-	-	-
Ergebnis	-211.200	2.238.100	2.980.031

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Gesamtkosten/Anzahl der an das Hessennetz und Mehrwertdienste angebundenen Büroarbeitsplätze	404,13	290,29	441,48

**Kapitel 06 14 / Buchungskreisnummer 2515
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 5 :

IT-Beschaffungen

1. Erbringer

Hessische Zentrale für Datenverarbeitung

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Datenverarbeitungsverbundgesetz (DV-VerbundG) in der Fassung vom 4. April 2007 (GVBl. I S. 258)

Betriebssatzung der Hessischen Zentrale für Datenverarbeitung, letztmals geändert am 13. Februar 2002 (StAnz. S. 918)

Erlass des HMdF vom 12. Dezember 2005 "Beschaffungsmanagement des Landes Hessen für Lieferungen und Leistungen (ausgenommen Bauleistungen)", (StAnz. S. 4711)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Die HZD ist der zentrale IT-Beschaffungsdienstleister für alle Behörden, Gerichte und sonstige öffentlichen Stellen des Landes Hessen.

Die Aufgabe umfasst die Beschaffung von Anlagen, Geräten und Kommunikationseinrichtungen sowie Liefer- und Dienstleistungen der Informationstechnik (IT), mit Ausnahme spezieller Kommunikationstechnik und zugehöriger IT-Einrichtungen der Polizei und anderer Behörden mit Sicherheitsaufgaben. Im letzteren Fall sind vor der Einholung von Angeboten bei der HZD Informationen über Rahmenverträge abzufragen.

Zusammen mit den Dienststellen der Hessischen Landesverwaltung überprüft die HZD fortlaufend und unter Berücksichtigung sich ändernder Bedarfsumstände und Marktgegebenheiten die Möglichkeiten der sinnvollen Bedarfszusammenfassung und Standardisierung. Hierzu werden Rahmenverträge nach den geltenden vergaberechtlichen Vorschriften ausgeschrieben und in der Regel gemeinsam mit dem HCC über ein elektronisches Katalogsystem (E-Procurement) zur verbindlichen Nutzung zur Verfügung gestellt.

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

- Vergabemanagement
- Beschaffungsmanagement

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Dienststellen und Einrichtungen des Landes Hessen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Beschaffungsvolumen	TEUR	40.300	49.400	50.311	48.896	-

**Kapitel 06 14 / Buchungskreisnummer 2515
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Elektronische Bestellsysteme für das IT-Beschaffungswesen bereitstellen</u>						
EBP-Nutzungsgrad (Verhältnis des Gesamtvolumens von EBP-Bestellungen zum Gesamtvolumen von elektronischen Bestellungen)	Prozent	90	75	86	81	-
Deckungsgrad E-Vergabe (Verhältnis der über E-Vergabe abgewickelten Vergabeverfahren zum Gesamtvolumen der von der HZD durchgeführten IT-Vergabeverfahren -ohne freihändige Vergabe)	Prozent	100	100	100	100	-
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Wirtschaftlichkeit sicherstellen</u>						
Kostendeckungsgrad	Prozent	100	100	99	101	-

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten /Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Personalkosten	1.098.800	1.242.700	835.440
Sachkosten	27.428.900	42.244.500	34.473.517
Kalkulatorische Kosten	373.500	197.300	242.254
Sonstige Kosten *	405.000	532.100	399.546
Gesamtkosten	29.306.200	44.216.600	35.950.757
Erlöse	29.306.200	44.216.600	35.606.292
Produktabgeltung	-	-	-
Ergebnis	-	-	-344.465

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Die Gesamtkosten beinhalten 1,7 Mio. EUR Dienstleistungsentgelt für die zentrale IT-Beschaffung. Im Übrigen handelt es sich um Einkaufskosten für Aufträge der Ressorts, unter anderem Warenlieferungen für die Bereiche Netzwerkkomponenten, Serversysteme, Telekommunikationsanlagen, konfigurierte Personalcomputer, PKI Hard- und Software, Leasinggebühren sowie externe Dienstleistungen. Reduzierung der Gesamtkosten aufgrund eines erhöhten Anteils an Direktbeschaffungen der Ressorts über das SAP-Modul EBP.

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
----------------------	------------------	------------------	-----------------

Kosten der Beschaffungsdienstleistung/Beschaffungsvolumen	0,04	0,03	0,04
---	------	------	------

**Kapitel 06 14 / Buchungskreisnummer 2515
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 6:
Interessenvertretung Ressort**

1. Erbringer

Hessische Zentrale für Datenverarbeitung

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Personalvertretungsgesetz (HPVG)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Die HZD stellt für den Hauptpersonalrat Mitarbeiter teilweise frei.

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

- Interessenvertretung Ressort

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Hessisches Ministerium der Finanzen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

entfällt

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten/Preis

entfällt

**Kapitel 06 14 / Buchungskreisnummer 2515
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 7 :

IT-Verfahren

1. Erbringer

Hessische Zentrale für Datenverarbeitung

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Datenverarbeitungsverbundgesetz (DV-VerbundG) in der Fassung vom 4. April 2007 (GVBl. I S. 258)

Betriebssatzung der Hessischen Zentrale für Datenverarbeitung, letztmals geändert am 13.2.2002 (StAnz. S. 918)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Die HZD betreut im Rahmen von Benutzervereinbarungen den Regel- bzw. den Produktivbetrieb der IT-Verfahren für die Dienststellen der Hessischen Landesverwaltung. Das Leistungsangebot der HZD umfasst das Betriebsmanagement, den System-, Netz- und Anwendungsbetrieb, die Softwarepflege sowie die Beratung, Betreuung und Schulung.

Die vorrangigen Aufgaben im Rahmen der Betriebsphase eines IT-Verfahrens bestehen darin, Verfügbarkeit, Sicherheit und Performance (Reaktions- oder Antwortzeiten) für die Anwender sicherzustellen. Der IT-Betrieb umfasst sowohl die zentralen Netzwerk-, System- und Anwendungskomponenten als auch die informations- und kommunikationstechnische Ausstattung inklusive der notwendigen Anwendungssoftware bei den Nutzern. Dies schließt auch die Konfiguration, Installation, Betreuung, Überwachung und Administration der entsprechenden Verfahren und anwendungsbezogenen Dienste ein.

Die Softwarepflege von IT-Verfahren fasst alle Entwicklungs-, Programmierungs- und Customizingarbeiten zusammen, die im Rahmen des Betriebes anfallen. Zur Softwarepflege zählt auch die Einbindung von Standard- und Individualsoftware in vorhandene Software-Systeme. Der User Help Desk (UHD), der in der Regel auch als First-Level-Support bezeichnet wird, sowie der Betriebs- und Anwendersupport, im Rahmen des 2nd und 3rd Level, sind zuständig für alle von Nutzerseite eingehenden Unterstützungsanfragen im Rahmen des Betriebs und der Nutzung von IT-Verfahren. Für Kunden, die Betriebsumgebungen für neue IT-Verfahren als Basis ihrer Geschäftsprozesse aufbauen oder bestehende Betriebsumgebungen veränderten Anforderungen anpassen, bietet die HZD umfassende Beratungs- und Schulungsdienstleistungen an.

In den Ressorts werden die folgenden wesentlichen IT-Verfahren betrieben, welche ein Umsatzvolumen von jeweils mehr als eine Million EUR erreichen werden :

- Betrieb und Ausbau des Technischen Hessischen Competence Centers (THCC)
- Integriertes automatisiertes Bestenungsverfahren (IABV)
- E-Government Basisverfahren
- Infrastrukturverfahren der Polizei
- Lehrer- und Schüler-Datenbank (LUSD)
- Infrastrukturverfahren der Steuerverwaltung
- Benutzerservicezentrum HMUELV
- Benutzerservicezentrum Justiz
- übergreifende IT-Verfahren der Hessischen Landesverwaltung
- Benutzerservicezentrum hbm
- Polizeiliches Auskunftsverfahren (POLAS)

**Kapitel 06 14 / Buchungskreisnummer 2515
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

- e-Beihilfe
- Bewertungsverfahren
- Automatisierungsverfahren des Gerichtskosten- und Kassenwesens (JUKOS)
- Elektronisches Grundbuch (EGB)
- Telekommunikationsüberwachung (TKÜ)
- Automatisiertes Mahnverfahren (AUMAV)
- Geodaten-Online-Verfahren
- Koordinierte Softwareentwicklung für die Steuerverwaltung (KONSENS)

Die bisher getrennt ausgewiesenen zwischenbehördlichen Leistungen Nr. 2 "Betriebsmanagement, System-, Netz- und Anwendungsbetrieb" und Nr. 3 "Softwarepflege, Beratung, Betreuung und Schulung" werden ab dem Haushaltsjahr 2011 in der neuen zwischenbehördlichen Leistung "IT-Verfahren" zusammengeführt.

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

Auf Grundlage des Rahmenkonzepts IT-Kosten und Finanzcontrolling für IT-Projekte und IT-Verfahren in der Hessischen Landesverwaltung setzt sich die zwischenbehördliche Leistung aus folgenden Fachleistungen zusammen:

Betriebsleitungsaufgaben

- Betriebsmanagement
- Softwarepflege

Betriebsausführungsaufgaben

- Systembetrieb
- Netzbetrieb
- Anwendungsbetrieb
- Beratung, Betreuung und Schulung

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Dienststellen und Einrichtungen des Landes Hessen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Betreute IT-Verfahren	Stück	115	115	120	-	-

**Kapitel 06 14 / Buchungskreisnummer 2515
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Vereinbarte Gesamtverfügbarkeit der IT-Verfahren sicherstellen</u>						
Einhaltung der in BNVen vereinbarten Gesamtverfügbarkeit des IT-Verfahrens	Prozent	99	99	100	99	-
Einhaltung der in BNVen vereinbarten Komponenten-Verfügbarkeit	Prozent	99	99	99	99	-
6.2.2 <u>Effektivität des Change- und Incident-Managements in Bezug auf Störungen und Änderungen innerhalb der Arbeitsabläufe sicherstellen</u>						
Problembhebung (Verhältnis der innerhalb von 30 Tagen abgearbeiteten Problemanfragen (Trouble tickets) zur Gesamtzahl gestellter Problemanfragen)	Prozent	99	99	93	99	-
Änderungswesen (Verhältnis der innerhalb 100 Tagen abgearbeiteten Änderungsanträge zur Gesamtzahl gestellter Änderungsanträge)	Prozent	97	97	98	95	-
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Wirtschaftlichkeit sicherstellen</u>						
Kostendeckungsgrad	Prozent	100	100	100	97	-

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Personalkosten	17.830.100	15.930.000	17.051.473
Sachkosten	12.570.800	10.111.700	22.386.599
Kalkulatorische Kosten	1.968.600	2.061.400	2.085.028
Sonstige Kosten *	40.797.000	50.972.900	44.762.168
Gesamtkosten	73.166.500	79.076.000	86.285.268
Erlöse	73.307.400	79.537.300	86.681.577
Produktabgeltung	-	-	-
Ergebnis	140.900	461.300	396.309

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten

Die unterschiedliche Ausprägung der geplanten IT-Verfahren sowie die spezifische Inanspruchnahme der HZD in den einzelnen IT-Verfahren lassen eine aussagekräftige Stückkostenbetrachtung auf Grundlage der Zählgröße nicht zu.

Kapitel 06 14 / Buchungskreisnummer 2515
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	146.731.400	162.958.700	178.149.789
	500-509, 519	Umsatzerlöse und Erlösminderungen	146.731.400	162.958.700	178.149.789
	510-518	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit; Sonstige Erträge	–	–	–
1a	544	Erträge aus Produktabgeltungen	–	–	–
2	520-524	Bestandsveränderungen	–	–	–
3	525-529	aktivierte Eigenleistungen	–	–	–
4	530-539	Sonstige betriebliche Erträge	1.700.000	1.750.000	56.126.576
		Betriebsertrag	148.431.400	164.708.700	234.276.365
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	56.590.500	77.221.500	86.702.826
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	6.900	6.500	6.934
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	64.700	57.900	64.117
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	12.043.900	25.074.100	16.495.753
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	16.102.300	17.332.600	19.613.579
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	28.372.700	34.750.400	50.522.443
	618	Aufwandsberichtigungen	–	–	–
6	620-649	Personalaufwand	44.725.000	40.552.000	44.116.284
	620-629	Entgelte	29.107.800	26.471.700	28.634.517
			–	–	–
	630-638	Bezüge	6.176.200	6.287.900	6.212.847
	639	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	–	–	572.266
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	9.441.000	7.792.400	8.696.654
			–	–	–
7	660-664, 666-667	Abschreibungen	12.647.400	12.745.600	11.957.040
8	650-659, 670-696, 699-709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	35.377.300	34.189.600	92.330.560
	650-659	Sonstige mittelbare Personalaufwendungen	1.175.300	1.343.800	1.228.281
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	20.292.300	21.029.500	21.134.268
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	13.872.900	11.761.500	17.470.690
	690-696, 699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen und periodenfremde Aufwendungen	36.800	52.300	52.495.429
	700-709	Betriebliche Steuern	–	2.500	1.892
8a	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	–	–	–
		Betriebsaufwand	149.340.200	164.708.700	235.106.710
		Eigenergebnis	-908.800	–	-830.345

Kapitel 06 14 / Buchungskreisnummer 2515
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
9	540-543, 545-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	-	-	298.162
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	-	-	298.162
11	710-717, 719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	-	-	-
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Leistungstransfers	-	-	-
		Steuer- und Leistungsergebnis	-	-	298.162
		Verwaltungsergebnis	-908.800	-	-532.183
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	9
		Finanzertrag	-	-	9
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	-	-	-
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen, Aufwand aus Verlustübernahme	-	-	110
		Finanzaufwand	-	-	110
		Finanzergebnis	-	-	-101
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-908.800	-	-532.284
17	590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge aus Verlustübernahme	908.800	-	1.292.647
		Außerordentlicher Ertrag	908.800	-	1.292.647
18	665, 668-669, 697-698, 730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwand aus Gewinnabführungen, Aufwendungen für sonstige Leistungen Dritter	-	-	4.474.774
		Außerordentlicher Aufwand	-	-	4.474.774
		Außerordentliches Ergebnis	908.800	-	-3.182.127
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen, für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	-	-	-
		Transferzuwendungen	-	-	-
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse, für Investitionen und besondere Finanzausgaben	-	-	-
		Transferzahlungen	-	-	-
		Transferergebnis	-	-	-
		Neutrales Ergebnis	908.800	-	-3.182.127
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	-
		Jahresergebnis	-	-	-3.714.411

**Kapitel 06 14 / Buchungskreisnummer 2515
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung**

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Erfolgsplan

1. Standarderläuterungen

Im aus der Kostenrechnung generierten Leistungsplan und dem auf der Grundlage der Finanzbuchhaltung erstellten Erfolgsplan sind kostenmindernde Erlöse unterschiedlich darzustellen. Diese Erlöse sind im Leistungsplan bereits mit Kosten saldiert ausgewiesen, während der Ausweis im Erfolgsplan entsprechend den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung nicht saldiert erfolgt.

Im Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit des Erfolgsplans sind insgesamt kostenmindernde Erlöse in Höhe von 1.700.000 EUR enthalten, die in gleicher Höhe die Kosten des Leistungsplans vermindert haben.

Entgelte zentraler Dienstleister

Für Leistungen zentraler Dienstleister sind in den Aufwandspositionen des Erfolgsplans folgende Beträge geplant worden:

Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main (Kfz-Selbstversicherung)	2.600 EUR
Hessisches Immobilienmanagement (HI)	7.137.400 EUR
Hessisches Competence Center (HCC)	493.300 EUR
Hessische Bezügestelle (HBS)	139.800 EUR

Neutrale Aufwendungen / Erträge:

Für das Haushaltsjahr 2011 sind neutrale Erträge aus Verlustübernahmen in Höhe von 908.800 EUR eingeplant.

Zu Pos. 6:

In den Personalaufwendungen sind Rückstellungen für das Lebensarbeitszeitkonto in Höhe von 65.300 EUR enthalten (Soll 2010: 0 EUR, Ist 2009: 195.866 EUR). Zuführungen zur Altersteilzeit-Rückstellung wurden mit 0 EUR geplant (Soll 2010: 298.400 EUR, Ist 2009: 378.652 EUR).

Darüber hinaus sind in VKR 640-649 Abführungen an die Vorsorgekasse in Höhe von 1.907.100 EUR (Soll 2010 1.304.700 EUR, IST 2009 1.251.800 EUR) berücksichtigt. Die Erhöhung gegenüber den Werten 2010 beruht im Wesentlichen auf einer Änderung der Bilanzierungsvorschriften bei den Pensionsrückstellungen.

2. Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu VKR 500-509,519: Entgelte für Dienstleistungen in Höhe von rd. 117 Mio. EUR und Umsatzerlöse aus dem Verkauf von Waren und Dienstleistungen im Rahmen des Beschaffungsgeschäfts in Höhe von rd. 29 Mio. EUR.

Zu VKR 530-539: Entgelte für die Beschaffungsdienstleistung der HZD.

Zu VKR 606-609: Im Wesentlichen Waren, die zum Weiterverkauf an Dienststellen der Hessischen Landesverwaltung bestimmt sind.

Zu VKR 616: Insbesondere Kosten zur Wartung und Pflege von DV-Geräten und für Software.

Zu VKR 610-615, 617, 619: Im Wesentlichen für Fremdpersonaleinsatz. Hiervon entfallen rd. 14 Mio. EUR auf das Beschaffungsgeschäft. Die Kostenreduzierung zum Vorjahr resultiert aus dem Abbau von externen Fremdleistungen.

**Kapitel 06 14 / Buchungskreisnummer 2515
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung**

Wirtschaftsplan

Zu VKR 670-679: Beinhaltet Mieten und Mietnebenkosten für Gebäude (rd. 8,3 Mio. EUR), Dienstleistungsentgelte zur zwischenbehördlichen Leistungsverrechnung (rd. 0,6 Mio. EUR) sowie Leasingkosten für Hard- und Software (rd. 6,4 Mio. EUR), wovon rd. 4,3 Mio. EUR für das Beschaffungswesen bestimmt sind. Die Kostenreduzierung zum Vorjahr resultiert im Wesentlichen aus geringeren Mietnebenkosten an das Hessische Immobilienmanagement.

Zu VKR 680-689: Im Wesentlichen Kosten der Datenfernübertragung.

**Kapitel 06 14 / Buchungskreisnummer 2515
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung**

Wirtschaftsplan

Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Mittelverwendung				
	Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb	3.400.900	3.196.600	1.957.153
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	3.400.900	3.196.600	1.957.153
	Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur	442.800	3.910.000	3.309.010
050-069, 090, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	442.800	3.910.000	3.309.010
	Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA	8.799.500	9.950.500	12.426.088
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	8.799.500	9.950.500	12.426.088
	Investitionen in Finanzanlagen	-	-	-
100-170	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	-	-	-
Mittelverwendung zusammen		12.643.200	17.057.100	17.692.251
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ - zuschüssen von Gebietskörperschaften	-	-	-
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ - zuschüssen von Gebietskörperschaften	-	-	-
	Eigenmittel und laufendes Geschäftsergebnis	12.643.200	17.057.100	17.692.251
Fremdfinanzierung				
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Lei- stungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	-	-	-
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Lei- stungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	-	-	-
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Lei- stungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	-	-	-
435	Zugang Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	-	-	-
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszu- schüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	-	-	-
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszu- schüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	-	-	-
	Verbindlichkeiten aus Kreditmitteln	-	-	-
Deckungsmittel zusammen		12.643.200	17.057.100	17.692.251

**Kapitel 06 14 / Buchungskreisnummer 2515
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung**

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Finanzplan

Das Investitionsvolumen 2011 in Höhe von rd. 12,6 Mio. EUR ist im Wesentlichen für die Neu- und Ersatzbeschaffung von Hard- und Software vorgesehen. Rd. 1,6 Mio. EUR entfallen hiervon auf Investitionen in ein Ausweich-Rechenzentrum.

Kapitel 06 14 / Buchungskreisnummer 2515
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung

Wirtschaftsplan

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR
+ Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	–	–
+ Investitionen lt. Finanzplan	12.643.200	17.057.100
– Abschreibungen	12.647.400	12.745.600
– Zuführungen zur Rückstellung für Altersteilzeit	–	298.400
– Zuführungen zu sonstigen Personalrückstellungen	65.300	–
+ Auflösung der Pensionsrückstellung / Rückstellung für Altersteilzeit	–	–
– Neutrales Ergebnis	-908.800	–
– Eigenmittel	–	4.013.100
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	839.300	–

**Kapitel 06 14 / Buchungskreisnummer 2515
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung**

Wirtschaftsplan

Stellenübersicht

Abweichungen von den Stellenübersichten bedürfen der Einwilligung des Ministeriums der Finanzen

Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)	Stellen 2011	Stellen 2010
Atl	5,0	5,0
Höherer Dienst	180,0	176,0
Höherer Dienst Altersteilzeitstelle/n kw	–	3,0
Gehobener Dienst	343,0	329,0
Gehobener Dienst Altersteilzeitstelle/n kw	4,0	7,0
Mittlerer Dienst	53,0	53,0
Mittlerer Dienst Altersteilzeitstelle/n kw	2,0	2,0
Einfacher Dienst	2,0	2,0
Auszubildende	16,0	18,0
Zusammen	605,0	595,0

Ausgangspunkt für die Stellenübersicht ist der Stellenbestand 2010 nach Überleitung infolge Inkrafttretens des Tarifvertrags für den öffentlichen Dienst des Landes Hessen – TV-H (§ 9 Abs. 1 HG). Auf eine Einzeldarstellung der Entgeltgruppen lt. TV-H wird verzichtet, die Stellen werden in Gruppen ausgewiesen, die sich an die Laufbahngruppen der Beamten anlehnen.

Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Tarifbeschäftigte sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

Beschäftigte in der Entgeltgruppe 9, die infolge Bewährungs- oder Fallgruppenaufstiegs in diese Entgeltgruppe übergeleitet worden sind, dürfen auf Stellen vergleichbar dem mittleren Dienst geführt werden. Das Gleiche gilt für Beschäftigte in der Entgeltgruppe 8, wenn sie nach § 8 Abs. 1, § 8 Abs. 3 oder § 9 Abs. 3 Buchstabe a TVÜ-H in die Entgeltgruppe 9 eingruppiert werden.

Veränderungen gegenüber 2010:

+ 4 Höherer Dienst	im Zuge des Abbaus externer Mitarbeiter
- 3 Höherer Dienst	Wegfall Altersteilzeitstellen durch Wirksamwerden von kw-Vermerken
+ 14 Gehobener Dienst	im Zuge des Abbaus externer Mitarbeiter
- 5 Gehobener Dienst	Wegfall Altersteilzeitstellen durch Wirksamwerden von kw-Vermerken
+ 2 Gehobener Dienst	neue Altersteilzeitstelle
- 1 Mittlerer Dienst	Wegfall Altersteilzeitstelle durch Wirksamwerden des kw-Vermerks
+ 1 Mittlerer Dienst	neue Altersteilzeitstelle
- 2 Azubi	Wegfall von 2 Stellen im Rahmen des Pakts für Ausbildung

Tarifbeschäftigte Leerstellen kw	Stellen 2011	Stellen 2010
Gehobener Dienst	5,0	4,0
Zusammen	5,0	4,0

Wirtschaftsplan

Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

A. Vorbemerkungen

Das Hessische Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung (HCC) ist organisatorisch der Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main als Abteilung Landesdienste angegliedert. Der Aufgabenbereich umfasst neben dem Betrieb eines SAP-Competence Centers und der zentralen Buchführung für die Landesverwaltung auch die zentrale Durchführung von Beschaffungsmaßnahmen für das Land Hessen.

Als zentrale Stelle für den Betrieb des SAP-Systems ist es mit dem Anwendungsmanagement für die Pflege, Wartung und Entwicklung des Landesreferenzmodells und die Anwenderbetreuung zuständig, bietet einen zentralen Buchungsservice sowie weitere Verwaltungs- und Finanzdienstleistungen an und führt die system- und projektbezogenen Schulungen durch. Im Hinblick auf qualitätsgesicherte Jahresabschlüsse der Mandanten und die Errichtung eines Konzernrechnungswesens bearbeitet das Bilanzteam schwerpunktmäßig zentrale bilanzielle Fragen. Zur Qualitätssicherung und betriebswirtschaftlichen Beratung im internen Rechnungswesen und zur weiteren Unterstützung bei Reorganisationen und anderen Projekten steht den Mandanten das Team "Konzeption und Qualitätssicherung Internes Rechnungswesen" mit Dienstleistungen zur Verfügung.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a und 70-72 und 74-80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

In Abweichung von § 63 Abs. 3 Satz 1 LHO dürfen Konzepte zur NVS mit Zustimmung des Hessischen Ministeriums der Finanzen unentgeltlich abgegeben werden.

Leistungsplan

Bei zwischenbehördlichen Leistungen dürfen die jeweiligen Gesamtkosten um bis zu 50 v.H. überschritten werden, wenn ein Ausgleich innerhalb dieser zwischenbehördlichen Leistungen sichergestellt werden kann.

Erfolgsplan

50 v.H. des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können der Verwaltungsrücklage zugeführt werden. Im Übrigen erfolgt eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt.

Finanzplan

-

Kapitel 06 16 / Buchungskreisnummer 2505
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Bezeichnung	Soll 2011				
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
Zwischenbehördliche Leistungen							
1		Dienstleistungen im Bereich Rechnungswesen	70	8.797,8	8.859,6	-	61,8
2		SAP Anwendungsbetreuung	13.900	23.619,5	23.341,3	-	-278,2
3		Schulungen in Rechnungswesen und Personal- wirtschaft	3.709	700,6	834,5	-	133,9
4		Zentrale Beschaffung	51	3.908,9	4.131,5	-	222,6
7		Abordnungen an andere Buchungskreise	-	-	-	-	-
8		Interessenvertretung Ressort	1	29,3	29,3	-	-
9		Projekte und Entwicklung	3.763	2.583,3	3.019,0	-	435,7
Summe Zwischenbehördliche Leistungen				39.639,4	40.215,2	-	575,8
Gesamtsumme				39.639,4	40.215,2	-	575,8

Kapitel 06 16 / Buchungskreisnummer 2505
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2010					Ist 2009				
Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
71	8.309,0	9.073,5	-	764,5	71	7.481,3	8.883,5	-	1.402,2
13.900	20.862,6	23.525,8	-	2.663,2	12.918	22.630,3	23.938,5	-	1.308,2
3.900	720,3	878,2	-	157,9	2.712	603,4	563,8	-	-39,6
52	3.628,8	3.331,9	-	-296,9	52	3.375,2	3.346,8	-	-28,4
1	55,7	55,7	-	-	2	101,6	119,3	-	17,7
-	27,7	27,8	-	0,1	-	2,9	22,4	-	19,5
6.645	4.028,3	3.736,0	-	-292,3	8.361	6.598,3	4.926,4	-	-1.671,9
	37.632,4	40.628,9	-	2.996,5		40.793,0	41.800,7	-	1.007,7
	37.632,4	40.628,9	-	2.996,5		40.793,0	41.800,7	-	1.007,7

Kapitel 06 16 / Buchungskreisnummer 2505
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 1:
Dienstleistungen im Bereich Rechnungswesen

1. Erbringer

Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung (HCC)
 Außenstelle der Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Beschlüsse der Landesregierung und Erlasse des Hessischen Ministeriums der Finanzen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Die Leistung umfasst zentrale Dienstleistungen im Rahmen des kaufmännischen Rechnungswesens mit der SAP-Software.

Schwerpunkte sind die Rechnungseingangsbearbeitung in der Kreditorenbuchhaltung, die Stammdatenpflege, die Abwicklung der Zahlungsvorgänge und Bankgeschäfte, die buchungskreisübergreifende Qualitätssicherung sowie die konzeptionelle Weiterentwicklung des kaufmännischen Rechnungswesens.

Das Dienstleistungsangebot umfasst die folgenden Bereiche:

- Finanzbuchhaltung (Externes Rechnungswesen)
- Internes Rechnungswesen
- Materialwirtschaft
- Bank / Zahlungsverkehr
- Schnittstellenbetreuung für Rechnungswesen und Personalwirtschaft
- Bilanzwesen
- Konzeption/Qualitätssicherung internes Rechnungswesen
- Betreuung Produkthaushalt

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

- Tagesgeschäft
- Abschlussarbeiten
- Bank / Zahlungsverkehr
- Prüfung und Beratung

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Dienststellen und Einrichtungen des Landes Hessen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Betreute Buchungskreise	Stück	70	71	71	71	82

Kapitel 06 16 / Buchungskreisnummer 2505
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Ordnungsgemäße Tages-, Monats- und Jahresabschlüsse sicherstellen</u>						
Einhaltungsquote	Prozent	100	100	100	100	100
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Wirtschaftlichkeit sicherstellen</u>						
Kostendeckungsgrad	Prozent	101	109	119	113	102
Kosten für Beratungsleistung Bilanzteam pro Personentag	EUR	417,40	369,50	448,14	-	-
Kosten für Nachbearbeitung Kontoauszugsposition	EUR	2,58	2,70	2,86	-	-
Kosten f. Verwehr- und Vorschussaufklärung	EUR	11,03	19,00	12,35	-	-

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Personalkosten	6.377.000	6.299.700	5.535.977
Sachkosten	1.113.200	1.049.400	885.969
Kalkulatorische Kosten	36.100	39.300	51.609
Sonstige Kosten *	1.271.500	920.600	1.007.774
Gesamtkosten	8.797.800	8.309.000	7.481.329
Erlöse	8.859.600	9.073.500	8.883.499
Produktabgeltung	-	-	-
Ergebnis	61.800	764.500	1.402.170

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Gesamtkosten/Anzahl betreuer Buchungskreise	125.683,55	117.027,89	105.370,83

**Kapitel 06 16 / Buchungskreisnummer 2505
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 2:

SAP Anwendungsbetreuung

1. Erbringer

Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung (HCC)
Außenstelle der Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Beschlüsse der Landesregierung und Erlasse des Hessischen Ministeriums der Finanzen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Die Leistung umfasst Wartung, Betreuung und Sicherstellung des Betriebs der produktiven SAP-Systeme sowie die Unterstützung der Dienststellen mit einem User-Help-Desk bei der Lösung für alle mit der SAP-Software zusammenhängenden Anwenderfragen.

Kernaufgaben sind die Problem- und Fehlerbehebung, die Realisierung von Änderungsanforderungen an den SAP-Landesreferenzmodellen sowie die gesamte Benutzer- und Berechtigungsverwaltung in den SAP-Systemen.

Im Rahmen der genannten Leistungen umfasst das Dienstleistungsangebot folgende Aufgaben:

- Benutzer- und Berechtigungsverwaltung
- Bearbeitung von Änderungsanträgen
- Problem- und Fehlerbehebung
- Pflege und Neuordnung der SAP-Systemlandschaft
- Modul-, Produktiv- und Integrationstests
- Aufrechterhaltung des Schnittstellenbetriebes
- Durchführung von betriebsnahen Projekten und Reorganisationsmaßnahmen
- Arbeiten im Rahmen von Konzeptanpassungen

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

- Rechnungswesen
- Personalwesen
- Business Warehouse

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Dienststellen und Einrichtungen des Landes Hessen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
User	Stück	13.900	13.900	12.918	12.903	10.437

Kapitel 06 16 / Buchungskreisnummer 2505
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Betrieb der SAP Systeme sicherstellen</u>						
Verfügbarkeit der SAP Systeme	Prozent	100	100	100	100	100
Durchschnittliche Umsetzungzeit bei Änderungsanträgen	Tage	120	120	128	125	128
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Wirtschaftlichkeit sicherstellen</u>						
Kostendeckungsgrad	Prozent	99	113	106	105	109

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Personalkosten	6.058.700	4.239.200	3.331.117
Sachkosten	12.127.800	11.511.000	14.898.269
Kalkulatorische Kosten	9.200	8.000	13.511
Sonstige Kosten *	5.423.800	5.104.500	4.387.415
Gesamtkosten	23.619.500	20.862.700	22.630.312
Erlöse	23.341.300	23.525.800	23.938.525
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	-278.200	2.663.100	1.308.213

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Mit Abschluss des Projekts NVS (Kap. 06 01 Projekt-Nr. 1) und der Überführung von betriebsnahen Projektaufgaben in den Verfahrensbetrieb erhöhen sich die Kosten im Bereich Anwendungsbetreuung.

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Gesamtkosten/Anzahl User	1.699,24	1.500,91	1.751,84

Kapitel 06 16 / Buchungskreisnummer 2505
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 3:
Schulungen in Rechnungswesen und Personalwirtschaft

1. Erbringer

Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung (HCC)
 Außenstelle der Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Beschlüsse der Hessischen Landesregierung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Das HCC ist landesweit für die Qualifizierung zur erfolgreichen Anwendung der SAP-Systeme am Arbeitsplatz zuständig, organisiert bedarfsorientierte Schulungen und entwickelt Schulungsunterlagen für unterschiedliche Zielgruppen. Das Schulungsangebot umfasst neben Grundlagenkursen wie Kosten- und Leistungsrechnung und doppelter Buchführung insbesondere Vertiefungskurse, die die Landesbediensteten in ihrer Arbeit mit der SAP-Software unterstützen und begleiten.

Die Schulungsdurchführung erfolgt ressortübergreifend mit landeseigenen Dozenten/-innen. Daneben berät das HCC die Buchungskreise hinsichtlich der Schulungsbedarfe der Mitarbeiter.

Das Dienstleistungsangebot umfasst folgende Aufgaben:

- Organisation, Konzeption und Durchführung bedarfsorientierter Endanwenderschulungen in den SAP-Modulen Finanzbuchhaltung (FI), Haushaltsmanagement (PSM), Controlling (CO), Materialwirtschaft (MM), Anlagenbuchhaltung (FI-AA), Personalwirtschaft (HCM), Vertrieb (SD), Projekt-system (PS)
- Organisation, Konzeption und Durchführung von betriebswirtschaftlichen Schulungen für Führungskräfte
- Systematische Weiterentwicklung der Schulungskonzepte und des Schulungsangebotes
- Aufbau von Übungsszenarien und Pflege der Schulungsmandanten
- Entwicklung und Begleitung von eLearning-Kursen

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

Entwicklung und Durchführung von Schulungen

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Dienststellen und Einrichtungen des Landes Hessen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Teilnehmertage	Tage	3.709	3.900	2.712	3.447	4.097

Kapitel 06 16 / Buchungskreisnummer 2505
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Kundenzufriedenheit erhalten						
Gesamtbeurteilung Schulungsleistung (Skala 1-5)	Note	2,0	2,0	1,8	1,8	1,8
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Wirtschaftlichkeit sicherstellen						
Kostendeckungsgrad	Prozent	119	122	93	146	77
Erlöse pro Teilnehmertag	EUR	225	225	225	262	290

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Personalkosten	296.900	273.800	205.610
Sachkosten	131.900	189.000	174.216
Kalkulatorische Kosten	15.500	9.700	15.498
Sonstige Kosten *	256.300	247.800	208.115
Gesamtkosten	700.600	720.300	603.439
Erlöse	834.500	878.200	563.839
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	133.900	157.900	-39.600

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Gesamtkosten / Teilnehmertag	188,90	184,69	222,51

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 4: **Zentrale Beschaffung**

1. Erbringer

Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung (HCC)
 Außenstelle der Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Landeshaushaltsordnung (LHO)
 Verdingungsordnung für Leistung (VOL)
 Verwaltungsvorschriften "Öffentliches Auftragswesen"

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Das HCC vertritt das Land Hessen im Rahmen des strategischen Beschaffungsmanagements als zentrale Einkaufsorganisation.

Die Leistung umfasst die Beschaffung von Waren und Dienstleistungen einschließlich der Spezialbedarfe für die Dienststellen und Einrichtungen des Landes Hessen. Ausgenommen hiervon sind lediglich die Waren bzw. Dienstleistungen, die dem Zuständigkeitsbereich der HZD oder dem PTLV zuzuordnen sind, die für den Hoch- und Straßenbau erforderlichen Dienstleistungen sowie die Beschaffungen, die im Rahmen der Erstausrüstung von Gebäuden durch das Hessische Baumanagement vorgenommen werden.

Darüber hinaus unterhält das HCC das Vordrucklager der hessischen Landesverwaltung und wirkt bei der arbeits- und maschinengerechten Gestaltung von Formularen mit.

Das Dienstleistungsangebot umfasst folgende Aufgaben:

- Durchführung von Vergabeverfahren (Offenes Verfahren, Nicht Offenes Verfahren, Verhandlungsverfahren mit und ohne Vergabebekanntmachung, Öffentliche Ausschreibung, Beschränkte Ausschreibung, Interessenbekundungsverfahren, Freihändige Vergabe) zum Einkauf von Waren und Dienstleistungen
- Abschluss von Rahmenverträgen
- Ausbau und Pflege des eProcurement-Katalogs
- Einkauf, Lagerung, Kommissionierung und Auslieferung von landeseinheitlichen und fachspezifischen Formularen
- Vergaberechtliche Begleitung bei Zuwendungen des Landes Hessen an Dritte (gemeinnützige und karitative Einrichtungen)
- Aussonderung von landeseigenen beweglichen Sachen mit Ausnahme der Dienstfahrzeuge

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

- Zentrale Beschaffung
- Vordruckverwaltung

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Dienststellen und Einrichtungen des Landes Hessen

Kapitel 06 16 / Buchungskreisnummer 2505
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Betreute Buchungskreise	Stück	51	52	52	52	56
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Transparente, effiziente, korruptionssichere und vergaberechtskonforme Verfahren gewährleisten</u>						
Durchführungsquote der Beschaffungsprozesse auf der landeseinheitlichen eVergabe Plattform	Prozent	100	100	100	100	100
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Wirtschaftlichkeit sicherstellen</u>						
Kostendeckungsgrad	Prozent	106	92	99	101	122
Kosten pro EU-weitem Vergabeverfahren	EUR	6.441	7.300	5.187	6.002	6.675
Kosten je Interessenbekundungsverfahren mit Freihändiger Vergabe bzw. Beschränkter Ausschreibung	EUR	3.274	3.800	3.041	-	-

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Personalkosten	1.614.700	1.521.600	1.428.872
Sachkosten	1.072.200	803.800	663.100
Kalkulatorische Kosten	21.400	12.400	15.902
Sonstige Kosten *	1.200.600	1.291.000	1.267.317
Gesamtkosten	3.908.900	3.628.800	3.375.191
Erlöse	4.131.500	3.331.900	3.346.752
Produktabgeltung	-	-	-
Ergebnis	222.600	-296.900	-28.439

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Gesamtkosten / betreute Buchungskreise	76.645,96	69.784,09	64.907,52

Kapitel 06 16 / Buchungskreisnummer 2505
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 7:

Abordnungen an andere Buchungskreise

1. Erbringer

Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung (HCC)
 Außenstelle der Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

§ 28 HBG, § 4 Abs. 1 TV-H

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Beschäftigte können, wenn ein dienstliches Bedürfnis besteht, vorübergehend ganz oder teilweise an eine andere Dienststelle abgeordnet werden.

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

Abordnungen an andere Buchungskreise

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Andere Buchungskreise

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Abgeordnetes Personal	VZÄ	0	1	-	-	-
Personen	Köpfe	-	-	2,2	9	13
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
entfällt						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
entfällt						

Kapitel 06 16 / Buchungskreisnummer 2505
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Personalkosten	-	55.700	101.600
Sachkosten	-	-	-
Kalkulatorische Kosten	-	-	-
Sonstige Kosten *	-	-	-
Gesamtkosten	-	55.700	101.600
Erlöse	-	55.700	119.300
Produktabgeltung	-	-	-
Ergebnis	-	-	17.700

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Gesamtkosten / VZÄ	-	55.682,88	-
Gesamtkosten / Anzahl der Personen	-	-	46.181,82

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 8: **Interessenvertretung Ressort**

1. Erbringer

Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung (HCC)
Außenstelle der Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Personalvertretungsgesetz (HPVG)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Das HCC stellt für den Hauptpersonalrat Mitarbeiter teilweise frei.

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

- Interessenvertretung Ressort

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Hessisches Ministerium der Finanzen

Kapitel 06 16 / Buchungskreisnummer 2505
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 9:

Projekte und Entwicklung

1. Erbringer

Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung (HCC)
 Außenstelle der Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Beschlüsse der Landesregierung und Erlasse des Hessischen Ministeriums der Finanzen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Die Leistung umfasst von Buchungskreisen beauftragte Neu- und Weiterentwicklungen, Durchführungen von Reorganisationsmaßnahmen und Arbeiten im Rahmen von Konzeptanpassungen sowie die Durchführung von Projekten in den Bereichen Landesreferenzmodell Rechnungswesen, Personalwesen und Berichtswesen.

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

- Rechnungswesen
- Personalwesen
- Berichtswesen

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Dienststellen und Einrichtungen des Landes Hessen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Projekt- und Entwicklungstage	Tage	3.763	6.645	8.361	8.702	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Kundenzufriedenheit erhalten</u>						
Termineinhaltungsquote (Verhältnis der gemäß Projektauftrag termingerecht in den Verfahrensbetrieb überführten Projekte zur Gesamtzahl der im gleichen Zeitraum in den Verfahrensbetrieb zu überführenden Projekte)	Prozent	100	100	83	-	-
Gesamtbeurteilung Projektleistung Auftraggeber (Skala 1-5)	Note	2,0	2,0	-	-	-

Kapitel 06 16 / Buchungskreisnummer 2505
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Wirtschaftlichkeit sicherstellen</u>						
Kostendeckungsgrad	Prozent	117	93	75	89	-

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Personalkosten	1.635.700	2.649.200	3.739.043
Sachkosten	571.400	744.700	2.141.134
Kalkulatorische Kosten	2.600	5.000	8.960
Sonstige Kosten *	373.600	629.400	709.143
Gesamtkosten	2.583.300	4.028.300	6.598.280
Erlöse	3.019.000	3.736.000	4.926.402
Produktabgeltung	-	-	-
Ergebnis	435.700	-292.300	-1.671.878

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Mit Abschluss des Projekts NVS (Kap. 06 01 Projekt-Nr.1) erfolgte eine Anpassung der Beauftragung mit Projekt- und Entwicklungsarbeiten.

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Gesamtkosten / Projekt- und Entwicklungstage	686,49	606,22	789,17

Die Erhöhung der Stückkosten zum Vorjahr ist bedingt durch die Einarbeitung von neuem Personal, das im ersten Jahr noch nicht die volle Kapazität an Projekttagen leisten kann.

Kapitel 06 16 / Buchungskreisnummer 2505
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	40.215.200	40.573.200	41.915.024
	500-509, 519	Umsatzerlöse und Erlösminderungen	40.215.200	40.573.200	41.915.024
	510-518	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit; Sonstige Erträge	–	–	–
1a	544	Erträge aus Produktabteilungen	–	–	–
2	520-524	Bestandsveränderungen	–	–	-32.506
3	525-529	aktivierte Eigenleistungen	–	–	–
4	530-539	Sonstige betriebliche Erträge	–	–	97.612
		Betriebsertrag	40.215.200	40.573.200	41.980.130
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	3.893.500	3.631.900	3.654.095
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	7.100	5.200	8.543
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	12.000	15.000	8.388
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	238.100	222.000	268.985
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	3.619.300	3.368.400	3.313.193
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	17.000	21.300	54.986
	618	Aufwandsberichtigungen	–	–	–
6	620-649	Personalaufwand	21.315.400	20.290.100	18.952.266
	620-629	Entgelte	10.906.900	10.472.700	9.569.890
			–	–	–
	630-638	Bezüge	5.565.400	5.772.400	5.335.154
	639	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	11.300	24.600	211.805
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	4.831.800	4.020.400	3.835.417
			–	–	–
7	660-664, 666-667	Abschreibungen	8.911.900	9.804.600	9.793.625
8	650-659, 670-696, 699-709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	14.197.700	13.373.800	18.153.500
	650-659	Sonstige mittelbare Personalaufwendungen	619.900	534.500	394.488
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	13.337.800	12.692.800	17.617.696
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	237.000	143.500	125.895
	690-696, 699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen und periodenfremde Aufwendungen	2.000	2.000	14.912
	700-709	Betriebliche Steuern	1.000	1.000	509
8a	718	Aufwendungen aus Produktabteilung	–	–	–
		Betriebsaufwand	48.318.500	47.100.400	50.553.486
		Eigenergebnis	-8.103.300	-6.527.200	-8.573.356

Kapitel 06 16 / Buchungskreisnummer 2505
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
9	540-543, 545-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	-	55.700	119.331
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	-	55.700	119.331
11	710-717, 719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	-	-	-
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Leistungstransfers	-	-	-
		Steuer- und Leistungsergebnis	-	55.700	119.331
		Verwaltungsergebnis	-8.103.300	-6.471.500	-8.454.025
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	18
		Finanzertrag	-	-	18
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	-	-	-
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen, Aufwand aus Verlustübernahme	-	-	-
		Finanzaufwand	-	-	-
		Finanzergebnis	-	-	18
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-8.103.300	-6.471.500	-8.454.007
17	590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge aus Verlustübernahme	8.679.000	9.468.000	12.292.692
		Außerordentlicher Ertrag	8.679.000	9.468.000	12.292.692
18	665, 668-669, 697-698, 730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwand aus Gewinnabführungen, Aufwendungen für sonstige Leistungen Dritter	575.700	2.996.500	3.838.685
		Außerordentlicher Aufwand	575.700	2.996.500	3.838.685
		Außerordentliches Ergebnis	8.103.300	6.471.500	8.454.007
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen, für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	-	-	-
		Transferzuwendungen	-	-	-
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse, für Investitionen und besondere Finanzausgaben	-	-	-
		Transferzahlungen	-	-	-
		Transferergebnis	-	-	-
		Neutrales Ergebnis	8.103.300	6.471.500	8.454.007
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	-
		Jahresergebnis	-	-	-

Kapitel 06 16 / Buchungskreisnummer 2505
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Erfolgsplan

1. Standarderläuterungen

Im aus der Kostenrechnung generierten Leistungsplan und dem auf der Grundlage der Finanzbuchhaltung erstellten Erfolgsplan sind kostenmindernde Erlöse unterschiedlich darzustellen. Diese Erlöse sind im Leistungsplan bereits mit Kosten saldiert ausgewiesen, während der Ausweis im Erfolgsplan entsprechend den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung nicht saldiert erfolgt.

Im Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit des Erfolgsplans sind insgesamt keine kostenmindernden Erlöse enthalten.

Entgelte zentraler Dienstleister

Für Leistungen zentraler Dienstleister sind in den Aufwandspositionen des Erfolgsplans folgende Beträge geplant worden:

Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main (Kfz-Selbstversicherung)	1.200 EUR
Hessisches Immobilienmanagement (HI)	2.121.400 EUR
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung (HZD)	9.372.600 EUR
Hessische Bezügestelle (HBS)	66.000 EUR

Neutrale Aufwendungen/Erträge:

Zu Pos. 17 und 18: Für das Haushaltsjahr 2011 sind neutrale Erträge in Höhe von 8.679.000 EUR aus der Verlustübernahme für die Abschreibung der ERP-Software durch den zentralen Finanzierungsbuchungskreis geplant. Dem gegenüber steht eine Gewinnabführung in Höhe von 575.700 EUR.

Zu Pos. 6: In den Personalaufwendungen sind Rückstellungen für das Lebensarbeitszeitkonto in Höhe von 82.900 EUR enthalten (Soll 2010: 0 EUR, Ist 2009: 248.726 EUR). Zuführungen zur Alterszeit-Rückstellung wurden mit 0 EUR geplant (Soll 2010: 137.100 EUR, Ist 2009: 449.972 EUR).

Darüber hinaus sind in VKR 640-649 Abführungen an die Vorsorgekasse in Höhe von 1.795.500 EUR (Soll 2010: 1.216.100 EUR, Ist 2009: 910.600 EUR) berücksichtigt. Die Erhöhung gegenüber den Werten für 2010 beruht im Wesentlichen auf einer Änderung der Bilanzierungsvorschriften bei den Pensionsrückstellungen.

2. Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu VKR 500-509: Leistungsentgelte für die Erbringung zwischenbehördlicher Leistungen.

Zu VKR 606-609: Insbesondere Kosten für Formulare und Vordrucke.

Zu VKR 616: Insbesondere Kosten für Softwarepflege und -wartung.

Der Kostenanstieg zum Vorjahr resultiert im Wesentlichen aus gestiegenen Wartungskosten für ERP-Software aufgrund einer höheren User-Anzahl für das Berichtswesen-Modul "Business-Intelligence" (BI).

Zu VKR 620-649: Die Erhöhung des Personalaufwands zum Vorjahr resultiert im Wesentlichen aus der gestiegenen Abführung an die Vorsorgekasse (rd. 0,6 Mio. EUR) sowie aus einer Aufstockung des Betriebs- und Entwicklungspersonals im Bereich Rechnungswesen zur weiteren Reduzierung externer Beratungsleistungen.

Kapitel 06 16 / Buchungskreisnummer 2505
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

W i r t s c h a f t s p l a n

Zu VKR 660-664:666-667: Insbesondere für Abschreibung der ERP-Software (rd. 8,7 Mio. EUR). Mit der Abschreibung in 2011 ist die ERP-Software komplett abgeschrieben.

Zu VKR 670-679: Insbesondere für Mieten und Mietnebenkosten (rd. 2,1 Mio. EUR), Kosten für IT-Dienstleistungen (rd. 8,8 Mio. EUR) und Aufwendungen für abgeordnetes Personal (rd. 0,7 Mio. EUR). Der Kostenanstieg zum Vorjahr resultiert im Wesentlichen aus gestiegenen Abordnungskosten (rd. 0,3 Mio. EUR) sowie aus höheren Aufwendungen für IT-Dienstleistungen (rd. 0,2 Mio. EUR).

Kapitel 06 16 / Buchungskreisnummer 2505
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

Wirtschaftsplan

Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Mittelverwendung				
Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb		15.000	115.000	-13.770.766
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	15.000	115.000	-13.770.766
Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		–	50.000	–
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	–	50.000	–
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		15.000	210.000	119.525
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	15.000	210.000	119.525
Investitionen in Finanzanlagen		–	–	–
100-170	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	–	–	–
Mittelverwendung zusammen		30.000	375.000	-13.651.241
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ - zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ - zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
Fremdfinanzierung				
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Lei- stungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	–	–	–
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Lei- stungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Lei- stungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
435	Zugang Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	30.000	375.000	-13.651.241
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszu- schüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszu- schüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
Deckungsmittel zusammen		30.000	375.000	-13.651.241

Kapitel 06 16 / Buchungskreisnummer 2505
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

Wirtschaftsplan

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR
Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	–	–
+ Investitionen lt. Finanzplan	30.000	375.000
– Abschreibungen	8.911.900	9.804.600
– Zuführung zu Rückstellungen	82.900	137.100
+ Umsatzsteuer	–	4.900
– Entnahme aus Rücklagen	–	–
+ Neutrales Ergebnis	8.103.300	6.471.500
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	-861.500	-3.090.300

Kapitel 06 16
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2010 EUR	IST 2009 EUR
Funkt.- Kennziffer				
06 16	Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung			
	E I N N A H M E N			
	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)			
111	012 Gebühren, sonstige Entgelte	—	—	—
119	012 Sonstige Verwaltungseinnahmen	8 800	600	21 205
	Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaften verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.			
124	012 Mieten und Pachten	—	—	16 200
125	012 Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen und Diensten aus wirtschaftlicher Tätigkeit	62 100	59 700	87 639
132	012 Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen.	—	—	5 642
	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
231	012 Sonstige Zuweisungen vom Bund	—	—	—
235	012 Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit	—	—	—
261	012 Schuldendiensthilfen und Erstattungen von Verwaltungsausgaben aus dem Inland	5 777 300	5 401 300	5 792 559
281	012 Sonstige Erstattungen aus dem Inland	—	—	—
	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
359	951 Sonstige Entnahmen	—	—	2 600 000
381	991 Verrechnungen zwischen Kapiteln	132 500	—	—
389	991 Sonstige Verrechnungen	34 243 300	35 167 900	36 469 969
	Gesamteinnahmen Kapitel 06 16	40 224 000	40 629 500	44 993 214

Kapitel 06 16
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2010 EUR	IST 2009 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

Personalausgaben

422	012 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter.	5 493 800	5 739 400	4 772 148
427	012 Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	248 100	26 200	33 271
428	012 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	13 698 900	—	—
443	012 Fürsorgeleistungen und Unterstützungen	300	200	—
453	012 Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	20 000	20 500	19 774
459	012 Sonstige personalbezogene Ausgaben	35 000	25 000	15 091

**Sächliche Verwaltungsausgaben, Ausgaben für den
Schuldendienst**

511	012 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	665 700	374 800	350 339
514	012 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	25 000	27 700	25 727
517	012 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume ...	1 800	1 800	407
518	012 Mieten und Pachten	2 311 400	2 328 800	2 206 176
519	012 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	17 500	18 000	28 336
525	012 Aus- und Fortbildung	526 100	454 200	342 196
526	012 Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	40 000	44 000	1 831
527	012 Dienstreisen	71 400	41 400	31 260
neu				
531	012 Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit	60 000	—	—
538	012 Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	13 179 200	12 885 600	17 877 168
542	012 Steuern und Abgaben	5 700	5 500	5 410
546	012 Vermischter Sachaufwand	3 300	800	117 069

**Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)**

681	012 Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen	800	—	799
-----	--	-----	---	-----

Kapitel 06 16
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2010 EUR	IST 2009 EUR
Funkt.- Kennziffer				
Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)				
811	012 Erwerb von Fahrzeugen	—	—	—
812	012 Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen...	30 000	375 000	144 439
Besondere Finanzierungsausgaben				
919	951 Sonstige Zuführungen	—	—	—
981	991 Verrechnungen zwischen Kapiteln	1 846 300	1 259 200	949 100
989	991 Sonstige Verrechnungen	1 082 200	736 200	987 378
Weggefallene Titel				
425 00	012 Vergütungen der Angestellten	—	13 080 600	11 915 687
426 00	012 Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter	—	94 300	75 239
	Gesamtausgaben Kapitel 06 16	39 362 500	37 539 200	39 898 846
Abschluss Kapitel 06 16				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	70 900	60 300	130 686
2	Übertragungseinnahmen	5 777 300	5 401 300	5 792 559
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	34 375 800	35 167 900	39 069 969
	Gesamteinnahmen	40 224 000	40 629 500	44 993 214
4	Personalausgaben	19 496 100	18 986 200	16 831 212
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	16 907 100	16 182 600	20 985 918
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	800	—	799
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	30 000	375 000	144 439
9	Besondere Finanzierungsausgaben	2 928 500	1 995 400	1 936 478
	Gesamtausgaben	39 362 500	37 539 200	39 898 846
	Zuschuss/Überschuss	861 500	3 090 300	5 094 368

**Kapitel 06 17 / Buchungskreisnummer 2510
Hessische Bezügestelle**

Wirtschaftsplan

Hessische Bezügestelle

A. Vorbemerkungen

Die Hessische Bezügestelle (HBS) ist als Landesoberbehörde dem Hessischen Ministerium der Finanzen unmittelbar nachgeordnet.

Der HBS obliegt es, die Löhne und Gehälter für die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sowie die Bezüge für die Beamtinnen und Beamten der hessischen Landesverwaltung (mit Ausnahme der Hochschulen) nach den tariflichen, gesetzlichen und sonstigen Vorschriften festzusetzen, zu berechnen und zahlbar zu machen.

Sie berechnet und veranlasst die Zahlung der Versorgungsbezüge für ehemalige Landesbedienstete und führt die Nachversicherung für ausgeschiedene Beamtinnen und Beamte durch.

Die HBS nimmt für das Land Hessen die Funktion des Arbeitgebers im Sinne der Lohnsteuer-, sozialversicherungs- und versorgungsrechtlichen Vorschriften und des Vermögensbildungsgesetzes wahr. Sie ist Familienkasse im Sinne des § 72 Einkommensteuergesetz (EStG) und zuständige Stelle für die Übermittlung der Daten nach § 10a EStG in Verbindung mit dem Altersvermögensgesetz. Ihr obliegt die Drittschuldnervertretung des Landes nach den von den obersten Landesbehörden hierzu erlassenen Anordnungen.

Das im Leistungsplan bei allen Abrechnungsleistungen ausgewiesene positive Ergebnis von insgesamt rd. 2,9 Mio. EUR resultiert aus der grundsätzlichen Beibehaltung der Preise seit dem Haushaltsjahr 2008 bei Reduzierung der Aufwendungen. Der Überschuss wird an den Landeshaushalt abgeführt.

Mit dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst des Landes Hessen wurde eine einheitliche Statusgruppe "Arbeitnehmer" an Stelle der bisherigen Unterscheidung in Angestellte und Arbeiter gebildet. Die Abbildung der ehemaligen Angestellten- und Arbeiterabrechnungsfälle erfolgt daher ausschließlich bei der zwischenbehördlichen Leistung Nr. 7 "Abrechnung Arbeitnehmer". Die zwischenbehördlichen Leistungen Nr. 2 und Nr. 3 fallen damit weg.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a und 70-72 und 74-80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Leistungsplan

Bei den zwischenbehördlichen Leistungen dürfen die jeweiligen Gesamtkosten um bis zu 50 v.H. überschritten werden, wenn ein Ausgleich innerhalb dieser zwischenbehördlichen Leistungen sicherstellt werden kann.

Eine Über- bzw. Unterschreitung der Leistungsmengen verändert die jeweiligen zwischenbehördlichen Erlöse nicht.

Kapitel 06 17 / Buchungskreisnummer 2510
Hessische Bezügestelle

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

50 v.H. des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können der Verwaltungsrücklage zugeführt werden. Im Übrigen erfolgt eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt.

Finanzplan

-

Kapitel 06 17 / Buchungskreisnummer 2510
Hessische Bezügestelle

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Bezeichnung	Soll 2011				
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
Externe Leistungen							
2		Abrechnung Sonstige Externe	12.168	234,2	193,5	40,7	-
Summe Externe Leistungen				234,2	193,5	40,7	-
Zwischenbehördliche Leistungen							
1		Abrechnung Beamte	1.222.584	12.605,9	13.876,3	-	1.270,4
2	weg	Abrechnung Angestellte	-	-	-	-	-
3	weg	Abrechnung Arbeiter	-	-	-	-	-
4		Abrechnung Versorgungsempfänger	730.812	3.834,7	5.188,8	-	1.354,1
5		Interessenvertretung Ressort	-	52,4	52,4	-	-
6		Abordnungen an andere Buchungskreise	-	-	-	-	-
7		Abrechnung Arbeitnehmer	517.020	7.927,5	8.220,3	-	292,8
Summe Zwischenbehördliche Leistungen				24.420,5	27.337,8	-	2.917,3
Gesamtsumme				24.654,7	27.531,3	40,7	2.917,3

Kapitel 06 17 / Buchungskreisnummer 2510
Hessische Bezügestelle

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2010					Ist 2009				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
13.248	254,1	210,6	43,5	-	14.295	278,2	211,2	40,3	-26,7
	254,1	210,6	43,5	-		278,2	211,2	40,3	-26,7
1.210.116	12.400,9	13.735,0	-	1.334,1	1.217.135	12.957,7	13.441,1	-	483,4
438.852	6.890,5	6.977,4	-	86,9	437.385	7.528,9	8.437,9	-	909,0
70.176	1.105,1	1.284,3	-	179,2	69.268	1.158,5	1.325,2	-	166,7
712.608	3.931,3	5.059,5	-	1.128,2	723.073	4.316,1	4.939,0	-	622,9
-	52,4	52,4	-	-	-	52,4	52,4	-	-
-	-	-	-	-	1	15,3	15,3	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	24.380,2	27.108,6	-	2.728,4		26.028,9	28.210,9	-	2.182,0
	24.634,3	27.319,2	43,5	2.728,4		26.307,1	28.422,1	40,3	2.155,3

**Kapitel 06 17 / Buchungskreisnummer 2510
Hessische Bezügestelle**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu externer Leistung Nr. 2:

Festsetzung, Abrechnung der Gehälter und Löhne von Bediensteten externer Einrichtungen

1. Erbringer

Hessische Bezügestelle (HBS)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Verträge zwischen HBS und externen Institutionen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der externen Leistung

Die HBS nimmt als Dienstleister in begrenztem Umfang für externe Institutionen die Festsetzung, Berechnung und Auszahlung von Gehältern und Löhnen wahr.

3.2 Fachleistungen zur externen Leistung

- Festsetzung und Abrechnung externer Einrichtungen

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Unterschiedliche Institutionen, die Berührungspunkte mit dem staatlichen Bereich haben und zum Teil Fördermittel erhalten.

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Abrechnungsfälle	Stück	12.168	13.248	14.295	14.516	12.583
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
entfällt						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
entfällt						

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
----------------------	------------------	------------------	-----------------

Gesamtkosten / Anzahl Abrechnungsfälle

19,25

19,18

19,46

**Kapitel 06 17 / Buchungskreisnummer 2510
Hessische Bezügestelle**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Unter Berücksichtigung des speziellen Empfängerkreises wird - wie bereits in den Vorjahren, abweichend zu den sich aus der Vollkostenverrechnung ermittelten Stückkosten - den Empfängern der Vorjahresfallpreis von 15,90 EUR in Rechnung gestellt. Für den die Erlöse übersteigenden Kostenanteil wird ein Verlustausgleich in Form einer Produktabgeltung gewährt.

**Kapitel 06 17 / Buchungskreisnummer 2510
Hessische Bezügestelle**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 1:

Festsetzung, Abrechnung der Bezüge der Beamten des Landes Hessen

1. Erbringer

Hessische Bezügestelle (HBS)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Bezügezahlungsbestimmungen (BZBest)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Die HBS nimmt für das Land Hessen die Funktion des Arbeitgebers im Sinne der Lohnsteuer-, sozialversicherungs- und versorgungsrechtlichen Vorschriften und des Vermögensbildungsgesetzes wahr. Sie ist Familienkasse im Sinne des § 72 Einkommensteuergesetz (EStG) und zuständige Stelle für die Übermittlung der Daten nach § 10 a EStG in Verbindung mit dem Altersvermögensgesetz. Ihr obliegt die Drittschuldnervertretung des Landes nach den von den obersten Landesbehörden hierzu erlassenen Anordnungen. Als zentralem Dienstleister für das Land Hessen obliegt es der HBS die Bezüge von Landesbeamten festzusetzen, zu berechnen und zahlbar zu machen und über die gezahlten Beträge Rechnung zu legen.

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

- Festsetzung und Abrechnung von Bezügen

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Dienststellen und Einrichtungen des Landes Hessen, die Landesbeamte beschäftigen.

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Abrechnungsfälle	Stück	1.222.584	1.210.116	1.217.135	1.200.290	1.184.244
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Termingerechte Zahlung der Bezüge</u>						
Einhaltung der monatlichen Abrechnungstermine zur Zahlbarmachung	Prozent	100	100	100	100	100
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Wirtschaftlichkeit sicherstellen</u>						
Kostendeckungsgrad	Prozent	110	111	104	99	106
Relative Entwicklung der Stückkosten	Prozent	0,6	-	-5,2	9,5	11,6
Relative Entwicklung der Leistungsmenge	Prozent	1,0	-	1,4	1,4	-3,4

**Kapitel 06 17 / Buchungskreisnummer 2510
Hessische Bezügestelle**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Personalkosten	5.749.100	5.878.000	6.068.248
Sachkosten	1.138.300	964.900	1.070.772
Kalkulatorische Kosten	13.500	14.200	16.778
Sonstige Kosten *	5.705.000	5.543.800	5.801.896
Gesamtkosten	12.605.900	12.400.900	12.957.694
Erlöse	13.876.300	13.735.000	13.441.103
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	1.270.400	1.334.100	483.409

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Gesamtkosten / Anzahl Abrechnungsfälle	10,31	10,25	10,65

**Kapitel 06 17 / Buchungskreisnummer 2510
Hessische Bezügestelle**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 4:
Abrechnung der Bezüge der Versorgungsempfänger des Landes Hessen**

1. Erbringer

Hessische Bezügestelle (HBS)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Bezügezahlungsbestimmungen (BZBest)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Die HBS nimmt für das Land Hessen die Funktion des Arbeitgebers im Sinne der Lohnsteuer-, sozialversicherungs- und versorgungsrechtlichen Vorschriften und des Vermögensbildungsgesetzes wahr. Sie ist Familienkasse im Sinne des § 72 Einkommensteuergesetz (EStG) und zuständige Stelle für die Übermittlung der Daten nach § 10 a EStG in Verbindung mit dem Altersvermögensgesetz. Ihr obliegt die Drittschuldnervertretung des Landes nach den von den obersten Landesbehörden hierzu erlassenen Anordnungen. Als zentralem Dienstleister für das Land Hessen obliegt es der HBS die Versorgungsbezüge abzurechnen und über die gezahlten Beträge Rechnung zu legen.

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

- Abrechnung von Versorgungsbezügen

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Vorsorgekasse

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Abrechnungsfälle	Stück	730.812	712.608	723.073	705.712	723.092
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Termingerechte Zahlung der Bezüge</u>						
Einhaltung der monatlichen Abrechnungstermine zur Zahlbarmachung	Prozent	100	100	100	100	100
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Wirtschaftlichkeit sicherstellen</u>						
Kostendeckungsgrad	Prozent	135	129	114	106	111
Relative Entwicklung der Stückkosten	Prozent	-4,9	-	-7,6	5,9	23,5
Relative Entwicklung der Leistungsmenge	Prozent	2,6	-	2,5	-2,4	0,9

**Kapitel 06 17 / Buchungskreisnummer 2510
Hessische Bezügestelle**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Personalkosten	1.266.500	1.340.100	1.458.867
Sachkosten	258.200	252.100	289.348
Kalkulatorische Kosten	3.200	3.400	4.364
Sonstige Kosten *	2.306.800	2.335.700	2.563.557
Gesamtkosten	3.834.700	3.931.300	4.316.136
Erlöse	5.188.800	5.059.500	4.939.000
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	1.354.100	1.128.200	622.864

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Gesamtkosten / Anzahl Abrechnungsfälle	5,25	5,52	5,97

**Kapitel 06 17 / Buchungskreisnummer 2510
Hessische Bezügestelle**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 5:
Interessenvertretung Ressort**

1. Erbringer

Hessische Bezügestelle (HBS)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Personalvertretungsgesetz (HPVG)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Die HBS stellt für den Hauptpersonalrat Mitarbeiter teilweise frei.

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

- Interessenvertretung Ressort

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Hessisches Ministerium der Finanzen

**Kapitel 06 17 / Buchungskreisnummer 2510
Hessische Bezügestelle**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 7:

Festsetzung, Abrechnung der Entgelte der Arbeitnehmer des Landes Hessen

1. Erbringer

Hessische Bezügestelle (HBS)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Bezügezahlungsbestimmungen (BZBest)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Die HBS nimmt für das Land Hessen die Funktion des Arbeitgebers im Sinne der Lohnsteuer-, sozialversicherungs- und versorgungsrechtlichen Vorschriften und des Vermögensbildungsgesetzes wahr. Sie ist Familienkasse im Sinne des § 72 Einkommensteuergesetz (EStG) und zuständige Stelle für die Übermittlung der Daten nach § 10 a EStG in Verbindung mit dem Altersvermögensgesetz. Ihr obliegt die Drittschuldnervertretung des Landes nach den von den obersten Landesbehörden hierzu erlassenen Anordnungen. Als zentraler Dienstleister für das Land Hesses obliegt es der HBS die Entgelte von Arbeitnehmern festzusetzen, zu berechnen und zahlbar zu machen und über die gezahlten Beträge Rechnung zu legen.

Mit dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst des Landes Hessen wurde eine einheitlichen Statusgruppe Arbeitnehmer an Stelle der bisherigen Unterscheidung in Arbeiter und Angestellte gebildet. Die Abbildung der ehemaligen Arbeiter- und Angestelltenabrechnungsfälle (bisher zwischenbehördliche Leistungen Nrn. 2 und 3) erfolgt daher bei der Leistung Abrechnung Arbeitnehmer. In den Vorjahresangaben zu Ziffer 6. und 7. wurden die Werte zu Vergleichszwecken zusammen gefasst.

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

- Festsetzung und Abrechnung von Entgelten

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Dienststellen und Einrichtungen des Landes Hessen, die Arbeitnehmer beschäftigen.

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Abrechnungsfälle	Stück	517.020	509.028	506.653	491.649	512.595
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Termingerechte Zahlung der Entgelte</u>						
Einhaltung der monatlichen Abrechnungstermine zur Zahlbarmachung	Prozent	100	100	100	100	100

Kapitel 06 17 / Buchungskreisnummer 2510
Hessische Bezügestelle

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Wirtschaftlichkeit sicherstellen</u>						
Kostendeckungsgrad	Prozent	104	103	112	106	90
Relative Entwicklung der Stückkosten	Prozent	-2,4	-	-6,6	8,8	19,3
Relative Entwicklung der Leistungsmenge	Prozent	1,6	-	3,1	-4,1	-32,6

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Personalkosten	4.272.400	4.364.000	4.670.908
Sachkosten	640.400	652.400	831.742
Kalkulatorische Kosten	8.900	9.500	12.453
Sonstige Kosten *	3.005.800	2.969.700	3.172.214
Gesamtkosten	7.927.500	7.995.600	8.687.317
Erlöse	8.220.300	8.261.700	9.763.034
Produktabgeltung	-	-	-
Ergebnis	292.800	266.100	1.075.717

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Gesamtkosten / Anzahl Abrechnungsfälle	15,33	15,71	17,15

Kapitel 06 17 / Buchungskreisnummer 2510
Hessische Bezügestelle

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	27.531.300	27.319.200	28.406.748
	500-509, 519	Umsatzerlöse und Erlösminderungen	27.531.300	27.319.200	28.406.748
	510-518	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit; Sonstige Erträge	–	–	–
1a	544	Erträge aus Produktabgeltungen	40.700	43.500	40.300
2	520-524	Bestandsveränderungen	–	–	–
3	525-529	aktivierte Eigenleistungen	–	–	–
4	530-539	Sonstige betriebliche Erträge	1.500	1.500	70.932
		Betriebsertrag	27.573.500	27.364.200	28.517.980
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	117.300	169.900	117.803
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	–	–	–
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	2.100	1.900	2.122
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	83.300	141.200	83.756
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	31.900	26.800	31.925
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	–	–	–
	618	Aufwandsberichtigungen	–	–	–
6	620-649	Personalaufwand	17.850.900	17.979.700	18.500.708
	620-629	Entgelte	10.836.200	11.095.600	11.063.474
			–	–	–
	630-638	Bezüge	2.516.700	2.479.600	2.758.142
	639	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	25.400	75.600	273.284
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	4.472.600	4.328.900	4.405.808
			–	–	–
7	660-664, 666-667	Abschreibungen	120.600	99.300	115.757
8	650-659, 670-696, 699-709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	6.580.800	6.401.800	7.722.232
	650-659	Sonstige mittelbare Personalaufwendungen	150.200	159.300	148.030
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	5.676.200	5.511.400	6.863.096
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	753.600	730.300	681.974
	690-696, 699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen und periodenfremde Aufwendungen	500	500	28.866
	700-709	Betriebliche Steuern	300	300	266
8a	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	–	–	–
		Betriebsaufwand	24.669.600	24.650.700	26.456.500
		Eigenergebnis	2.903.900	2.713.500	2.061.480

Kapitel 06 17 / Buchungskreisnummer 2510
Hessische Bezügestelle

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
9	540-543, 545-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	13.400	14.900	32.029
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	13.400	14.900	32.029
11	710-717, 719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	-	-	-
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Leistungstransfers	-	-	-
		Steuer- und Leistungsergebnis	13.400	14.900	32.029
		Verwaltungsergebnis	2.917.300	2.728.400	2.093.509
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-
		Finanzertrag	-	-	-
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	-	-	-
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen, Aufwand aus Verlustübernahme	-	-	-
		Finanzaufwand	-	-	-
		Finanzergebnis	-	-	-
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	2.917.300	2.728.400	2.093.509
17	590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge aus Verlustübernahme	-	-	6.670.691
		Außerordentlicher Ertrag	-	-	6.670.691
18	665, 668-669, 697-698, 730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwand aus Gewinnabführungen, Aufwendungen für sonstige Leistungen Dritter	2.917.300	2.728.400	8.764.200
		Außerordentlicher Aufwand	2.917.300	2.728.400	8.764.200
		Außerordentliches Ergebnis	-2.917.300	-2.728.400	-2.093.509
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen, für Investitionen und besondere Finanzmaßnahmen	-	-	-
		Transferzuwendungen	-	-	-
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse, für Investitionen und besondere Finanzausgaben	-	-	-
		Transferzahlungen	-	-	-
		Transferergebnis	-	-	-
		Neutrales Ergebnis	-2.917.300	-2.728.400	-2.093.509
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	-
		Jahresergebnis	-	-	-

**Kapitel 06 17 / Buchungskreisnummer 2510
Hessische Bezügestelle**

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Erfolgsplan

1. Standarderläuterungen

Im aus der Kostenrechnung generierten Leistungsplan und dem auf der Grundlage der Finanzbuchhaltung erstellten Erfolgsplan sind kostenmindernde Erlöse unterschiedlich darzustellen. Diese Erlöse sind im Leistungsplan bereits mit Kosten saldiert ausgewiesen, während der Ausweis im Erfolgsplan entsprechend den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung nicht saldiert erfolgt.

Im Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit des Erfolgsplans sind insgesamt kostenmindernde Erlöse in Höhe von 14.900 EUR enthalten, die in gleicher Höhe die Kosten des Leistungsplans vermindert haben.

Entgelte zentraler Dienstleister

Für Leistungen zentraler Dienstleister sind in den Aufwandspositionen des Erfolgsplans folgende Beträge geplant worden:

Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main (Kfz-Selbstversicherung)	500 EUR
Hessisches Immobilienmanagement (HI)	2.014.800 EUR
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung (HZD)	302.600 EUR
Hessisches Competence Center (HCC)	3.454.400 EUR

Neutrale Aufwendungen / Erträge:

Zu Pos. 17 und 18: Für das Haushaltsjahr 2011 sind neutrale Aufwendungen aus Gewinnabführung an den Landeshaushalt in Höhe von 2.917.300 EUR eingeplant. Diese resultiert aus der grundsätzlichen Beibehaltung der Preise seit dem Haushaltsjahr 2008 bei Reduzierung der Aufwendungen.

Zu Pos. 6:

In den Personalaufwendungen sind Rückstellungen für das Lebensarbeitszeitkonto in Höhe von 27.400 EUR (Soll 2010: 0 EUR, Ist 2009: 97.176 EUR) enthalten. Zuführungen zur Altersteilzeit-Rückstellung wurden mit 240.100 EUR geplant (Soll 2010: 240.100 EUR, Ist 2009: 486.863 EUR).

Darüber hinaus sind in VKR 640-649 Abführungen an die Vorsorgekasse in Höhe von 1.041.700 EUR (Soll 2010 771.000 EUR, Ist 2009: 781.600 EUR) berücksichtigt. Die Erhöhung gegenüber den Werten für 2010 beruht im Wesentlichen auf einer Änderung der Bilanzierungsvorschriften bei den Pensionsrückstellungen.

2. Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu VKR 500-509: Leistungsentgelte für die Erbringung externer und zwischenbehördlicher Leistungen.

Zu VKR 670-679: Insbesondere Mieten und Mietnebenkosten (rd. 2 Mio. EUR) und Leistungsentgelte an das HCC (rd. 3,5 Mio. EUR).

Zu VKR 540-543, 545-549: Erstattungen des Bundes nach § 87 Abs. 2 des Soldatenversorgungsgesetzes für die Ausgleichsbezüge, die an in die Verwaltung eingegliederte ehemalige Soldaten auf Zeit gezahlt werden.

Kapitel 06 17 / Buchungskreisnummer 2510
Hessische Bezügestelle

Wirtschaftsplan

Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Mittelverwendung				
Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb		–	–	4.540
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	–	–	4.540
Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		–	–	–
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	–	–	–
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		126.700	119.500	103.978
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	126.700	119.500	103.978
Investitionen in Finanzanlagen		–	–	–
100-170	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	–	–	–
Mittelverwendung zusammen		126.700	119.500	108.518
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ - zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ - zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
Fremdfinanzierung				
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Lei- stungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	–	–	–
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Lei- stungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Lei- stungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
435	Zugang Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	126.700	119.500	108.518
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszu- schüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszu- schüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
Deckungsmittel zusammen		126.700	119.500	108.518

**Kapitel 06 17 / Buchungskreisnummer 2510
Hessische Bezügestelle**

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Finanzplan

Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu VKR 070-089, 090, 095:

Insbesondere für die Ersatzbeschaffung von Hardware.

Kapitel 06 17 / Buchungskreisnummer 2510
Hessische Bezügestelle

Wirtschaftsplan

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR
+ Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	40.700	43.500
+ Investitionen lt. Finanzplan	126.700	119.500
- Abschreibungen	120.600	99.300
- Zuführungen zu Rückstellungen für Altersteilzeit	240.100	240.100
- Zuführung zu Rückstellungen für das Lebensarbeitskonto	27.400	-
+ Auflösung kamerale Rücklage	-	-
- Neutrales Ergebnis	2.917.300	2.728.400
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	-3.138.000	-2.904.800

Kapitel 06 17
Hessische Bezügestelle

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2010 EUR	IST 2009 EUR
Funkt.- Kennziffer				

06 17 Hessische Bezügestelle					
E I N N A H M E N					
Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)					
112	012	Geldstrafen und Geldbußen	—	—	—
119	012	Sonstige Verwaltungseinnahmen Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaften verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.	1 500	1 500	283 792
124	012	Mieten und Pachten	—	—	—
125	012	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen und Diensten aus wirtschaftlicher Tätigkeit	230 300	250 700	251 341
132	012	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	—	—	—
Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)					
231	012	Sonstige Zuweisungen vom Bund	13 400	14 900	16 679
235	012	Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit	—	—	—
261	012	Schuldendiensthilfen und Erstattungen von Verwaltungsausgaben aus dem Inland	1 157 600	1 176 400	1 180 337
Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)					
359	951	Sonstige Entnahmen aus Rücklagen	—	—	6 100 000
381	991	Verrechnungen zwischen Kapiteln	—	—	—
389	991	Zwischenbehördliche Leistungsverrechnung	26 180 200	25 932 200	27 030 551
Gesamteinnahmen Kapitel 06 17			27 583 000	27 375 700	34 862 700

Kapitel 06 17
Hessische Bezügestelle

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2010 EUR	IST 2009 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

Personalausgaben

422	012 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten.....	2 512 700	2 509 100	2 563 963
427	012 Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	2 000	400	49 197
428	012 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.....	14 027 000	—	—
443	012 Fürsorgeleistungen und Unterstützungen	—	—	—
453	012 Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen.....	—	—	—
459	012 Sonstige personalbezogene Ausgaben	—	—	—

**Sächliche Verwaltungsausgaben, Ausgaben für den
Schuldendienst**

511	012 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände.....	827 700	939 600	885 363
514	012 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.....	8 700	4 600	12 564
517	012 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume...	—	—	—
518	012 Mieten und Pachten.....	2 032 400	1 875 400	1 923 519
519	012 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen.....	—	—	—
525	012 Aus- und Fortbildung	70 500	78 900	67 921
526	012 Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten.....	20 400	20 700	11 904
527	012 Dienstreisen	60 500	49 000	59 909
537	012 Beförderungskosten.....	22 000	22 000	1 129
538	012 Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	136 700	48 200	67 069
542	012 Steuern und Abgaben	36 800	40 100	43 799
546	012 Vermischter Sachaufwand	900	1 400	9 678

**Sonstige Ausgaben für Investitionen und
Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige
Investitionsausgaben)**

811	012 Erwerb von Fahrzeugen	—	—	—
812	012 Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen...	116 700	109 500	73 132

Besondere Finanzierungsausgaben

919	951 Zuführungen an Rücklagen	—	—	—
-----	------------------------------------	---	---	---

Kapitel 06 17
Hessische Bezügestelle

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2010 EUR	IST 2009 EUR
Funkt.- Kennziffer				
981	991 Verrechnungen zwischen Kapiteln	1 115 100	841 300	852 300
989	991 Zwischenbehördliche Leistungsverrechnung	3 454 900	3 463 800	4 813 800
Weggefallene Titel				
425 00	012 Vergütungen der Angestellten	—	14 395 700	14 322 760
426 00	012 Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter	—	71 200	67 925
	Gesamtausgaben Kapitel 06 17	24 445 000	24 470 900	25 825 931
 Abschluss Kapitel 06 17				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	231 800	252 200	535 133
2	Übertragungseinnahmen	1 171 000	1 191 300	1 197 016
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	26 180 200	25 932 200	33 130 551
	Gesamteinnahmen	27 583 000	27 375 700	34 862 700
4	Personalausgaben	16 541 700	16 976 400	17 003 844
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	3 216 600	3 079 900	3 082 855
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	—	—	—
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	116 700	109 500	73 132
9	Besondere Finanzierungsausgaben	4 570 000	4 305 100	5 666 100
	Gesamtausgaben	24 445 000	24 470 900	25 825 931
	Zuschuss/Überschuss	3 138 000	2 904 800	9 036 769

Abschluss für den Einzelplan 06
Haushaltsjahr 2011

Einzelplan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Eigene Einnahmen	Übertragungseinnahmen	Vermögenswirks. und bes. Finanzierungseinnahmen	Gesamteinnahmen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
06 01	Ministerium	—	162.600	333.700	169.600	665.900
06 04	Steuerverwaltung	—	5.008.100	15.763.300	10.981.500	31.752.900
06 07	Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg a. d. Fulda	—	1.298.600	9.600	13.802.000	15.110.200
06 08	Hessisches Baumanagement	—	2.164.100	—	—	2.164.100
06 12	Hessische Lotterieverwaltung	—	—	—	—	—
06 13	Hessisches Immobilienmanagement	—	51.111.700	—	—	51.111.700
06 14	Hessische Zentrale für Datenverarbeitung	—	—	—	—	—
06 16	Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung	—	70.900	5.777.300	34.375.800	40.224.000
06 17	Hessische Bezügestelle	—	231.800	1.171.000	26.180.200	27.583.000
	Insgesamt:	—	60.047.800	23.054.900	85.509.100	168.611.800

Personal- ausgaben	Sächliche Verwaltungs- ausgaben, Schuldendienst	Übertragungs- ausgaben	Bau- maßnahmen	Sonstige Investitions- ausgaben	Besondere Finanzierungs- ausgaben	Gesamt- ausgaben	Überschuss (+) Zuschuss (-)
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
16.160.300	10.591.500 —	113.200	—	711.500	9.603.900	37.180.400	-36.514.500
367.102.200	120.354.200 —	4.374.600	—	3.491.400	134.503.300	629.825.700	-598.072.800
3.543.200	7.486.300 —	—	—	291.700	3.785.800	15.107.000	+3.200
—	— —	—	—	319.000	—	319.000	+1.845.100
—	— —	—	—	—	—	—	—
—	— —	—	—	13.911.700	—	13.911.700	+37.200.000
—	— —	839.300	—	—	—	839.300	-839.300
19.496.100	16.907.100 —	800	—	30.000	2.928.500	39.362.500	+861.500
16.541.700	3.216.600 —	—	—	116.700	4.570.000	24.445.000	+3.138.000
422.843.500	158.555.700 —	5.327.900	—	18.872.000	155.391.500	760.990.600	-592.378.800

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und deren Inanspruchnahme im Haushaltsjahr 2011

Titel	Bezeichnung	Verpflichtungs- ermächtigung 2011 EUR	von dem Gesamtbetrag (Sp. 3) dürfen fällig werden			
			2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	spätere Jahre EUR
1	2	3	4	5	6	7
Kap. 06 13	Hessisches Immobilienmanagement	2.800.000	2.800.000	—	—	—
891 01	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen	2.800.000	2.800.000	—	—	—
	Insgesamt	2.800.000	2.800.000	—	—	—

**STELLENPLÄNE
STELLENÜBERSICHTEN**

Kapitel 06 01 Ministerium

STELLENPLAN

422 00

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2011	(2010)	
Feste Gehälter				
B 9	(001)	2		Staatssekretär/in Erhalten jeweils eine Aufwandsentschädigung von jährlich 1.200 Euro.
B 6	(001)	4		Ministerialdirigent/in
B 3	(001)	6		Leitender/de Ministerialrat/rätin
B 2	(009)	15		Ministerialrat/rätin
Aufsteigende Gehälter				
A 16	(000)	1		Altersteilzeitstelle/n kw
A 16	(001)	25		Ministerialrat/rätin davon 2 Planstellen für die Entsendung von Bediensteten des Landes zur EU
A 15	(000)	–	(2)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 15	(001)	30		Regierungsdirektor/in
A 15	(003)	4		Baudirektor/in
A 14	(001)	19		Regierungsoberrat/rätin 2 Stellen können auch mit Richtern/Richterinnen oder Staatsanwälten/anwältinnen der Bes.Gr. R 1 ohne Amtszulage besetzt werden.
A 14	(002)	2		Bauberrat/rätin
A 13 h.D.	(001)	6		Regierungsrat/rätin
A 13 AZ	(010)	1		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 13 g.D.	(000)	1	(2)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 13 g.D.	(001)	52		Oberamtsrat/rätin
A 13 g.D.	(002)	1		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	37		Amtsrat/rätin
A 12	(002)	4		Technischer/sche Amtsrat/rätin
A 11	(001)	28		Amtmann/Amtfrau
A 11	(002)	1		Technischer/sche Amtmann/Amtfrau
A 9 m.D.	(001)	1		Amtsinspektor/in
A 9 AZ	(010)	1		Amtsinspektor/in
A 8	(001)	1		Hauptsekretär/in
A 7	(001)	2		Obersekretär/in
		244	(247)	

Kapitel 06 01 Ministerium

STELLENÜBERSICHT

428 00

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

	Kennung	Stellen		
		2011	(2010)	
Atl.	(001)	2		Außertariflich
Höherer Dienst	(001)	8		Höherer Dienst
Gehobener Dienst	(001)	17,5	(18,5)	Gehobener Dienst
Gehobener Dienst	(000)	2	(1)	Altersteilzeitstelle/n kw
Mittlerer Dienst	(001)	51		Mittlerer Dienst
Mittlerer Dienst	(000)	2		Altersteilzeitstelle/n kw
Einfacher Dienst	(001)	8		Einfacher Dienst
Einfacher Dienst	(000)	2		Altersteilzeitstelle/n kw
		92,5	(92,5)	

Ausgangspunkt für die Stellenübersicht ist der Stellenbestand 2010 nach Überleitung infolge Inkrafttretens des Tarifvertrags für den öffentlichen Dienst des Landes Hessen – TV-H (§ 9 Abs. 1 HG). Auf eine Einzeldarstellung der Entgeltgruppen lt. TV-H wird verzichtet, die Stellen werden in Gruppen ausgewiesen, die sich an die Laufbahngruppen der Beamten anlehnen.

Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Tarifbeschäftigte sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

Beschäftigte in der Entgeltgruppe 9, die infolge Bewährungs- oder Fallgruppenaufstiegs in diese Entgeltgruppe übergeleitet worden sind, dürfen auf Stellen vergleichbar dem mittleren Dienst geführt werden. Das Gleiche gilt für Beschäftigte in der Entgeltgruppe 8, wenn sie nach § 8 Abs. 1, § 8 Abs. 3 oder § 9 Abs. 3 Buchstabe a TVÜ-H in die Entgeltgruppe 9 eingruppiert werden.

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

428 00

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

1	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2010	Veränderungen aufgrund von / durch										Stellen lt. Haus- halts- plan 2011						
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2011			Hebungen 2011		Umset- zungen/ Umwandl. 2011		Sonstige Verände- rungen 2011	
			+	-	+	-	+	-	+	-	+	-		+	-	+	-	+	-
G. Dienst	(001)	18,5																	17,5
G. Dienst	(000)	1,0			1,0														2,0
Versch.		73,0																	73,0
Zusammen		92,5			1,0			1,0											92,5

Zu Spalte 5: neue Altersteilzeitstelle

Zu Spalte 6: nach 06 16: Aufgabenübergang Finanzbuchhaltung an das HCC

Kapitel 06 04 Steuerverwaltung

STELLENPLAN

422 00

Soll ein Steuerbeamter nach Ablegen der Laufbahnprüfung in das Eingangsamt seiner Laufbahn übernommen werden und steht eine entsprechende Planstelle nicht zur Verfügung, so gilt die von diesem Beamten in Anspruch genommene Anwärterstelle als in eine Planstelle des Eingangsamtes seiner Laufbahn umgewandelt. Eine Änderung des Stellenplans unterbleibt. Der Steuerbeamte ist in die nächste frei werdende Planstelle zu übernehmen. Zum gleichen Zeitpunkt wird die Planstelle, auf der der Beamte bislang geführt wurde, wieder zu einer Anwärterstelle.

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2011	(2010)	
Feste Gehälter				
B 7	(005)	1		Oberfinanzpräsident der Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 900 Euro.
B 3	(006)	3	(2)	Finanzpräsident - als Leiter einer Abteilung bei der Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main -
B 2	(011)	1		Abteilungsleiter - als Vertreter des Leiters der Landeszentralabteilung bei der Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main -
Aufsteigende Gehälter				
A 16 AZ	(003)	7		Leitender/de Regierungsdirektor/in
A 16	(003)	10		Leitender/de Regierungsdirektor/in
A 16	(004)	2		Leitender/de Baudirektor/in
A 16	(057)	16		Leitender/de Regierungsdirektor/in (Behördenleiter/in)
A 15	(000)	2	(1)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 15	(001)	75	(74)	Regierungsdirektor/in
A 15	(003)	10	(6)	Baudirektor/in
A 15	(081)	12		Regierungsdirektor/in (Behördenleiter/in)
A 14	(000)	5		Altersteilzeitstelle/n kw
A 14	(001)	113	(112)	Regierungsberrater/rätin
A 14	(002)	3	(5)	Bauberrater/rätin
A 13 h.D.	(001)	73		Regierungsrat/rätin
A 13 g.D.	(000)	28	(26)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 13 g.D.	(001)	425	(413)	Oberamtsrat/rätin
A 13 g.D.	(002)	1		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 12	(000)	23	(25)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 12	(001)	916,5	(904,5)	Amtsrat/rätin
A 12	(002)	3		Technischer/sche Amtsrat/rätin
A 11	(000)	24		Altersteilzeitstelle/n kw
A 11	(007)	1356	(1328)	Steueramtmann/Steueramtfrau
A 10	(000)	3	(2)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 10	(001)	7		Oberinspektor/in
A 10	(007)	807,5	(779,5)	Steueroberinspektor/in
A 9 g.D.	(001)	3		Inspektor/in
A 9 g.D.	(006)	472,5		Steuerinspektor/in

Kapitel 06 04 Steuerverwaltung

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen		
		2011	(2010)	
A 9 AZ	(000)	7	(5)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 9 AZ	(017)	384		Steueramtsinspektor/in
A 9 m.D.	(000)	5	(4)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 9 m.D.	(001)	7		Amtsinspektor/in
A 9 m.D.	(010)	1073,5		Steueramtsinspektor/in
A 8	(000)	6	(8)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 8	(001)	10	(11)	Hauptsekretär/in
A 8	(010)	1032,5	(1057,5)	Steuerhauptsekretär/in
A 7	(000)	1		Altersteilzeitstelle/n kw
A 7	(001)	25		Obersekretär/in
A 7	(010)	337,5		Steuerobersekretär/in
A 6 m.D.	(001)	2		Sekretär/in
A 6 m.D.	(009)	259,5	(289,5)	Steuersekretär/in
A 6 e.D.	(002)	11		Oberamtsmeister/in
A 5	(001)	10		Oberamtsmeister/in
		7573,5	(7541,5)	

Von den Planstellen entfallen auf die Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main:

1 B 7, 3 B 3, 1 B 2, 9 A 16, 28 A 15, 12 A 14, 2 A 13 h.D., 33 A 13 g.D., 64,5 A 12, 45,5 A 11, 6 A 10, 10,5 A 9 AZ, 9 A 9, 4 A 8, 6 A 6 e.D., 4 A 5 e.D. (insg. 238,5 Planstellen)

Kapitel 06 04 Steuerverwaltung

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 00

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2010	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2011		
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2011		Hebungen 2011		Umset- zungen/ Umwandl. 2011			Sonstige Verände- rungen 2011	
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
B 3	(006)	2,0												1,0				3,0	
A 15	(000)	1,0		2,0				1,0										2,0	
A 15	(001)	74,0					1,0											75,0	
A 15	(003)	6,0											2,0	2,0				10,0	
A 14	(000)	5,0		3,0				3,0										5,0	
A 14	(001)	112,0				1,0												113,0	
A 14	(002)	5,0											2,0					3,0	
A 13 g.D.	(000)	26,0		13,0				11,0										28,0	
A 13 g.D.	(001)	413,0												12,0				425,0	
A 12	(000)	25,0		8,0				10,0										23,0	
A 12	(001)	904,5												12,0				916,5	
A 11	(000)	24,0		7,0				7,0										24,0	
A 11	(007)	1328,0												28,0				1356,0	
A 10	(000)	2,0		1,0														3,0	
A 10	(007)	779,5												28,0				807,5	
A 9 m.D.	(000)	4,0		2,0				1,0										5,0	
A 9 AZ	(000)	5,0		3,0				1,0										7,0	
A 8	(000)	8,0						2,0										6,0	
A 8	(001)	11,0													1,0			10,0	
A 8	(010)	1057,5												25,0				1032,5	
A 6 m.D.	(009)	289,5												30,0				259,5	
Versch.		2459,5																2459,5	
Zusammen		7541,5		39,0	1,0		1,0	36,0					2,0	2,0	83,0	56,0		7573,5	

Zu Spalte 5 : 39 neue Altersteilzeitstellen

Zu Spalte 6: von 06 17: 1 A 14

Zu Spalte 7 : Wirksamwerden von kw-Vermerken bei Altersteilzeitstellen: 36 Stellen
von 03 01: 1 A 15 aus dem Integrationsfonds des HMDIuS, die für die Dauer der Besetzung mit Schwerbehinderten umgesetzt worden ist.

Zu Spalte 9: Hebungen im Rahmen der Neuorganisation des Bundesbaubereichs der Oberfinanzdirektion.

Zu Spalte 10 : Umwandlung von 3 Stellen für Tarifbeschäftigte des mittleren Dienstes in Planstellen des höheren Dienstes (1 B 3, 2 A 15) im Rahmen der Neuorganisation des Bundesbaubereichs der Oberfinanzdirektion.

Umwandlung von 55 Planstellen des mittleren Dienstes (25 A 8, 30 A 6) in Planstellen des gehobenen Dienstes (27 A 11, 28 A 10).

Umwandlung von 25 Stellen für Tarifbeschäftigte des mittleren Dienstes in Planstellen des gehobenen Dienstes (12 A 13, 12 A 12, 1 A 11).

nach 05 04: 1 A 8

Kapitel 06 04 Steuerverwaltung

Unter Berücksichtigung der Verordnungen zu § 26 Abs. 4 Nrn. 1 (VO 1) und 2 (VO 2) BBesG in der Fassung vom 21. August 1992 (BGBl. I S. 1595) gliedern sich die Stellen des Stellenplans wie folgt:

Gehobener Dienst

Bes.Gr.	§ 1 Nr. 9 VO 1 (Beamte im technischen Dienst)	§ 1 Nr. 11 VO 1 (Beamte d. Steuerver- waltung)	§ 2 Nr. 1a VO 2 (Prüfer v. Konzernen usw.)	§ 2 Nr. 1b VO 2 (Prüfer v. Großbetr. usw.)	§ 2 Nr. 1c VO 2 (Prüfer v. Mittel- betr. usw)	§ 2 Nr. 1e VO 2 (SGL Bp und Steufa)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 13	1,0	180,0	189,0	–	–	56,0	–	426,0
A 12	3,0	471,5	190,0	224,0	–	31,0	–	919,5
A 11	–	778,0	–	336,0	242,0	–	–	1.356,0
A 10	–	676,5	–	–	131,0	–	7,0	814,5
A 9	–	472,5	–	–	–	–	3,0	475,5
Summe	4,0	2.578,5	379,0	560,0	373,0	87,0	10,0	3.991,5

Mittlerer Dienst

Bes.Gr.	§ 2 Nr. 1d VO 2 (Steuer- außenprüfer)	§ 3 Nr. 4 VO 2 (Sachbe- arbeiter)	Restliche Stellen	Summe der Stellen	
A 9 AZ		45,0	324,0	15,0	384,0
A 9		105,0	937,0	38,5	1.080,5
A 8		100,0	703,0	240,5	1.043,5
A 7		–	–	362,5	362,5
A 6		–	–	261,5	261,5
Zusammen		250,0	1.964,0	918,0	3.132,0

Kapitel 06 04 Steuerverwaltung

STELLENPLAN

422 00

Stellenplan

für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2011	(2010)	
Aufsteigende Gehälter				
A 14	(982)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zur vorübergehenden Tätigkeit in den Entwicklungsländern beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 14	(985)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), der/die als Richter/in kraft Auftrags zu einem hessischen Gericht abgeordnet ist/sind
A 14	(992)	6	(13)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub
A 13 h.D.	(976)	–	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 13 h.D.	(985)	–	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), der/die als Richter/in kraft Auftrags zu einem hessischen Gericht abgeordnet ist/sind
A 13 h.D.	(992)	3		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub
A 13 g.D.	(992)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub
A 12	(976)	2	(3)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 12	(982)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zur vorübergehenden Tätigkeit in den Entwicklungsländern beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 12	(992)	10	(12)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub
A 11	(976)	5	(7)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 11	(992)	31	(38)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub
A 10	(976)	8	(9)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 10	(992)	25	(24)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub
A 9 g.D.	(976)	1	(3)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 9 g.D.	(992)	6	(10)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub
A 9 AZ	(992)	2	(3)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub
A 9 m.D.	(976)	9	(11)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 9 m.D.	(992)	27	(38)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub
A 8	(976)	9	(11)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)

Kapitel 06 04 Steuerverwaltung

STELLENPLAN

422 00

Soweit die verfügbaren Anwärterstellen nicht ausreichen, um die notwendigen Ersatzeinstellungen vornehmen zu können, dürfen Anwärter vorübergehend auch auf Planstellen des Eingangsamtes ihrer Laufbahn geführt werden.

Stellenübersicht

für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst

Bes. Gr.	Kennung	Stellen		
		2011	(2010)	
A 9 g.D.	(403)	650		Finanzanwärter/in
A 6 m.D.	(404)	319		Steueranwärter/in
		969	(969)	

STELLENÜBERSICHT

428 00

Das Ministerium der Finanzen wird ermächtigt, Stellen für Tarifbeschäftigte des mittleren Dienstes in Planstellen der Bes.Gr. A 6 -Steuersekretär- umzuwandeln, soweit dies zur Übernahme von Steueranwärtern nach bestandener Laufbahnprüfung als Steuersekretär unabweisbar ist.

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

	Kennung	Stellen		
		2011	(2010)	
Höherer Dienst	(001)	22	(23)	Höherer Dienst
Gehobener Dienst	(001)	417		Gehobener Dienst
Mittlerer Dienst	(001)	1421,5	(1494,5)	Mittlerer Dienst
Mittlerer Dienst	(000)	–	(2)	Altersteilzeitstelle/n kw
Einfacher Dienst	(001)	36		Einfacher Dienst
Auszubildende	(001)	195		Auszubildende
		2091,5	(2167,5)	

Von den Stellen entfallen auf die Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main:

14 höherer Dienst, 64 gehobener Dienst, 57 mittlerer Dienst, 8 einfacher Dienst, 16 Auszubildende (insg. 159 Stellen).

Ausgangspunkt für die Stellenübersicht ist der Stellenbestand 2010 nach Überleitung infolge Inkrafttretens des Tarifvertrags für den öffentlichen Dienst des Landes Hessen – TV-H (§ 9 Abs. 1 HG). Auf eine Einzeldarstellung der Entgeltgruppen lt. TV-H wird verzichtet, die Stellen werden in Gruppen ausgewiesen, die sich an die Laufbahngruppen der Beamten anlehnen.

Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Tarifbeschäftigte sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

Beschäftigte in der Entgeltgruppe 9, die infolge Bewährungs- oder Fallgruppenaufstiegs in diese Entgeltgruppe übergeleitet worden sind, dürfen auf Stellen vergleichbar dem mittleren Dienst geführt werden. Das Gleiche gilt für Beschäftigte in der Entgeltgruppe 8, wenn sie nach § 8 Abs. 1, § 8 Abs. 3 oder § 9 Abs. 3 Buchstabe a TVÜ-H in die Entgeltgruppe 9 eingruppiert werden.

Kapitel 06 04 Steuerverwaltung

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

428 00

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

1	2	3	Veränderungen aufgrund von / durch														12		
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2011		Hebungen 2011		Umset- zungen/ Umwandl. 2011			Sonstige Verände- rungen 2011	
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	
H. Dienst	(001)	23,0				1,0												22,0	
M. Dienst	(001)	1494,5							1,0		31,0				41,0			1421,5	
M. Dienst	(000)	2,0							2,0									0,0	
Versch.		648,0																648,0	
Zusammen		2167,5				1,0			3,0		31,0				41,0			2091,5	

Zu Spalte 6: nach 06 17

Zu Spalte 7: Wirksamwerden von kw-Vermerken bei Altersteilzeitstellen: 2 Stellen

Zu Spalte 10: nach 03 01: Rückgabe einer Stelle für Tarifbeschäftigte des mittleren Dienstes an den Integrationsfonds des HMdLuS
Umwandlung von 28 Stellen für Tarifbeschäftigte des mittleren Dienstes in Planstellen des höheren Dienstes (3 Stellen) und des gehobenen Dienstes (25 Stellen)nach 06 16: 12 Stellen für Tarifbeschäftigte des mittleren Dienstes unter gleichzeitiger Umwandlung in Planstellen des gehobenen Dienstes und Stellen für Tarifbeschäftigte des gehobenen Dienstes
nach 15 37: 1 Stelle für Tarifbeschäftigte des mittleren Dienstes

STELLENÜBERSICHT

428 00

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (Leerstellen)

	Kennung	Stellen		
		2011	(2010)	
Gehobener Dienst	(972)	2	(3)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 1 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Mittlerer Dienst	(972)	12	(13)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 1 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Mittlerer Dienst	(992)	11	(12)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub
Mittlerer Dienst	(993)	4	(6)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/ deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
		29	(34)	

Kapitel 06 07
Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg a. d. Fulda

STELLENPLAN**422 00**

Die Planstellen der Bes.Gr. C 3 dürfen auch mit Lehrkräften der Bes.Gr. A 16 und A 15, die Planstellen der Bes.Gr. C 2 auch mit Lehrkräften der Bes.Gr. A 14 besetzt werden.

Stellenplan**für planmäßige Beamte und Richter**

Bes. Gr.	Kennung	Stellen		
		2011	(2010)	
Feste Gehälter				
B 2	(013)	1		Direktor/in an einer Verwaltungsfachhochschule - als Koordinator für ressortübergreifende Aus- und Fortbildung
Aufsteigende Gehälter				
C 3	(000)	1	(-)	Altersteilzeitstelle/n kw
C 3	(003)	2	(4)	Professor/in
C 2	(002)	1		Professor/in
A 16	(003)	5	(3)	Leitender/de Regierungsdirektor/in
A 15	(001)	4		Regierungsdirektor/in
A 15	(028)	1		Kanzler/in einer Fachhochschule
A 14	(001)	3		Regierungsoberrat/rätin
A 13 h.D.	(001)	1		Regierungsrat/rätin
A 13 g.D.	(001)	8		Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	5		Amtsrat/rätin
A 11	(001)	1		Amtmann/Amtfrau
A 9 AZ	(017)	2		Steueramtsinspektor/in
A 9 m.D.	(010)	2		Steueramtsinspektor/in
A 8	(010)	4		Steuerhauptsekretär/in
		41	(40)	

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN**422 00****Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)**

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2010	Veränderungen aufgrund von / durch										Stellen lt. Haus- halts- plan 2011						
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2011			Hebungen 2011		Umset- zungen/ Umwandl. 2011		Sonstige Verände- rungen 2011	
			+	-	+	-	+	-	+	-	+	-		+	-	+	-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
C 3	(000)	0,0		1,0														1,0	
C 3	(003)	4,0												2,0				2,0	
A 16	(003)	3,0												2,0				5,0	
Versch.		33,0																33,0	
Zusammen		40,0		1,0										2,0	2,0			41,0	

Zu Spalte 5: 1 neue Altersteilzeitstelle

Zu Spalte 10: Umwandlung von 2 C 3 nach A 16

Kapitel 06 07
Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg a. d. Fulda

S T E L L E N Ü B E R S I C H T

428 00

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

		Stellen		
		2011	(2010)	
Gehobener Dienst	(001)	1		Gehobener Dienst
Mittlerer Dienst	(001)	20,5		Mittlerer Dienst
Einfacher Dienst	(001)	22		Einfacher Dienst
		43,5	(43,5)	

Ausgangspunkt für die Stellenübersicht ist der Stellenbestand 2010 nach Überleitung infolge Inkrafttretens des Tarifvertrags für den öffentlichen Dienst des Landes Hessen – TV-H (§ 9 Abs. 1 HG). Auf eine Einzeldarstellung der Entgeltgruppen lt. TV-H wird verzichtet, die Stellen werden in Gruppen ausgewiesen, die sich an die Laufbahngruppen der Beamten anlehnen.

Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Tarifbeschäftigte sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

Beschäftigte in der Entgeltgruppe 9, die infolge Bewährungs- oder Fallgruppenaufstiegs in diese Entgeltgruppe übergeleitet worden sind, dürfen auf Stellen vergleichbar dem mittleren Dienst geführt werden. Das Gleiche gilt für Beschäftigte in der Entgeltgruppe 8, wenn sie nach § 8 Abs. 1, § 8 Abs. 3 oder § 9 Abs. 3 Buchstabe a TVÜ-H in die Entgeltgruppe 9 eingruppiert werden.

Kapitel 06 08
Hessisches Baumanagement

STELLENPLAN

422 01

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen		
		2011	(2010)	
Feste Gehälter				
B 6	(002)	1		Direktor/in des Hessischen Baumanagements
Aufsteigende Gehälter				
A 16	(000)	–	(1)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 16	(004)	7		Leitender/de Baudirektor/in
A 15	(000)	1		Altersteilzeitstelle/n kw
A 15	(003)	20		Baudirektor/in
A 14	(002)	27,5		Bauberrat/rätin
A 13 h.D.	(002)	17,5		Baurat/rätin
A 13 AZ	(010)	1		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 13 g.D.	(002)	7	(6)	Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 12	(002)	17,5	(18,5)	Technischer/sche Amtsrat/rätin
A 11	(002)	25		Technischer/sche Amtmann/Amtfrau
A 10	(002)	7		Technischer/sche Oberinspektor/in
		131,5	(132,5)	

Kapitel 06 08 Hessisches Baumanagement

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 01

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2010	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2011				
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2011		Hebungen 2011			Umset- zungen/ Umwandl. 2011		Sonstige Verände- rungen 2011	
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
A 16	(000)	1,0					1,0											0,0	
A 13 g.D.	(002)	6,0											1,0					7,0	
A 12	(002)	18,5												1,0				17,5	
Versch.		107,0																107,0	
Zusammen		132,5					1,0						1,0	1,0				131,5	

Zu Spalte 7: Wirksamwerden eines kw-Vermerks bei einer Altersteilzeitstelle
 Zu Spalte 9: Stellenhebung im Rahmen des gesetzlichen Stellenschlüssels

Unter Berücksichtigung der Verordnungen zu § 26 Abs. 4 Nrn. 1 (VO 1) und 2 (VO 2) BBesG in der Fassung vom 21. August 1992 (BGBl. I S. 1595) gliedern sich die Stellen des Stellenplans wie folgt:

Bes.Gr.	§ 1 Nr. 9 der VO 1 (Beamte im technischen Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 13 AZ	1,0	-	1,0
A 13	7,0	-	7,0
A 12	17,5	-	17,5
A 11	25,0	-	25,0
A 10	7,0	-	7,0
Summe	57,5	-	57,5

STELLENÜBERSICHT

422 61

Stellenübersicht

für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2011	(2010)	
A 13 h.D.	(401)	20		Baureferendar/in
A 10	(401)	10		Technischer/sche Oberinspektoranzwärter/in
		30	(30)	

Kapitel 06 13 Hessisches Immobilienmanagement

STELLENPLAN

422 01

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2011	(2010)	
Feste Gehälter				
B 6	(003)	1		Direktor/in des Hessischen Immobilienmanagements
Aufsteigende Gehälter				
A 16	(003)	2		Leitender/de Regierungsdirektor/in
A 15	(001)	2		Regierungsdirektor/in
A 15	(003)	2		Baudirektor/in
A 14	(001)	7		Regierungsoberrat/rätin
A 13 g.D.	(000)	–	(1)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 13 g.D.	(001)	6		Oberamtsrat/rätin davon 1 ku in eine Tarifstelle vergleichbar gehobener Dienst mit Ausscheiden des Stelleninhabers
A 12	(000)	1	(–)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 12	(001)	17		Amtsrat/rätin
A 11	(001)	30		Amtmann/Amtfrau davon 10 ku in eine Tarifstelle vergleichbar gehobener Dienst mit Ausscheiden der Stelleninhaber
A 10	(001)	–		Oberinspektor/in
A 9 g.D.	(001)	3		Inspektor/in
A 9 AZ	(010)	–		Amtsinspektor/in
A 9 m.D.	(001)	2		Amtsinspektor/in davon 1 ku in eine Tarifstelle vergleichbar mittlerer Dienst mit Ausscheiden des Stelleninhabers
A 8	(001)	1		Hauptsekretär/in
A 7	(006)	1		Oberwerkmeister/in
A 6 m.D.	(006)	1		Werkmeister/in
A 6 e.D.	(003)	–		Hauptwart/in
A 5	(005)	2		Hauptwart/in
		78	(78)	

Kapitel 06 14
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung

STELLENPLAN

422 01

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen		
		2011	(2010)	
Feste Gehälter				
B 4	(003)	1		Direktor/in in der Hessischen Zentrale für Datenverarbeitung Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 700 Euro.
Aufsteigende Gehälter				
A 16	(003)	4		Leitender/de Regierungsdirektor/in
A 16	(004)	1		Leitender/de Baudirektor/in
A 15	(000)	1		Altersteilzeitstelle/n kw
A 15	(001)	11		Regierungsdirektor/in
A 14	(000)	2	(-)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 14	(001)	15		Regierungsoberrat/rätin
A 13 h.D.	(001)	7		Regierungsrat/rätin
A 13 g.D.	(000)	1		Altersteilzeitstelle/n kw
A 13 g.D.	(001)	26		Oberamtsrat/rätin
A 13 g.D.	(002)	2		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	33		Amtsrat/rätin
A 11	(001)	44		Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	8		Oberinspektor/in
A 9 g.D.	(001)	2		Inspektor/in
		158	(156)	

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 01

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2010	Veränderungen aufgrund von / durch										Stellen lt. Haus- halts- plan 2011			
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken	neue/weg- gefallene Stellen 2011	Hebungen			Umset- zungen/ Umwandl. 2011	Sonstige Verände- rungen 2011	
			+	-	+	-	+	-			+	-			+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12					
A 15	(000)	1,0		1,0		1,0						1,0				
A 14	(000)	0,0		2,0								2,0				
Versch.		155,0										155,0				
Zusammen		156,0		3,0		1,0						158,0				

Zu Spalte 5: 3 neue Altersteilzeitstellen

Zu Spalte 7: Wirksamwerden des kw-Vermerks bei einer Altersteilzeitstelle

Kapitel 06 14
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung

STELLENPLAN

422 41

Stellenplan

für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2011	(2010)
----------	---------	-----------------	----------

Aufsteigende Gehälter

A 12	(976)	1	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 11	(976)	1	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)

		2	(2)
--	--	---	-------

Kapitel 06 16 Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

STELLENPLAN

422 00

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen		
		2011	(2010)	
Aufsteigende Gehälter				
A 16	(000)	1	(-)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 16	(003)	1		Leitender/de Regierungsdirektor/in
A 15	(001)	5		Regierungsdirektor/in
A 14	(001)	4		Regierungsoberrat/rätin
A 13 g.D.	(001)	17		Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	61	(57)	Amtsrat/rätin
A 11	(001)	41		Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	11		Oberinspektor/in
A 9 AZ	(010)	5	(4)	Amtsinspektor/in
A 9 m.D.	(001)	4	(5)	Amtsinspektor/in
A 8	(001)	4		Hauptsekretär/in
		154	(149)	

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 00

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2010	Veränderungen aufgrund von / durch										Stellen lt. Haus- halts- plan 2011						
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2011			Hebungen 2011		Umset- zungen/ Umwandl. 2011		Sonstige Verände- rungen 2011	
			+	-	+	-	+	-	+	-	+	-		+	-	+	-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
A 16	(000)	0,0		1,0														1,0	
A 12	(001)	57,0												4,0				61,0	
A 9 m.D.	(001)	5,0											1,0					4,0	
A 9 AZ	(010)	4,0								1,0								5,0	
Versch.		83,0																83,0	
Zusammen		149,0		1,0						1,0	1,0	4,0						154,0	

Zu Spalte 5: 1 neue Altersteilzeitstelle

Zu Spalte 9: Stellenhebung im Rahmen des gesetzlichen Stellenschlüssels

Zu Spalte 10: von 06 04: 4 Stellen für Tarifbeschäftigte des mittleren Dienstes unter gleichzeitiger Umwandlung in Planstellen des gehobenen Dienstes im Rahmen des Abbaus externer Beraterleistungen.

Kapitel 06 16

Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

STELLENPLAN

422 00

Stellenplan

für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2011	(2010)
----------	---------	-----------------	----------

Aufsteigende Gehälter

A 13 g.D.	(974)	2	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
-----------	---------	---	--

		2	(2)
--	--	---	-------

STELLENÜBERSICHT

428 00

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

	Kennung	Stellen 2011	(2010)	
Atl.	(001)	2		Außertariflich
Höherer Dienst	(001)	23		Höherer Dienst
Gehobener Dienst	(001)	152	(140)	Gehobener Dienst
Mittlerer Dienst	(001)	82	(85)	Mittlerer Dienst
Einfacher Dienst	(001)	1		Einfacher Dienst
		260	(251)	

Ausgangspunkt für die Stellenübersicht ist der Stellenbestand 2010 nach Überleitung infolge Inkrafttretens des Tarifvertrags für den öffentlichen Dienst des Landes Hessen – TV-H (§ 9 Abs. 1 HG). Auf eine Einzeldarstellung der Entgeltgruppen lt. TV-H wird verzichtet, die Stellen werden in Gruppen ausgewiesen, die sich an die Laufbahngruppen der Beamten anlehnen.

Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Tarifbeschäftigte sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

Beschäftigte in der Entgeltgruppe 9, die infolge Bewährungs- oder Fallgruppenaufstiegs in diese Entgeltgruppe übergeleitet worden sind, dürfen auf Stellen vergleichbar dem mittleren Dienst geführt werden. Das Gleiche gilt für Beschäftigte in der Entgeltgruppe 8, wenn sie nach § 8 Abs. 1, § 8 Abs. 3 oder § 9 Abs. 3 Buchstabe a TVÜ-H in die Entgeltgruppe 9 eingruppiert werden.

Kapitel 06 16 Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

428 00

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

1	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2010	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2011	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2011		Hebungen 2011		Umset- zungen/ Umwandl. 2011		Sonstige Verände- rungen 2011		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-
2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
G. Dienst	(001)	140,0			1,0								11,0					152,0
M. Dienst	(001)	85,0													3,0			82,0
Versch.		26,0																26,0
Zusammen		251,0			1,0								11,0	3,0				260,0

Zu Spalte 6: von 06 01: Aufgabenübergang Finanzbuchhaltung des HMdF

Zu Spalte 10: Umwandlung von 3 Stellen für Tarifbeschäftigte des mittleren Dienstes in Stellen für Tarifbeschäftigte des gehobenen Dienstes.

von 06 04: 8 Stellen für Tarifbeschäftigte des mittleren Dienstes unter gleichzeitiger Umwandlung in Stellen für Tarifbeschäftigte des gehobenen Dienstes im Rahmen des Abbaus externer Beraterleistungen.

Kapitel 06 17 Hessische Bezügestelle

STELLENPLAN

422 00

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen		
		2011	(2010)	
Aufsteigende Gehälter				
A 16	(057)	1		Leitender/de Regierungsdirektor/in (Behördenleiter/in)
A 15	(001)	1		Regierungsdirektor/in
A 14	(001)	1	(2)	Regierungsoberrat/rätin
A 13 g.D.	(001)	6		Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	7		Amtsrat/rätin
A 11	(001)	17		Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	31		Oberinspektor/in
A 9 g.D.	(001)	15		Inspektor/in
A 9 AZ	(010)	2		Amtsinspektor/in
A 9 m.D.	(001)	2,5		Amtsinspektor/in
A 8	(001)	42		Hauptsekretär/in
A 7	(001)	18		Obersekretär/in
A 6 m.D.	(001)	2		Sekretär/in
		145,5	(146,5)	

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 00

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2010	Veränderungen aufgrund von / durch										Stellen lt. Haus- halts- plan 2011									
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2011			Hebungen 2011		Umset- zungen/ Umwandl. 2011		Sonstige Verände- rungen 2011				
			+	-	+	-	+	-	+	-	+	-		+	-	+	-	+	-			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12											
A 14	(001)	2,0				1,0															1,0	
Versch.		144,5																				144,5
Zusammen		146,5				1,0																145,5

Zu Spalte 6: nach 06 04: 1 A 14

Kapitel 06 17 Hessische Bezügestelle

STELLENÜBERSICHT

428 00

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

	Kennung	Stellen		
		2011	(2010)	
Höherer Dienst	(001)	1	(-)	Höherer Dienst
Gehobener Dienst	(001)	61		Gehobener Dienst davon 1 kw mit Ausscheiden des Stelleninhabers
Gehobener Dienst	(000)	2	(1)	Altersteilzeitstelle/n kw
Mittlerer Dienst	(001)	200	(217)	Mittlerer Dienst davon 8 kw spätestens zum 31.12.2011 davon 11 kw spätestens zum 31.12.2012
Mittlerer Dienst	(000)	9	(6)	Altersteilzeitstelle/n kw
Einfacher Dienst	(001)	2		Einfacher Dienst
		275	(287)	

Ausgangspunkt für die Stellenübersicht ist der Stellenbestand 2010 nach Überleitung infolge Inkrafttretens des Tarifvertrags für den öffentlichen Dienst des Landes Hessen – TV-H (§ 9 Abs. 1 HG). Auf eine Einzeldarstellung der Entgeltgruppen lt. TV-H wird verzichtet, die Stellen werden in Gruppen ausgewiesen, die sich an die Laufbahngruppen der Beamten anlehnen.

Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Tarifbeschäftigte sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

Beschäftigte in der Entgeltgruppe 9, die infolge Bewährungs- oder Fallgruppenaufstiegs in diese Entgeltgruppe übergeleitet worden sind, dürfen auf Stellen vergleichbar dem mittleren Dienst geführt werden. Das Gleiche gilt für Beschäftigte in der Entgeltgruppe 8, wenn sie nach § 8 Abs. 1, § 8 Abs. 3 oder § 9 Abs. 3 Buchstabe a TVÜ-H in die Entgeltgruppe 9 eingruppiert werden.

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

428 00

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

1	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2010	Veränderungen aufgrund von / durch										Stellen lt. Haus- halts- plan 2011						
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2011			Hebungen 2011		Umset- zungen/ Umwandl. 2011		Sonstige Verände- rungen 2011	
			+	-	+	-	+	-	+	-	+	-		+	-	+	-	+	-
	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
H. Dienst	(001)	0,0			1,0							1,0							
G. Dienst	(000)	1,0		1,0								2,0							
M. Dienst	(001)	217,0					17,0					200,0							
M. Dienst	(000)	6,0		3,0								9,0							
Versch.		63,0										63,0							
Zusammen		287,0		4,0	1,0		17,0					275,0							

Zu Spalte 5: 4 neue Altersteilzeitstellen

Zu Spalte 6: von 06 04

